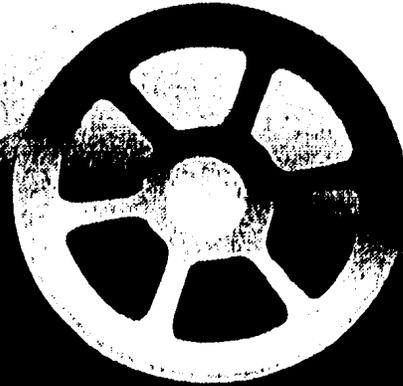


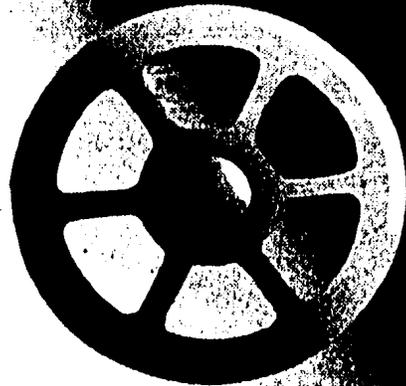
50X1-HUM

**Page Denied**

Next 28 Page(s) In Document Denied



*Kein Rad  
steht  
still-*



**wenn.....**

**»Wegilit« - Erzeugnisse:**

Endlose Riemen  
Endlose Transportbänder  
Meterware  
Igelitierte Elevatorgurte

UNSER ERFOLG:

**»Wegilit - kaschiert«**

als  
TREIBRIEMEN  
und  
TRANSPORTBÄNDER  
- kantenfest -

Förderbänder auch mit Schutzdecke lieferbar

Hersteller:

H. WERNER GIERMANN, GOTHA



**Page Denied**

Seit über 50 Jahren werden in der Montanwachsfabrik Völpke, Völpke, Kreis Oscherleben, Wachse hergestellt, die unter dem Warenzeichen „Riebeck“ im In- und Ausland eingeführt sind. Die Erzeugnisse der Montanwachsfabrik Völpke finden in der Industrie vielfache Verwendungsmöglichkeiten und haben bei den Verbrauchern, infolge der guten Qualität, die sich besonders in der Bleichung und in der für viele technische Zwecke erwünschten großen Härte und hohen Schmelztemperatur zeigt, guten Anklang gefunden.

Bei der Gewinnung der Völpker Erzeugnisse der dopp. gebl. Montanwachs-e „St“ und „A“ und des gebl. Montanwachses „Nova“ fallen Nebenprodukte an, die unter der Bezeichnung Montankabelwachs „AA“ und „A“, sowie Montanwachspech bekannt geworden sind.

Die vorbezeichneten Wachserzeugnisse werden nach wie vor in bekannter Qualität, große Härte, hohe Schmelztemperatur und gute Bleichung von dem VEB Montanwachsfabrik Völpke, Völpke, Kr. Oscherleben, hergestellt.

Die Verwendungsmöglichkeiten der Erzeugnisse werden bei den einzelnen Artikeln aufgezeigt.

**DOPP. GEBL. MONTANWACHS „ST“**

Schm. P. n. Shukoff . . . . . 72-74° C

**DOPP. GEBL. MONTANWACHS „A“**

Schm. P. n. Drehtherm. . . . . 79-81° C

**GEBL. MONTANWACHS „NOVA“**

Schm. P. n. Shukoff . . . . . 62-66° C

Appreturen, Imprägnierungen, Textilfette, Wachsseifen, Schlichten, Fadenglättungsmittel.

Baumwachs, Fliegenleim, Raupenleim, Fettstifte, Farbstifte, Lippenstifte, Gesichtschminke, Hautcreme, Salbengrundlagen, kosmetische Präparate, Zahnwachs.

Wachs-, Glanz- und Buntpapiere, Kohle- und Durchschreibepapiere, Papierleim, Wachsblumen, Hanfseilfette, Heißwalzenfette, Walzenfette, Staufferfette, Treibriemen- und Adhäsionsfette, Autopolituren, Bohnerwachs, fest und flüssig, Holzpolituren, Kehrpulver, Lederpflegemittel, Lederfett, Schuheremes, Schuhhausputzwachs, Saalstreuwachs, Saalwachs, Skiwachs, Linoleumkleister, Poliertinten, Siegel-, Pack- und Flaschenlacke, Plastilina und Modellierwachs, Wachsfiguren, Kerzen, Wachs-kompositionen, Grammophonplatten

**MONTANSÄURE, WEISS 90-92**

Schm.-P. n. Drehth. . . . . 79-80° C  
Säurezahl 115-125

Weitgehender Ersatz für Stearin; für chemisch-technische, kosmetische und pharmazeutische Zwecke

**MONTANWEICHWACHS „N“**

Schm.-P. n. Drehth. . . . . 32-42° C

Zur Weiterverarbeitung (z. B. Fettsäure, Kabelvergußmasse und sonstige chemische Produkte)

**MONTANKABELWACHS „AA“**

Krämer-Sarnow 57-62 °C

\*

**MONTANKABELWACHS „A“**

Krämer-Sarnow 60-65 °C

Isoliermasse, Vergußmasse für Akkumulatoren, Vergußmasse für Porzellan-Armaturen, Vergußmasse für Starkstrom-Kabelmuffen, Vergußmasse für Trockenelemente, Anodenbatterien

**MONTANWACHSPECH**

Krämer-Sarnow 62-76 °C „SPEZIAL“

Dachpappenfabrikation, Brauerpech, Falldichte, Schiffskitt, Kohlenanzünder, Wachsackeln

In der nachstehenden Tabelle sind unsere sämtlichen Montanwachs-erzeugnisse unter Angabe ihrer physikalischen und chemischen Kennzahlen zusammengestellt

	Schmelzpunkt °C	Säure- zahl	Ester- zahl	Verseifungs- zahl	Benzol unlös. %	Asche %
Doppelt gebleichtes Montanwachs St	72-74 °C n. Shukoff	55-70	0-7	55-77	Spuren	Spuren
Doppelt gebleichtes Montanwachs A	70-81 °C Drehthermo- meter	45-60	0-7	45-67	Spuren bis 1	Spuren bis 0,7
Gebleichtes Montanwachs Nova	62-66 °C n. Shukoff	20-35	0-7	20-42	Spuren	Spuren
Montan- säure 90,92	70-80 °C Drehthermo- meter	115 bis 125	-	-	-	Spuren
Montanweich- wachs N	32-42 °C Drehthermo- meter	15-25	0-7	15-32	Spuren bis 3	Spuren bis 2
Montankabel- wachs AA	57-62 °C n. Krämer- Sarnow	Viskosität n. Engler 1,5-3 °				
Montankabel- wachs A	60-65 °C n. Krämer- Sarnow	Viskosität n. Engler 2-6 °				
Montanwachs- pech Spezial	62-76 °C n. Krämer- Sarnow	Viskosität n. Engler 2,5-50 °				

STAT

**Page Denied**

Next 3 Page(s) In Document Denied

VEB GUMMI- UND TEXTILWERK · BAD BLANKENHEIM



*Autogenschlänche*

Lp 27 967/55 III/18 157 TRPT-Nr. 2/55 Printed in Germany



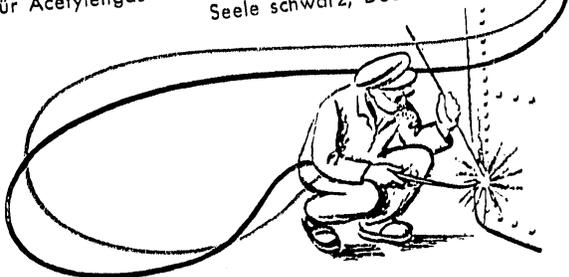
### GTW AUTOGENSCHLÄUCHE

entsprechen allen Anforderungen, die das autogene Schweißen an einen hochwertigen Schlauch stellt.

### GTW SCHLÄUCHE

werden in folgenden Ausführungen hergestellt:

- für Wasserstoffgas  $6 \times 3\frac{1}{2}$  mm  
Seele schwarz, Decke schwarz
- für Sauerstoff  $6 \times 5$  mm  
Seele schwarz, Decke blau
- für Acetylen gas  $9 \times 3\frac{1}{2}$  mm  
Seele schwarz, Decke rot
  
- für Wasserstoffgas  $9 \times 5\frac{1}{2}$  mm  
Seele schwarz, Decke schwarz
- für Sauerstoff  $9 \times 5\frac{1}{2}$  mm  
Seele schwarz, Decke blau
- für Acetylen gas  $11 \times 3\frac{1}{2}$  mm  
Seele schwarz, Decke rot



Die Konstruktion der Flechteinlagen sowie die Qualität von Einlagen und Gummi bieten die Garantie für absolute Sicherheit beim Schweißprozeß und gewährleisten gleichzeitig den vollen Schutz des Schweißers.



### GTW SCHLÄUCHE

sind so gearbeitet, daß sie eine drahtfreie Verwendung gestatten. Querschnittsverengung tritt auch bei starken Biegungen nicht auf.

Die Decke der GTW-Autogenschläuche besteht aus einer abriebfesten Qualität, so daß die Schläuche auch bei schwierigen Arbeiten und rauhem Betrieb verwendet werden können.



VEB GUMMI- U. TEXTILWERK · BAD BLANKENBURG  
THUR. WALD



STAT

**Page Denied**

Next 2 Page(s) In Document Denied

**SCHLÄUCHE ALLER ART**

Industrieschläuche  
für jeden Verwendungszweck  
Autogenschläuche - Gasschläuche  
Spiral-Saug- und Druckschläuche  
Isolierschläuche - Feuerwehrschräuche  
Eisenbahnschläuche  
Benzin- und Olabfüllschläuche  
Garantie-Wasserschläuche für 6 atü  
Industrie-Wasserschläuche  
für 12 atü Garantie usw.

**GUMMI- UND IGELIT-  
TEXTILTRANSPORTBÄNDER**

für den Bergbau,  
zur Beförderung schwerer Güter  
und für die Landwirtschaft

**TEXTIL-TREIBRIEMEN igelittiert**

**ELEVATORGURTE**

**KEILRIEMEN** offen und endlos

**DICHTUNGSPLETTEN**

**GUMMISOHLEN- UND -ABSATZPLETTEN**

**POROKREPP**

**ISOLIERBAND**



**PRESSLUFT-  
schläuche**

VEB GUMMI UND TEXTILWERK BAD BLANKENBURG TRUMPENBERG WAGD



**GTW  
PRESSLUFTSCHLAUCHE**

werden in folgenden  
genormten Größen  
hergestellt:

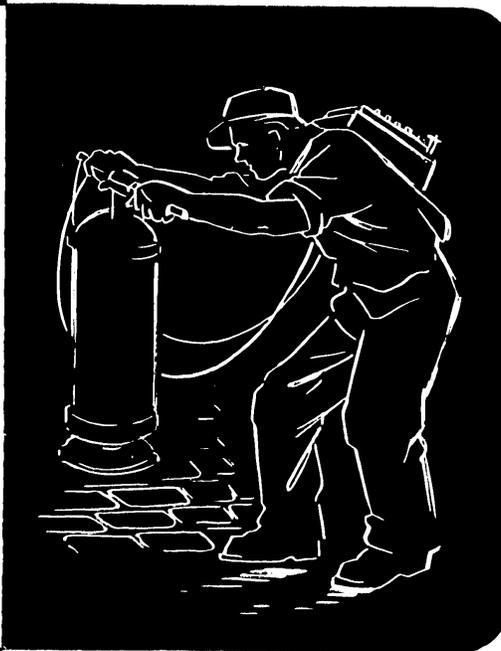
15×6 mm	19×6 mm
25×7 mm	28×8 mm
35×8 mm	42×9 mm
53×10 mm	65×11 mm
85×12 mm	

Daneben stellen wir auf  
Wunsch auch andere  
Größen her.

TRPT.-Nr. 659/55 A300/55/DDR V.5 11

**GTW PRESSLUFTSCHLAUCHE**

sind mit Flechteinlagen aus einem besonders festen,  
ausgewählten Material ausgestattet, die dem Schlauch  
eine hohe Druckfestigkeit verleihen.



**GTW  
PRESSLUFTSCHLAUCHE**

sind drallfrei gearbeitet  
und äußerst knickfest.

Die abriebfeste Qualität der Decke der  
**GTW PRESSLUFTSCHLAUCHE**  
gestattet ihre Verwendung bei rauher Beanspruchung  
ohne besondere Armierung.

Weitere Artikel unseres  
**Fabrikationsprogramms:**

**SCHLÄUCHE ALLER ART**  
 Präflutschläuche  
 Autogenschläuche  
 Gasschläuche  
 Spiral-Saug- und Druckschläuche  
 Isolierschläuche  
 Feuerwehrschräume  
 Eisenbahnschläuche  
 Benzin- und Öl-Abfüllschläuche  
 Industrie-Wasserschläuche für 12 atm  
 Garantie usw.

**GUMMI-TRANSPORTBÄNDER**  
 für den Bergbau, zur Beförderung  
 schwerer Güter und für die  
 Landwirtschaft  
 Keilriemen, offen und endlos  
 Gummischalen- und Absatzplatten  
 Parakette  
 Dichtungsplatten  
 Isolerband

**VEB  
 GUMMI- UND TEXTILWERK  
 BAD BLANKENBURG / THUR. W.**

**Industrie-  
 schläuche**

**VEB GUMMI- UND TEXTILWERK  
 BAD BLANKENBURG / THURINGER WALD**

*Lassen Sie sich  
 durch uns beraten!*

V 5 33 A 300 55 DDR 536      Transport-Nr. 660 / 55

**VEB Bleifarbenwerk Ohrdruf**  
 Ohrdruf Thur., Gothaer Str. 39/41

**VEB Druckfarben- und Lederfarbenfabrik Halle**  
 Halle (Saale) S 11, Stalinallee 137

**VEB Farbenfabrik Nerchau**  
 Nerchau Sa., Nordstr. 5b

**VEB Farben- und Lackfabrik Fürstenwalde**  
 Fürstenwalde (Spree), Karl-Liebknecht-Str. 24

**VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig**  
 Leipzig W 33, Franz-Flemming-Str. 15

**VEB Lackfabrik Ilmenau**  
 Ilmenau/Thür., Langewiesener Str. 31

**VEB Lackfabrik Osterwieck**  
 Osterwieck-Harz, Vor dem Schützen 17

**VEB Lackfabrik Spindlersfeld**  
 Berlin-Spindlersfeld, Karl-Spindler-Str. 4

**VEB Lackfabrik Teltow**  
 Teltow bei Berlin, Odenstr. Str. 33

**VEB Lack- und Druckfarben Berlin**  
 Berlin-Heinersdorf, Rothenbachstr. 46-47

**VEB Lack- und Druckfarbenfabrik Coswig**  
 Coswig/Bez. Dresden, Fabrikstr. 28

**VEB Lack- und Lackkunstharzfabrik Magdeburg**  
 Magdeburg, Hansdörfer Str. 22

**VEB Lackkunstharz- und Lackfabrik Zwickau**  
 Zwickau-Sa., Reichenbacher Str. 53-59

**VEB Lithoponwerk Wünschendorf**  
 Wünschendorf (Eister)

**VEB Ultramarinfabrik Schindlerswerk**  
 Schindlerswerk Ober Aue/Sa.

**VEB Zinkweißhütte Bernsdorf**  
 Bernsdorf/OL, Hoyerswerdaer Str. 26, 28

**Volkseigene  
 FARBEN- UND  
 LACKINDUSTRIE**

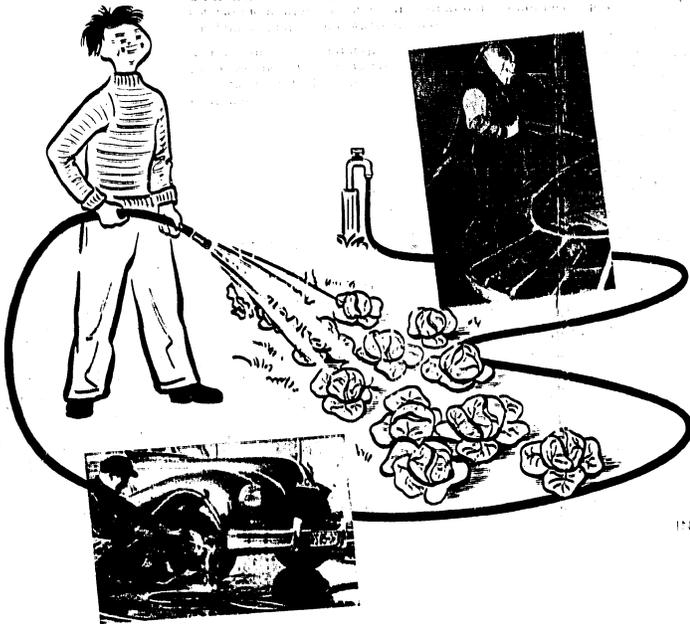
**Frühjahrsmesse 1956**

Herangezogen von der zentralen Werbeabteilung der volkseigenen Farben- und Lackindustrie  
 18 31112/57 La 2125/54 5000 3 5492

**INDUSTRIESCHLAUCHE** (Industrie-schlauch) sind aus Gummi, Kunststoff oder Metall gefertigt. Sie sind für den Transport von Gasen, Flüssigkeiten, Schmelzen, Pulvern, Schwebstoffen und Wärmestromen geeignet. Die Industrie-schläuche sind in verschiedenen Ausführungen und in verschiedenen Größen erhältlich.

**GTW-SCHLAUCHE** (Gummi-Triebschlauch) sind für den Transport von Gasen, Flüssigkeiten, Schmelzen, Pulvern, Schwebstoffen und Wärmestromen geeignet. Die GTW-Schläuche sind in verschiedenen Ausführungen und in verschiedenen Größen erhältlich.

**GTW-INDUSTRIESCHLAUCHE** (Gummi-Triebschlauch-Industrie-schlauch) sind für den Transport von Gasen, Flüssigkeiten, Schmelzen, Pulvern, Schwebstoffen und Wärmestromen geeignet. Die GTW-Industrie-schläuche sind in verschiedenen Ausführungen und in verschiedenen Größen erhältlich.



GTW-INDUSTRIESCHLAUCHE



**STENTZLERS HOF**  
III. Stock • Stend 200 • Tel. 31113

Künstler-  
Ölfarben

VEB Farbenfabrik Nordau



**DRESDNER HOF**  
I. Stock • Kaiserstrasse • Tel. 31113

Lacke und Anstrichmittel  
Pigmente, Lederdeckfarben

- VEB Beifahrerwerk Othrau
- VEB Druckfarben- und Lederfarbenfabrik Halle
- VEB Farbenfabrik Nordau
- VEB Farben- und Lackfabrik Futterwerke
- VEB Lackfabrik Altenau
- VEB Lackfabrik Osterwerb
- VEB Lackfabrik Teltow
- VEB Lithoanfertwerk Wundtstraße
- VEB Ultramarinfabrik Scharnauwerk
- VEB Zinkweißfabrik Bernsdorf

**TECHNISCHE MESSE HALLE IX**  
Kaiserstrasse • Tel. 32 3113

Lacke und Anstrichmittel  
Trockenfarben, Teigfarben  
Lackkunstharze

- VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig
- VEB Lackfabrik Sandersfeld
- VEB Lackkunstharz- und Lackfabrik Zwickau
- VEB Lack- und Druckfarben Berlin
- VEB Lack- und Druckfarbenfabrik Coswig
- VEB Lack- und Lackkunstharzfabrik Magdeburg



**TECHNISCHE MESSE HALLE VII**  
I. Stock • Stend 356 • Tel. 32 3112

Elektro-  
Isolierlacke

- VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig
- VEB Lack- und Druckfarben Berlin
- VEB Lack- und Lackkunstharzfabrik Magdeburg

**BUGHAUS**  
I. Stock • Kaiserstrasse • Tel. 316 11

Druckfarben für alle  
grafischen Verfahren



- VEB Druckfarben- und Lederfarbenfabrik Halle
- VEB Lack- und Druckfarbenfabrik Coswig
- VEB Lack- und Druckfarben Berlin

STAT

**Page Denied**

Next 3 Page(s) In Document Denied

WIR PRODUZIEREN

Kautschuk, synth.  
Kunststoffe  
Buna- und  
Kunststoff-Latices  
Klebeharze und  
Lackbindemittel

WIR PRODUZIEREN

BUNA

Lösungsmittel  
Weichmacher für  
Kunststoffmassen  
und Plastikatoren für  
Kautschukmischungen  
Synthetische Öle

WIR PRODUZIEREN

BUNA

Textilhilfsmittel und  
Veredlungsprodukte  
Glycerin-  
Austauschprodukte

VEB CHEMISCHE WERKE BUNA  
SCHKOPAU ÜBER MERSEBURG

FERNSPRECHER MERSEBURG 3871

DRAHTWORT SCHKOPAUWERK

FERNSCHREIBER HALLE 4447

VERTRETUNGEN:

BERLIN W 8

FRIEDRICHSTRASSE 194/199 II

FERNSPRECHER

22 11 15 / 22 29 37 / 22 36 18

LEIPZIG C 1

BRÜHL 37/39

(ECKE HALLISCHES TOR)

FERNSPRECHER 51762

## UNSERE PRODUKTEGRUPPEN

### Kautschuk, synthet.:

Buna S 3 Band, Buna S 3 Krümel, Buna S 4, Buna S 4 L, Buna SS 3 Band, Buna SS 3 Krümel, Buna 85, Perbunan Band, Perbunan Krümel, Perbunan extra Band, Perbunan extra Krümel, Perbunan W.

„Buna“ eingetragenes Warenzeichen

### Kunststoffe:

PVC-Schkopau Marke F  
PVC-Schkopau Marke G  
PVC-Schkopau Marke GH  
PVC-Schkopau Marke GN  
PVC-Schkopau Marke J/F  
PVC-Schkopau Marke J/G  
PVC-Schkopau Marke J/GN  
PVC-Schkopau Marke J/GH  
PVC-Schkopau Marke K  
PVC-Schkopau Marke P  
PVC-Schkopau Marke R  
Polyamid AH-Schkopau  
Polystyrol BW glasklar  
Polystyrol EF  
Polystyrol EN  
Kunststoffplombenmasse  
Spritzgußmasse K

### Buna- und Kunststoff-Latices:

Acrylit DA ca. 40%, Bunalatex S 3 ca. 35%,  
Bunalatex S 3 spezial ca. 35%, Bunalatex SS  
spezial ca. 50%, Vinalit D ca. 50%, Vinalit  
DW, Vinitex ca. 50%.  
Hilfsprodukte: Stabilisator L  
Verdickung AN.

### Kleberharze und Lackbindemittel:

Chlorbuna M, Pervinan 100%, Pervinan ca.  
80% in Toluol, Phtolopal BU, Rubresin B,  
Vinalit 60, Vinalit L, Vinalit MPS.

### Lösungsmittel:

Aceton chemisch rein, Aethylacetat, Aethylen-  
chlorid dest., Aethylglykol, Aethylpolyglykol,  
Butanol, Butylacetat 85%, Butylbutyrat, Iso-  
propanol, Lösungsmittel B 17, Methylacetat,  
Perchloraethylen, Reintoluol, Trichloräthylen.

**Weichmacher für Kunststoffmassen und  
Plastikatore für Kautschukmischungen:**

Palatinol AH, Palatinol C, Plastikator 32,  
Plastikator FO, Plastikator RA...

**Synthetische Öle:**

Autoschmieröl, Getriebeöl, Kältemaschinenöl,  
Motorenschmieröl T.

**Textil- und Färbereihilfsmittel:**

Appretex A, Appretex AW, Appretex C, Buna-  
latex SS spezial ca. 50%, Bunalatex S-3 ca.  
35%, Bunalatex S 3 spezial ca. 35%, Diazo-  
pal O, Emulgator MF öllöslich, Fluval L hoch-  
konz., Hydronol TO, Lychromal A, Lychromal D,  
Nekal-BX trocken, Peral O hochkonz., Sapal L  
konz., Sapal P konz., Sapal W, Seral S, Seral NT,  
Seral M Paste, Stabilisator L.

**Glycerin-Austauschprodukte  
(für technische Zwecke):**

Diglykol, Glykol, Hexantriol techn., Triglykol.

**Verschiedene Erzeugnisse:**

Acetessigester, Aluminiumchlorid wasserfrei,  
eisenhaltig und techn. eisenfrei, Aethylenchlor-  
hydrin 98 100%, Ätznatronlauge ca. 45%,  
Baukalk (Karbonatkalkhydrat), Bremsflüssigkeit  
blau, Chlor flüssig, Chloräthyl techn. rein,  
Chloräthyl DAB VI, Chlormethyl, Dispersal P,  
Düngekalk (Karbonatkalkhydrat), Eisenchlorid  
techn. wasserfrei, Erkalen, Essigsäure chem. re n  
ca. 80%, Essigsäure chem. rein ca. 98 100%,  
Essigsäure techn. rein ca. 98 100%, Essig-  
säureanhydrid, Formaldehyd 30 Gew.%, Gly-  
santin, Kalunit flüssig N, Industriekalk (Kar-  
bonatkalkhydrat), Monochloressigsäure, Oxyd-  
wachs A, Oxydwachs AN, Phtalopal G, Phtal-  
säureanhydrit rein in Schuppen, Triäthanolamin  
dest. Triäthanolamin techn.

Bitte beachten Sie,  
daß sich die Handelsbezeichnungen für  
folgende Produkte geändert haben:

**Neue Bezeichnung**

Perbunan	Buna N
Perbunan extra	Buna NN
Perbunan W	Buna NW
Autoschmieröl Winter	Motorenöl 50 Mot. 10
Autoschmieröl Übergang	Motorenöl 50 Mot. 12
Autoschmieröl Sommer	Motorenöl 50 Mot. 15
Motorenschmieröl T	Motorenöl 50 Mot. T

UNSERE ERZEUGNISSE  
IN ALPHABETISCHER ORDNUNG

**Acetessigester,**

ein Ausgangsmaterial für Pharmazeutika und Farbstoffe.

Hauptanwendungsgebiete: Zur Synthese cyclischer Verbindungen (z. B. Pyrazolon).

**Aceton chemisch rein,**

das vielseitige Lösungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Celluloselacken, Klebstoffen, namentlich Schuhklebern. Als Löser für die Kunstseiden-, Riechstoff-, Film- und pharmazeutische Industrie von Bedeutung. Dient auch zur Absorption von Acetylen gas (Dissousgas).

**Acrylit DA ca. 40%**

ein weichmacherfreier Kunststoff-Latex.

Hauptanwendungsgebiete: Kaschier- und Grundiermittel in der Textilindustrie, Hilfsmittel bei der Lederherstellung, Komponente für die Klebstoffherzeugung.

**Aethylacetat,**

ein schnell flüchtiges Lösungsmittel für Kollodiumwolle.

Hauptanwendungsgebiete: In der Lackindustrie besonders für Nitrolacke, spielt damit auch bei der Kunstleder-Herstellung eine wesentliche Rolle. Löser für Celluloid-Kleber und Extraktionsmittel.

**Aethylendichlorhydrin 98/100%**

ein Zwischenprodukt für die synthetisch arbeitende Industrie.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Thiolol und anderen organischen Zwischenprodukten.

**Aethylendichlorid dest.,**

ein chlorierter Kohlenwasserstoff für Extraktion und andere Zwecke.

Hauptanwendungsgebiete: Lösungsmittel für Öle, Fette, Harze, Wachse, Asphalt und Kautschuk, Herstellung von Abbeizmitteln, Dachanstrichmassen, Schädlingsbekämpfungsmittel. Extraktionsmittel für pflanzliche und andere Rohstoffe. Zwischenprodukt für die pharmazeutische Industrie. Verdünnungsmittel für Öllacke.

**Aethylglykol,**

der bewährte Mittelsieder für die Lackindustrie.

Hauptanwendungsgebiete: Langsam flüchtiges Lösungsmittel und Veredlungsmittel zur Herstellung von Lacken verschiedenster Art.

**Aethylpolyglykol,**

ein hochsiedendes Lösungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Lösungsmittel für eine große Anzahl ätherischer Öle und harzartige Aromastoffe. Hochsieder für Nitrolacke.

**Acetnatronlauge ca. 45 %/l,**

das elektrolytisch hergestellte reine Alkali.

Hauptanwendungsgebiete: Alkali für fast alle Industrien, besonders für Zellwolle- und Kunstseidenindustrie, die Metall- und verwandte Industrie (Entfetten und Entölen), Braunkohlenschweierei und Mineralölindustrie (Reinigen und Neutralisieren von Ölen), Textilindustrie (Mercerisieren). Dient auch für alle möglichen Reinigungszwecke, zur Wasseraufbereitung, für Verseifungen und vieles andere mehr.

**Aluminiumchlorid wasserfrei,**

das Kondensationsmittel für die organische Synthese.

eisenhaltig.

Hauptanwendungsgebiete: Katalysator beim Abbau hochsiedender Öle (Crack-Prozeß), Kondensationsmittel für den Aufbau hochsiedender Öle. Zur Reinigung von Seifenunterlagen.

technisch eisenfrei.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Aethylbenzol, Harzaustauschern, Emulgatoren. Wertvolles Zwischenprodukt in der Riechstoffindustrie. In der pharmazeutischen Industrie zur Synthese einer Reihe organischer Zwischenprodukte.

**Appretex A, Appretex AW, Appretex C,**

Kunststoffappreturen für die Textilindustrie.

Hauptanwendungsgebiete: Appretex A und Appretex AW eignen sich zur Appretur von weißen Wäschestoffen, Hemden-Popeline, Berufskörper, Gardinen, während Appretex C nur für Buntware eingesetzt wird.

**Autoschmieröl,**

ein synthetisches Öl höchster Schmierfähigkeit.

Hauptanwendungsgebiet: Schmiermittel für Ottomotoren.

**Baukalk (Karbidekalkhydrat),**

ein Nebenprodukt der Acetylenherzeugung.

Hauptanwendungsgebiet: Bauindustrie (hauptsächlich als Mörtelbindemittel).

**Bremsflüssigkeit blau,**

das wirksame Mittel für hydraulische Kraftübertragung.

Hauptanwendungsgebiete: Zur Füllung hydraulischer Bremsen im Kraftwagenbau, Wagenheber und für ähnliche Zwecke als Druckflüssigkeit.

**Buna S 3,**

der allgemein anwendbare synthetische Kautschuk hoher Qualität.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Reifen, Kabeln, Schläuchen, Transportbändern, Hartgummi, technischen und anderen Artikeln der Gummiindustrie. Tauchartikel und Gewebegummierungen.

**Buna S 4,**

der schon plastische synthetische Kautschuk.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Kabeln, Schläuchen, Transportbändern, Hartgummi, technischen und anderen Artikeln der Gummiindustrie. Gewebegummierungen.

**Buna S 4 L,**

der synthetische Kautschuk für hellfarbige Gummiartikel.

Hauptanwendungsgebiet: Buna S 4 L dient vorzugsweise zur Herstellung hellfarbiger Gummiartikel aller Art.

**Buna SS 3,**

der synthetische Kautschuk mit besonders guten Verarbeitungseigenschaften.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Spritzartikeln, namentlich in der Kabelindustrie, Tauchartikeln und rußfreien Artikeln.

**Buna 85,**

das vielseitig verwendbare Blockpolymerisat.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von technischen Gummiartikeln, namentlich Hartgummi-Formartikeln, Schutzgummierungen und Auskleidung. Technische Klebebänder.

**Bunalatices,**

wäßrige Lotices synthetischen Kautschuks.

Marken: S 3 ca. 35% (mit verfärbendem Alterungsschutzmittel); S 3 spezial ca. 35% (mit schwach verfärbendem Alterungsschutzmittel), SS spezial ca. 50% (ohne Alterungsschutzmittel).

Hauptanwendungsgebiete: Zum Imprägnieren, Gummieren, Kaschieren von Geweben. Farbindemittel. Herstellung von Tauchartikeln, Klebstoffen, mikroporösen Hartgummiplatten, Bremsbelägen, Spielwaren nach dem Hohlgußverfahren. Bindemittel für Lederfaserwerkstoffe, Weichmacher für Kunststoff-Latices.

**Butanol (Normalbutylalkohol),**

das bewährte Veredlungsmittel für Lacke aller Art.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Spritlacken. Dient aber auch zur Verbesserung jeglicher Art von Lacken.

**Butylacetat 85 0/0,**

eines der wichtigsten mittelflüchtigen Lösungsmittel für Kollodiumwolle.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Nitrolacken, aber auch für Kombinationslacke (Kollodiumwolle, Harze, Öle) bewährt. Dient auch zur Geruchsverbesserung von technischen Lösungen, wie z. B. Spritlacken, Fleckenentfernungsmitteln.

**Butylbutyrat,**

ein gutes Verlaufmittel für die Lackindustrie.

Hauptanwendungsgebiete: Mittelsiedendes Lösungs- und Verschnittmittel für Chlorbuna- und andere Kunststofflacke.

**Chlor flüssig,**

das Chlorierungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Für anorganische und organische Chlorierungen sowie zur Wasserreinigung.

**Chloroethyl techn. rein,**

ein Äthylierungsmittel und Kältemittel.

Hauptanwendungsgebiet: Kältemedium zur Füllung von Kühlanlagen.

**Chloroethyl DAB VI,**

ein Narkotikum.

Hauptanwendungsgebiete: In der Medizin als Lokalanästhetikum, Herstellung von Inhalations-Narkosemitteln.

**Chlorbuna M,**

ein chlorierter, synthetischer Kautschuk für Lackzwecke.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung chemikalien- und korrosionsbeständiger Innen- und Außenanstrichmittel.

**Chlormethyl,**

ein bewährtes Kältemittel.

Hauptanwendungsgebiete: Kältemedium zur Füllung von Kühlanlagen. Zwischenprodukt für Farbstoffe.

**Diazopal O,**

das nichtionogene universelle<sup>®</sup> Hilfsmittel für die Naphtol AS-Färberei.

Hauptanwendungsgebiete: Faserschonende Vorreinigung beim Abkochen des Färbegutes. Schutzkolloid und Netzmittel, für Entwicklungsbäder, zum Nachseifen bei Erzielung bester Reibechtheit.

**Diglykol,**

ein Glycerinaustauschstoff für techn. Zwecke.

Hauptanwendungsgebiete: Glycerinersatz für Gummidruck- und Stempelfarben und ähnliche Zwecke. Weichmacher für technische Papiere und Walzenmassen.

**Dispersal P,**

ein wasserfreies Spezialdispergiermittel.

Hauptanwendungsgebiete: Dispersiermittel für Pflanzenschutzpräparate und ähnliche Erzeugnisse.

**Düngekalk (Karbidekalkhydrat),**

ein Nebenprodukt der Acetylenherzeugung.

Hauptanwendungsgebiet: Landwirtschaft.

**Eisenchlorid techn. wasserfrei,**

ein Mittel zur Wasseraufbereitung.

Hauptanwendungsgebiete: Wasserreinigung (Entfernung von Huminstoffen und Kieselsäure), Acetylenreinigung, Irisieren von Glas, Brünieren von Eisen, Benzolreinigung.

**Emulgator MF öllöslich,**

ein wirksames Emulgiermittel für Mineralöle und fette Öle.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Emulsionen aller Art. Auch zur Herstellung von Bohrölen.

**Erkalen,**

das Spezialfeuerlöschmittel für Braunkohlenstaubbrände.

Hauptanwendungsgebiete: Zur Bekämpfung von Bränden von Braunkohlenstaub und anderen schwer negbaren Stoffen, wie z. B. Korkstaub.

**Essigsäure,**

die Säure für organische Synthesen.  
technisch rein ca. 98/100%.

Hauptanwendungsgebiete: Zwischenprodukt für die verschiedensten organischen Verbindungen. Textil-, Gummi-, Kunstseide-, Riechstoff-, pharmazeutische, Lösungsmittelindustrie usw.

chemisch rein ca. 80%.

chemisch rein 98/100%.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Essigessenz und Speiseessig, besonders für Konservierungs- und Genussmittelindustrie (Marinieranstalten). Herstellung von Acetaten und Estern in der pharmazeutischen Industrie.

**Essigsäureanhydrid,**

ein Acetylierungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Acetylierungsmittel in der Cellulose- und pharmazeutischen Industrie, dient auch zur Herstellung von Acetaten für Riechstoffe.

**Fluval L hochkonz.,**

die kältebeständige, leicht auswaschbare Schmelze.

Hauptanwendungsgebiete: Für Streich- und Kommagospinnerei, Reißerei und andere Ausrüstung. Auch als Zusatzmittel für die Wolke zur Erhöhung der Geschmeidigkeit der Ware im Walkzylinder bewährt. Sehr gut geeignet zur Nachbehandlung von Färbungen mit Schwefelfarbstoffen zwecks Verbäuerung des Farbtönen.

**Formaldehyd 30 Gew. %**

eine Komponente für verschiedene Synthesen.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Farbstoffen, plastischen Massen, Kunstharzen, Gerbstoffen, Hexamethylentetramin, Vanillin, Pentoerythrit, Desinfektionsmittel usw., Antiseptikum in der Medizin, Härtemittel für Gelatine, Kasein, Leim.

**Getriebeöl,**

ein synthetisches Öl mit besten Schmiereigenschaften.

Hauptanwendungsgebiet: Für Getriebe aller Art.

**Glykol,**

ein vielseitiger Glycerin-Austauschstoff.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Sicherheitssprengstoffen, Lösungsmittel für viele Farbstoffe, Extrahieren von Duftstoffen und zur Tabakveredelung, Glycerinersatz für technische und kosmetische Zwecke.

**Glysantin,**

das zuverlässige Kühler-Frostschutzmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Frostschutzmittel für Kraftfahrzeuge, auch zur Füllung von Warmwasserheizungen geeignet.

**Hexantriol technisch,**

ein Grundstoff für Weichmacher und Lackharze.

Hauptanwendungsgebiete: Veresterungskomponente zur Herstellung von Kunststoff-Weichmachern und Lackharzen. Glycerinersatz für techn. Zwecke, z. B. in der Druckfarbenindustrie. Herstellung von Gummikonservierungsmitteln, Weichmacher für techn. Papiere u. a. mehr.

**Hydranal TO,**

ein wasserlösliches Schmieröl für die Textilindustrie.

Hauptanwendungsgebiete: Hydranal TO dient vorzugsweise als Webstuhlöl und kommt in der übrigen Textilindustrie dort zum Einsatz, wo seine spezifischen Eigenschaften Vorteile bieten.

**Industriekalk (Karbidekalkhydrat),**

ein Nebenprodukt der Acetylänerzeugung.

Hauptanwendungsgebiete: Zur Neutralisation saurer Abwässer, bei Zellstoff- und Papierfabrikation, in der Gerberei, in Sodaabriken.

**Isopropylal (Isopropylalkohol),**

ein Alkohol für Pharmazie und Kosmetik.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Duftstoffen, Riechstoffmischungen, kosmetischen Mitteln wie Mund- und Zahnwässern, Hausrwässern, Massagemitteln. Dient auch für Lös- und Extraktionszwecke.

**Kältemaschinenöl,**

ein synthetisches Spezialöl.

Hauptanwendungsgebiet: Schmiermittel für Eis- und Kältemaschinen.

**Kalunit flüssig N,**

ein Rohstoff für die Seifenindustrie.  
Hauptanwendungsgebiete: Zur Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln aller Art (nicht zur Körperreinigung). Entfettungsmittel.

**Kunststoffplombenmasse,**

das Austauschmaterial für Bleiplomben.  
Hauptanwendungsgebiet: Zur Herstellung von Verpackung- oder Sicherungsplomben.

**Lösungsmittel B 17,**

ein fertiges Gemisch leicht flüchtiger Produkte.  
Hauptanwendungsgebiete: Lösungs- und Verdünnungsmittel für Lacke, Abbeizmittel, Entfettungsmittel für Leder und Metall. Herstellung von Klebmitteln, namentlich Schuhkleber. Dunstmittel zum Aufweichen von Steifkappen in der Schuhindustrie.

**Lychromal A,**

ein wolleschonendes Anteil- und Lösungsmittel für Farbstoffe und ein Egalisierungsmittel für Schwefelfärbungen.

Hauptanwendungsgebiete: Vielseitig anwendbares Hilfsmittel in der Textilindustrie. Löse- und Dispergiermittel für Farbstoffe in Färberei und Zeugdruck, verhindert das Bronzieren beim Färben mit Schwefelfarbstoffen. Entschlichtungsmittel für stärkehaltige Materialien aus Wolle und Wolle-Zellwolle-Mischartikel. Bewährt als Zusatz zur Walke von Wollwaren und zur Einbrennflotte.

**Lychromal D,**

ein Farbstofflösemittel für den Zeugdruck.  
Hauptanwendungsgebiete: Textilindustrie. Hochwertiger Löser für basische und säuerziehende Farbstoffe.

**Methylacetat,**

ein Niedersieder für die Lack- und Klebstoffindustrie.  
Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Celluloseesterlacken und Klebstoffen für Leder, Celluloid usw. Dunstmittel zum Aufweichen von Steifkappen in der Schuhindustrie.

**Monochloressigsäure,**

ein Ausgangsmaterial für Synthesen in der Industrie und Pharmazie.  
Hauptanwendungsgebiete: Als Zwischenprodukt in der Film- und pharmazeutischen Industrie. In Form seines Äthylesters zur Herstellung verschiedener Riechstoffe.

**Motorschmieröl T,**

ein synthetisches Öl höchster Schmierfähigkeit.  
Hauptanwendungsgebiet: Schmiermittel für Dieselmotoren.

**Nekal BX trocken,**

das vorzügliche Kaltnetzmittel für Textilien und Stärkeschlichte.

Hauptanwendungsgebiete: Vielseitiges Hilfsmittel in der Textilindustrie. Bewährt als Zusatz zum Auskochen, Beuchen und Bleichen (ausgenommen Chloralkalbäder). Wertvolles Hilfsmittel beim Schlichten, Entschlichten, Färben. Lösungs- und Dispergiermittel beim Anteigen und Lösen von Farbstoffen. Dient auch zur Feststellung von Undichtigkeiten an Gasleitungen.

**Oxydwachs A u. AN,**

wasserlösliche synthetische Wachse.

Hauptanwendungsgebiete für Oxydwachs A: Wasserlösliches Trennungswachs in der Gummiindustrie. Ausgangsmaterial für pharmazeutische Präparate, Textil- und Lederhilfsmittel.

Hauptanwendungsgebiete für Oxydwachs AN: Kosmetik und Pharmazie. Ausgangsmaterial für Hilfs- und Veredlungsmittel in der Textilindustrie (Schlichten).

**Palatinol AM,**

ein hochwertiger Weichmacher für PVC und Lacke, zur Herstellung kältebeständiger Filme.

Hauptanwendungsgebiete: Besonders wertvoller ausgeglichener Weichmacher für Polyvinylchlorid, Weichmacher für Nitro-, Polyvinylacetat- und Polystyrollacke.

**Palatinol C,**

eines der wichtigsten Weichmachungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Weichmacher für Nitrolacke, Kunststoff-Latexes und für Gummimischungen. Gelatiniemittel für Kalkbäumwolle. Für Polyvinylchlorid in Verbindung mit schwerflüchtigen Weichmachern einsetzbar.

**Peral O hochkonz.,**

ein nichtionogenes faserschonendes Egalisierungsmittel für Färbungen aller Art.

Hauptanwendungsgebiete: Hervorragendes Hilfsmittel in der Textilindustrie von höchster Konzentration. Egalisierungsmittel für fast alle wichtigen Farbstoffgruppen bei ausgezeichnetem Chemikalienbeständigkeit. Beim Abziehen von Kleeinfärbungen begünstigt ein Zusatz von Peral O hochkonz. zur bläuen Küpe die Abziehrichtung ganz wesentlich. Ersetzt in der Acetatseidenfärberei Seife voll und ganz und ist beim Färben von Naturseide eine gute Ergänzung für fehlende Satzseife.

**Perbunan,**

**Perbunan extra** (mit höherem Acrylsäurenitril-Gehalt),

der synthetische Kautschuk für öl-, fett- und benzinbeständige Gummiartikel.

Hauptanwendungsgebiete: Techn. Gummiwaren, Herstellung von hitzebeanspruchten Gummiwaren, ferner von Schläuchen, Dichtungen, Keilriemen, Förderbändern, Druckwalzen und -töchern und anderen technischen Artikeln.

**Perbunan W,**

der schon plastische, synthetische Kautschuk für öl-, fett- und benzinbeständige Gummiartikel.

Hauptanwendungsgebiete: Techn. Gummiwaren, Herstellung von Schläuchen, Dichtungen, Keilriemen, Förderbändern, Druckwalzen und -töchern usw., auch von hitzebeanspruchten Gummiwaren.

**Perchloräthylen,**

ein unbrennbares Lösungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Lösungs-, Reinigungs-, Entfettungs- und Extraktionsmittel. Herstellung von Abbeizmitteln, Fleckenwasser, Gummilösung, Lackverdünnungsmittel.

**Pervinan,**

das wertvolle Bindemittel für chemikalienbeständige Lacke und Einbrennlacke.

Hauptanwendungsgebiete: Lackindustrie, Herstellung von lufttrocknenden Lacken und Einbrennlacken aller Art.

**Phthalopal BU,**

ein beliebtes ölfreies Kunstharz.

Hauptanwendungsgebiete: In Verbindung mit Kottiediumwolke zur Herstellung von schleif- und polierfähigen Lacken für Holz und Metall.

**Phthalopal G,**

ein synthetisches Einbettungsmittel für mikroskopische Präparate.

Hauptanwendungsgebiete: Mikroskopische Dauerpräparate (Dünnschliffe von Mineralien, Gesteinen und Kohlen).

**Phthalsäureanhydrid rein in Schuppen,**

das begehrte Ausgangsmaterial für Lackrohstoffe.

Hauptanwendungsgebiete: Herstellung von Lackrohstoffen, z. B. Weichmodulationsmitteln und ölhaltigen Phthalsäureharzen, Phenolphthalein und Phthalsäureestern für die pharmazeutische Industrie. Zur Synthese zahlreicher Farbstoffe.

**Plastikator 32,**

der erteilene Weichmacher für Buna- und Naturkautschukmischungen.

Hauptanwendungsgebiete: Gummiindustrie. Verbesserung der Spritzbarkeit. Herstellung von Hartgummierteilen, Kitt- und Klebmassen, Foktis und korrosionsfesten Überzügen.

**Plastikator FO,**

ein Weichmacher aus der Gruppe der Elastikatore.

Hauptanwendungsgebiete: Gummiindustrie. Erhöht die Elastizität der Vulkanisate und verbessert deren Kältebeständigkeit.

**Plastikator RA,**

ein Weichmacher für die verschiedensten Gummimischungen.

Hauptanwendungsgebiete: Gummiindustrie. Verbessert die Kiebrigkeit. Gute Erweichwirkung auch bei der Regeneration von Vulkanisat-Abfällen.

**Polyamid AM Schkopau,**

ein Thermoplast von besonders hoher Schlagzähigkeit.

Hauptanwendungsgebiete: Spritzgußteile für Artikel des täglichen Bedarfs mit Temperaturbeständigkeit bis 100° (unter besonderen Umständen auch höher) und hohem Gebrauchswert, druck- und formbeständige Teile für den Apparatebau und ähnliche technische Zwecke.

**Polystyrol BW glasklar, EF und EN,**

Thermoplaste mit hervorragenden elektrischen Eigenschaften.

Hauptanwendungsgebiete: Spritzguß- und Preßteile für alle Industrien, Styrolherstellung.

**PVC-Schkopau (Polyvinylchlorid),**

der thermoplastische Kunststoff mit vorzüglicher Alterungsbeständigkeit.

Hauptanwendungsgebiete: PVC-Schkopau ist wegen seiner guten mechanischen und elektrischen Eigenschaften ein sehr begehrter hochwertiger Rohstoff zur Herstellung von Hartfolien, Platten, Röhren, Preßteilen, legierte insbesondere nach dem Schlagpreßverfahren; außerdem findet er Verwendung zur Herstellung von Weidgummiartikeln, wie Kabelmassen, Bekleidungsfolien, Bestrichstoffen, Dichtungen, Formartikeln, Fußbodenbelag. PVC-Schkopau wird in verschiedenen Marken geführt. Die Verarbeitung kann mit und ohne Weichmacher erfolgen.

**Reintoluol,**

ein gutes Lösungsmittel für die Lackindustrie.

Hauptanwendungsgebiete: Lösungsmittel für Chlor-kautschuk-, Vinoflex- und Zelluloseätherlacke, Verschnittmittel für Nitrolacke. Zwischenprodukt für Pharmazeutika.

**Rubresin B,**

ein Klebeharz für Gummimischungen.

Hauptanwendungsgebiete: Gummiindustrie. Zur Erhöhung der Konfektioniersicherheit bei Buna-mischungen.

**Sapal L konz.,**

ein nichtionogenes, faserschonendes Wasch- und Detachiermittel.

Hauptanwendungsgebiete: In der Textilindustrie kommt es durch seine Chemikalienbeständigkeit besonders in der Stückwäsche dort vorteilhaft zum Einsatz, wo Wert auf geringen Restfettgehalt gelegt wird. Es enthält hochwirksame Lösungsmittel und besitzt bei Verschmutzungen aller Art ausgezeichnetes Reinigungsvermögen.

**Sapal P konz.,**

ein nichtionogenes, universelles Wasch- und Veredlungsmittel bei höchstmöglicher Faserschonung.

Hauptanwendungsgebiete: Vielseitige Anwendung in der Textilindustrie. Bestes Waschvermögen bei vorzüglicher Netz- und Egalisierung. Hervorragende Chemikalienbeständigkeit. Schutzkolloid für die Naphthol-AS-Färberei. Nachseifen von Druckwaren, Indanthren- und Naphtholfärbungen bei Erzielung bester Reibechtheit. In der Rauchwarenveredlung bestens bewährt.

**Sapal W,**

ein nichtionogenes, faserschonendes Spezialwaschmittel für Wolle.

Hauptanwendungsgebiete: Auf allen Gebieten der Wollwäsche. Unempfindlich gegen jede Art von Chemikalien. Schutzkolloid beim Waschen von Mischgespinnsten aus naturgefärbten Wollen mit anderen Textilrohstoffen. Reinigung von Lammfellen.

**Seral M Paste,**

ein Weichmachungsmittel für die Ausrüstung von Zellwolle und Mischgeweben.

Hauptanwendungsgebiete: Textilindustrie. Zur Präparation von Geweben mit größerem Zellwollgehalt (wolliger Griff). Dient aber auch Materialien aus Baumwolle, Leinen, Kunstseide bzw. Mischgeweben zur Griffverbesserung.

**Seral S, Seral NT,**

Präparationsmittel für Zellwolle u. Kunstseide.

Hauptanwendungsgebiete: Seral S und NT dienen als hochwertige Präparationsmittel zur Ausrüstung von Zellwolle und Kunstseide.

Seral S und NT können auch vorteilhaft als Kabelöffner in der Zellwollfabrikation eingesetzt werden.

**Spritzgußmasse K,**

das schlagfeste Polystyrol.

Hauptanwendungsgebiete: Für Spritzgußteile aller Art, wo besondere Anforderungen hinsichtlich der Schlagbiegefestigkeit und Kerbschlagzähigkeit erfüllt werden müssen.

**Stabilisator L,**

ein Stabilisiermittel für Buna- und Kunststoff-Latices.

Hauptanwendungsgebiete: Lederfaserwerkstoffe u. überall dort, wo Latices Verwendung finden. Anpasten von Füllstoffen.

**Triäthanolamin techn. und dest.,**

eine organische Base für Verseifungen aller Art.

Hauptanwendungsgebiete: Kosmetische u. pharmazeutische Industrie. Herstellung von milden Seifen. Emulgator für die verschiedensten technischen Zwecke. Herstellung von Textilhilfsmitteln, Glanz- und Imprägniermitteln.

**Trichloräthylen,**

ein unbrennbares Lösungsmittel.

Hauptanwendungsgebiete: Lösungs-, Reinigungs-, Entfettungs- und Extraktionsmittel. Herstellung von Abbeizmitteln, Fleckenwasser, Gummilösung, Lackverdünnungsmittel.

**Triglykol,**

ein Glycerinaustauschstoff für techn. Zwecke.

Hauptanwendungsgebiete: Glycerinersatz und Veresterungskomponente.

**Verdickung AN,**

ein Verdickungsmittel für Buna- und Kunststoff-Latices.

Hauptanwendungsgebiete: Verdickung AN dient als Hilfsmittel zum Verdicken von Kunststoff-Latices vor allem dann, wenn die üblichen Hilfsstoffe, wie Leim, Kasein usw. ungeeignet sind. Verdickung AN kann auch als Schlichte und verdickender Zusatz in der Textilindustrie Verwendung finden.

**Vinalit 60,**

ein Festprodukt von Polyvinylacetat.

Hauptanwendungsgebiete: Als Klarlack für Holz, Metall, Papier, sowie für pigmentierte Anstrichmittel; als Bindemittel für Druckfarben und als Komponente für Klebstoff-Kombinationen, Kittmittel für Schleifkörper auf Metall.

**Vinalit D ca. 50<sup>0/10</sup>,**

ein wäßriger Latex von Polyvinylacetat.

**Vinalit DW,**

ein weichmacherhaltiger, wäßriger Latex von Polyvinylacetat.

Hauptanwendungsgebiete: Die Vinalit-Latices sind vielseitig verwendbar in der Lack- und Klebstoffindustrie, insbesondere für wetterfeste Holzanstriche, in der Papierindustrie für Imprägnierungen, in der Textilindustrie als Koschier- und Appreturmittel. Sie finden ferner Verwendung bei der Herstellung von Lederfaserwerkstoffen und Spachtelmassen.

**Vinalit L,**

eine Lösung von Polyvinylacetat.

Hauptanwendungsgebiete: Vielseitig einsetzbar für Lack- und Klebstoff-Kombinationen.

**Vinalit MPS,**

ein lösliches Vinylpolymerisat.

Hauptanwendungsgebiete: Vinalit MPS dient in erster Linie zur Herstellung von Spezialklebern und Druckfarben für PVC.

**Vinitex ca. 50<sup>0/10</sup>,**

ein weichmacherfreier Kunstharzlatex.

Hauptanwendungsgebiete: Papier- u. Verpackungsindustrie für Imprägnierungen, Lederindustrie zur Oberflächenbehandlung und Grundierung, Lackindustrie als Bindemittel für Innenanstriche, Baustoffindustrie für Spachtelmassen.

Auf Anforderung stellen wir gern Spezialprospekte und Merkblätter zur Verfügung.

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 2690/54.

**VEB PARAFFINWERK**  
**VORWARTS**

**B 200**  
**B 45**  
**Verschnitt-Bitumen**

Post-Webau, Kreis Hohenmölsen • Fernruf Hohenmölsen 403, 404, 455 - Großkorbetha 264 • Telegramm: Paraffinwerk Webau

TV/2670 - P 06/54 - 200 - 225

voigt

## Silipol G

**Reinigungs- und Poliermittel für Glas und Keramik**

Mit Silipol „G“ reinigt und poliert man Glas und Keramikoberflächen ohne Fensterleder, Wasser und Schwamm.

Silipol „G“ ist einfach und leicht in seiner Anwendung, auch zeitsparend und billig im Verbrauch.

Die spätere Nachreinigung erfordert nur ein einfaches **Abreiben** mit einem Wolltuch.

**Einzelhandelsabgabepreise**

Silipol „DM“ 2,85 pro Flasche, 250 ccm Inhalt

Silipol „S“ 5,90 pro Flasche, 1000 ccm Inhalt

Silipol „G“ 1,33 pro Flasche, 125 ccm Inhalt

VEB CHEMIEWERK NÜNCRITZ  
Nünchritz über Riesa

## Silipol

Neue Reinigungs-, Polier- und Schleifmittel mit Silikonzusatz für Industrie und Haushalt

## BITUMEN FÜR STRASSENBAU UND BAUTENSCHUTZ

**Wir liefern:**  
 Straßenbau-Bitumen B 200 nach DIN 1995 und TGL 2835 - 56  
 Einige Kennlinien:  
 Erweichungspunkt Ring und Kugel 37 - 44 ° C  
 Erweichungspunkt 1100 g, 5 x 25 ° C) zehnteil min 140 - 160  
 Streckbrötchen bei 25 ° C, mind. ca 100

Straßenbau-Bitumen B 45 nach DIN 1995 und TGL 2835 - 56  
 Einige Kennlinien:  
 Erweichungspunkt Ring und Kugel 54 - 59 ° C  
 Erweichungspunkt 1100 g, 5 x 25 ° C) zehnteil min 35 - 50  
 Streckbrötchen bei 25 ° C, mind. ca 40

**Verschleiß-Bitumen „Vorbit“**  
 Für den Warm- und Kaltebau von  
 wichtigsten Oberflächbehandlungen

Straß- und Mischmaterialdecks  
 Mischsilikonschichten  
 Bitumenbeton

### Anwendung unserer Erzeugnisse im Bautenschutz

**Bitumen B 45:**  
 Für die Herstellung von  
 Dichtungsliebmassen für Sickerabwehrungen, für wasser-  
 druckhaltende Dichtungen bei normalen Temperaturen, für

Spritzdämmen gegen Erdleuchtigkeiten im Hochbau  
 Bituminösen Voranstrichen  
 Dichtungsorgane nach AIB  
 Fugenvergüßen

**Verschleiß-Bitumen „Vorbit“** nach DIN 1995 TGL 2836 - 56  
 Zähigkeit (Viskosität im Straßenbau-  
 Viskositätsmaß 110 mit Dübel) bei 200 ° C 100 - 150 s

Straßenbedeckungen mit Bitumen und Verschleiß-Bitumen sind besonders vorteilhaft durch ihre Verkehrssicherheit, lange Lebensdauer, Uneinseitigkeit, Lichtleitfähigkeit, Anpassungsflexibilität.

Straßenbedeckungen mit Verschleiß-Bitumen haben sich bewährt auf Autobahnen, auf F- und Landstraßen, auf Stadtstraßen, Wein- und Siedlungsstraßen, auf Bergstraßen und Brücken, auf Rad-, Fuß- und Güterwagen, auf Parkplätzen, Schulhöfen, Bahnhöfen, Sportanlagen, in Werkstätten, Laboratorien, Bädern, auf Terrassen, Balkonen u. d. m.

### Anwendung unserer Erzeugnisse im Straßenbau

#### Bitumen B 200

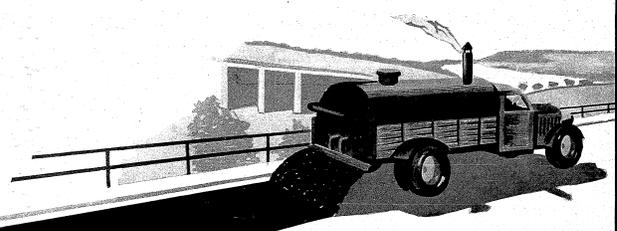
Für den Hotbitumbau von  
 einfachen, doppelten u. verstärkten Oberflächbehandlungen  
 Inn-, Straß- und Mischmaterialdecks  
 Mischsilikonschichten  
 Enderschichten  
 Bitumenkorn- und Gießbeton

Für die Herstellung von  
 Verschleiß-Bitumen und Kalt-Bitumen  
 Bitumenemulsionen

#### Bitumen B 45

Für den Hotbitumbau von  
 Außenbahnen, Mischsilikonschicht  
 Sandasphalt  
 Bitumenbeton (später)

Für die Herstellung von  
 bituminösen Planen (als Fußbodenbelag auch für Innenräume,  
 Fugenvergüßen für Ritzstrassen und für Fugenvergüß in  
 Zementbetondeckungen)



## Silikone

### Neuartige Kunststoffe mit überragenden Eigenschaften

In den letzten Jahren haben unter dem Sammelbegriff „Silikone“ neue Kunststoffe, vor allem Öle, Lacke und Gummi, in vielen Zweigen der Technik verbreitete Anwendung gefunden.

Die Silikone bestehen aus Ketten- oder Netzwerken von Silizium- und Kohlenstoffatomen, bei denen die Siliziumatome über Sauerstoff-Brücken gebunden sind. Vom Silizium (Kieselsäure) rührt die hohe Wärmebeständigkeit, während die organischen Komponenten für die stark abweisende Wirkung gegen eine Vielzahl von Stoffen, vornehmlich aber gegen Wasser und Schmutz, verantwortlich sind.

Diese besonderen wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften übertragen wir mit einem Silikonöl-Zusatz auf unsere Präparate Silipol, Silipol S und Silipol G



## Silipol

### Hardlackpflegemittel mit Silikon-Zusatz

Silipol konserviert die Lackierung und erhöht deren Glanz und Lebensdauer

#### Gebrauchsanweisung:

Die Lackfläche gründlich mit Wasser reinigen und gut trocknen lassen. Auf die Lackfläche trägt man Silipol mit Wollwusch oder Wollschwamm gleichmäßig dünn, ohne Druck und möglichst nicht unter Sonneneinstrahlung, auf. Das im Silipol enthaltene Lösungsmittel soll mindestens 30 Minuten verdunsten. Danach ist ein mäßiger Überzug auf Hochglanz zu polieren. Die Lackfläche ist mit Silipol erst wieder zu behandeln, wenn Wasser nicht mehr abperlt. Rostflecken und -löcherchen werden mit unserem Spezialöl-Pflegemittel Silipol „S“ beseitigt. Vor Neu-Verlackung abschleifen. Stellen, an denen der Schutzüberzug gut mit benzol-, trichloräthylen (Tr) oder einem Waschmittel (z. B. Im) abgewaschen werden, da sonst die neue Lackierung nicht gut haftet.

## Silipol S

### Schleif- und Poliermittel für Hardlackflächen

Silipol „S“ bringt mattgewordene Hardlackflächen oder Art in kürzester Zeit mühelos wieder auf Hochglanz.

#### Gebrauchsanweisung:

Watte oder Wollwusch werden mit Silipol „S“ getränkt und die matte Lackfläche solange poliert, bis der gewünschte Glanz wieder erreicht ist. Eventuelle Rückstände sind mit einem weichen Tuch zu entfernen.

Zur weiteren Pflege der mit Silipol „S“ behandelten Lackfläche dient das Hardlackpflegemittel Silipol.





VEB KOMBINAT „OTTO GROTEWOHL“ BOHLEN  
BOHLEN / KRS. BORNA

# PYROZIN



DAS  
*zündfreundige*  
FEUERZEUG-BENZIN

ist sauber im Brand durch unsere  
Sondermischung mit aromaten-  
armen Spezialbenzinen.

Das Feuerzeugbenzin „Pyrozin“  
ist wasserklar und mild im Geruch.

Pyrozin wird in 50 ccm- und  
100 ccm-Spezialflaschen in Fächer-  
kartons zu je 40 Flaschen verpackt  
frei erste Empfangsstation geliefert.

Technische Daten:

Spez. Gewicht . . . . . 0,715/20° C

Siedebeginn . . . . . 80° C

Siedeende . . . . . 115° C

Das Feuerzeugbenzin „PYROZIN“  
wurde vom Deutschen Amt für Material-  
und Warenprüfung geprüft und anerkannt.

11129/30 K 086/56 2 5'

## Nicht wahr, liebe Nachbarin, schon eher hätten wir das **RIJO-Perlon-Maschengeflecht**

kennen sollen, dann wäre jeder Streit zwischen uns wegen  
der Hühner ausgeschlossen gewesen. Nun wollen wir wieder  
Freunde sein und wie einst als gute Nachbarn leben, dank des

### **RIJO - Perlon - Maschengeflechtes**



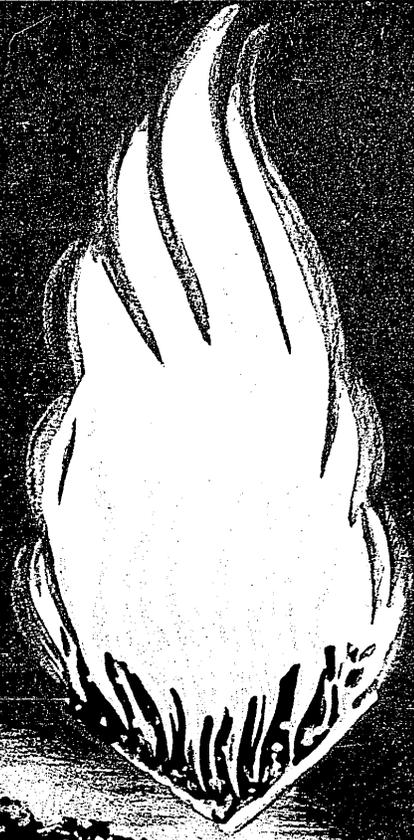
**RIJO**  
Perlon-  
Maschengeflechte

Zu beziehen durch:

**Richard Jonasch**  
Hartmannsdorf  
bei Kirchberg, Kreis Zwickau Sa.

11129/30 K 086/56 2 5'

Der Freund  
und Helfer  
jeder Hausfrau



Wird hergestellt aus hochwertigen Paraffinrückständen, schmutzt nicht und rußt nicht, ist sparsam, sauber und billig im Verbrauch.



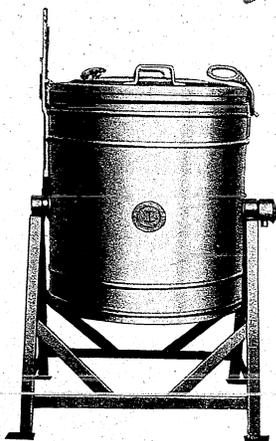
VEB PARAFFINWERK · VORWÄRTS ·  
WEBAU · KREIS HOHENMÖLSEN

*Ein unermüdllicher  
Helfer für die  
Landwirtschaft*



WEBWASCHGERÄTEWERK  
SCHWARZENBERG-GERZGEB.

# Elektro-Viehfutter-Kippdämpfer

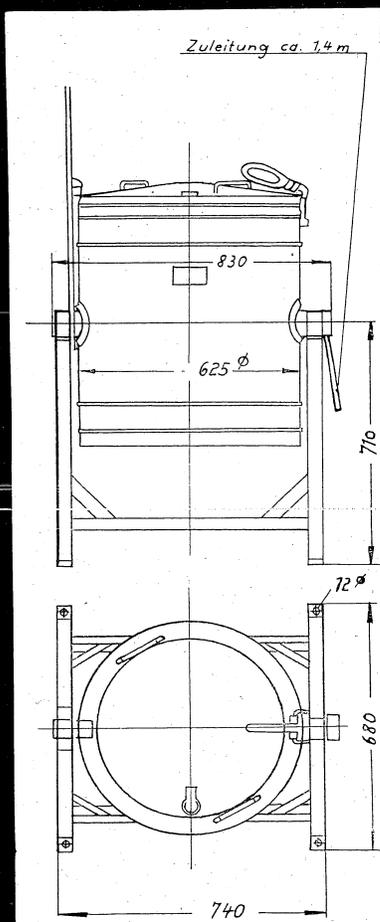


## Beschreibung

Dieser nebenstehende elektrische Futterdämpfer hat ein Fassungsvermögen von etwa 100 Litern und besteht aus einem doppelwandigen, verzinkten, schmiedeeisernen Kessel mit einem Deckel gleicher Bauart. Der vorhandene Hohlraum zwischen den Kesselwänden ist zur Wärme-Isolation mit Glaswolle ausgefüllt. Der Dämpfer ist mit einem Handhebel kippbar. Der Behälter ist in verschiedenen Stellungen mittels einer Sicherheits-Sperrklinke feststellbar. Durch die im Deckel eingebaute Ausgußstülle kann das Wasser nach Beendigung des sogenannten «Dampfprozesses» abgelassen werden. Die Ausgußstülle ist gleichzeitig ein Sicherheitsventil, so daß im Dämpfer kein unzulässiger Überdruck entstehen kann. Im Innern des Kessels befindet sich ein herausnehmbarer, verzinkter Dämpfeinsatz, welcher auch gleichzeitig als Schlammfänger dient.



**VEB WASCHGERÄTEWERK  
SCHWARZENBERG/ERZGEB.**



**TECHNISCHE DATEN**

Inhalt in Litern etwa	100
Inhalt Kartoffelgewicht etwa kg	67
Wasserzusatz für eine Dämpfung Ltr.	3,5
Nennaufnahme in Watt	1800 10
Breite des Dämpfers mm	830
Länge des Dämpfers mm	680
Höhe des Dämpfers mm	1425
Gewicht des Dämpfers ungelüllt, etwa kg	85
Die gedämpfte Futtermenge ist ausreichend für	10 - 12 Schweine

... und zum Zwecke einer höheren Wirtschaftlichkeit ist die Dämpfung in die Nachtzeit zu legen. Hierbei kann das Ein- und Ausschalten des Stromes automatisch durch eine Schaltuhr erfolgen. Die Dämpfzeit, welche sich aus der Dämpfung unter Strom (etwa 4,5 Std.) und der stromlosen Nachdämpfung (etwa 2,5 Std.) zusammensetzt, beträgt im Mittel etwa 6,5 Std.

Das langsame Dämpfen hat gegenüber dem schnellen Kochen den Vorteil, daß das Futter bei der verhältnismäßig niedrigen Temperatur von etwa 85 - 95° C gut aufgeschlossen wird und die Nährstoffe erhalten bleiben.

**Juselsberg**

**VEB GUMMIWERK TABARZ**

TABARZ (THUR. WALD)

Bahnstation: Waltershausen i. Thür.  
 Telegramme: Gummiwerk Tabarz  
 Fernsprech-Anschluß: Tabarz Nr. 102

# UNSER PRODUKTIONS-PROGRAMM

## Schläuche aller Art

Wasserschläuche · Druckschläuche · Spiralschläuche  
Autogenschläuche · Bier-, Wein- und Säureschläuche  
Schläuche für die Lebensmittelindustrie  
Sonstige Industrieschläuche

## Form-Artikel

für alle Verwendungszwecke  
aus Weich- und Hartgummi

**Spritz-Artikel** Maschinenschläuche und Maschinenschnüre  
in sämtlichen Profilen

**Freihand-Artikel** Schlauchringe und zusammengesetzte Ringe

**Radbezüge**                      **Wringwalzenbezüge**

**Pressplatten** mit und ohne Einlagen

**Einkochringe u. unvulkanisierte Ringe**

**Besohlungs-Material**

Poro-Crêpe · Sohlenplatten · Gummiabsätze

**Turnschuhe**

**Wichtig für die  
Bauindustrie!**



**Kennen Sie schon unsere**

# **TEROSIT** *Preßplatten*

für die verschiedensten Verwendungszwecke in  
der Bauindustrie? Denken Sie daran, daß Sie bei  
Festlegung Ihrer Planmittel auch TEROSIT-  
Preßplatten mit vorsehen



**VEB TEERVERARBEITUNGSWERK ROSITZ**

ROSITZ · KREIS ALTENBURG · BEZIRK LEIPZIG

Fernruf: Altenburg 92 77 · Fernschreiber 051 325

**TEROSIT-Preßplatten** sind hergestellt aus bituminösen Bindemitteln und Spezialfüllstoffen.

Plattengröße 24,5 x 24,5 x 3 cm      Gewicht: ca. 3 kg

**TEROSIT-Preßplatten** sind schalldämpfend, fußwarm und wasserundurchlässig. Sie stellen eine Erweiterung des Sortiments der bereits seit Jahrzehnten in der Bauindustrie verwendeten Asphaltplatten dar.

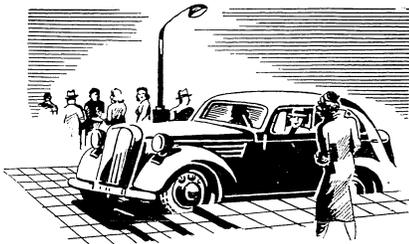
Vom Baustoffprüfamt, DAMW Fußboden, Magdeburg, und dem Institut für Baustoffe Weimar wurden nachstehende Eigenschaften festgestellt:

Äußere Beschaffenheit.....	Oberfläche glatt oder geriffelt, je zwei aneinanderstoßende Kanten weisen Nuten zur Aufnahme der Vergußmasse auf.
Biegezugfestigkeit.....	30—35 kg/qcm
Druckfestigkeit bei 22° C:	
Würfeldruckfestigkeit.....	70—75 kg qcm
Würfeldruckfestigkeit nach 28 Tagen	
Wasserlagerung.....	70—75 kg qcm
Plattenfestigkeit.....	150—180 kg/qcm
Wasserdurchlässigkeit.....	Dicht bei einem Druck von 0,3 atü/Std.
Verschleißfestigkeit / Naxoschmirgel	4,3 g 50 qcm
Wärmeleitzahl.....	0,310 kcal/m Std. °C
Fußwärmeableitung in 10 Minuten...	3,09° C
Widerstandsfähigkeit:	
gegen Wasser, verdünnte Laugen,	widerstandsfähig
verdünnte Säuren.....	
gegen Mineralöle, Teeröle.....	bedingt widerstandsfähig

Preisstellung:

1 qm = DM 7,65 ab Werk

Bezug über  
die Niederlassungen  
der DHZ Baustoffe



Die Verwendungsmöglichkeiten für

# TEROSIT Preßplatten

sind außerordentlich vielseitig

TEROSIT-Preßplatten eignen sich für

Dielen	als Belag von
Terrassen	Fuß- und Radfahrwegen
Arbeits- und	Parkplätzen und
Maschinensäle	Bahnsteigen
Lagerhallen	Brücken und
Werkstätten	Parkwegen
Schulen	Werkstraßen usw.

Auffahrten von Gebäuden  
wie Theatern, Kirchen, Krankenhäusern usw.

## Verlegungsvorschrift für TERO SIT-Preßplatten

1. **Der Untergrund** kann ein Zementbeton, als Magerbeton (Mischung 1:12), sein, der aus Kies, Sand, Ziegelbrocken oder anderem geeigneten Material besteht. Bereits vorhandener (alter) Untergrund ist entsprechend zu reinigen und aufzurauben. Es muß jedenfalls dafür gesorgt sein, daß der Verlegungsmörtel mit der Unterbettung bindet und diese entsprechend tragfähig ist.

2. **Als Mörtel** muß ein kalkfreier, dünnbreiiger Zementmörtel 1:3 bereitet werden aus:

- 1 Raumteil Hochofen- oder Portlandzement,
- 2 Raumteile Kies, Flußsand oder scharfer, gewaschener Sand (lehm- und tonfrei), reichlich
- 1 Raumteil Wasser (jedenfalls soviel Wasser, daß ein dünner, sumpfiger Brei erzielt wird).

3. **Das Verlegen** der Platten erfolgt nun in den Zementmörtelbrei durch Einreiben der Platten in diesen, so daß die Platten ohne jede Hohlstelle „satt“ zu liegen kommen, wobei darauf zu achten ist, daß immer eine Nut der einen Platte der glatten Seite einer anderen Platte zugekehrt ist. Der Zementmörtelbrei soll beim Stoß der Platte mindestens bis zur Hälfte der Fuge hochsteigen. **Die Platten müssen also im Zementmörtel vollkommen eingebettet sein.** Es ist naß zu arbeiten! Ist Gefälle vorhanden, hat das Verlegen der Platten und das spätere Ausgießen der Fugen vom tiefsten Punkt des Gefälles aus, reihenweise nach oben, zu erfolgen.

4. **Die Fugen** sind ca. 8–12 mm weit zu halten.

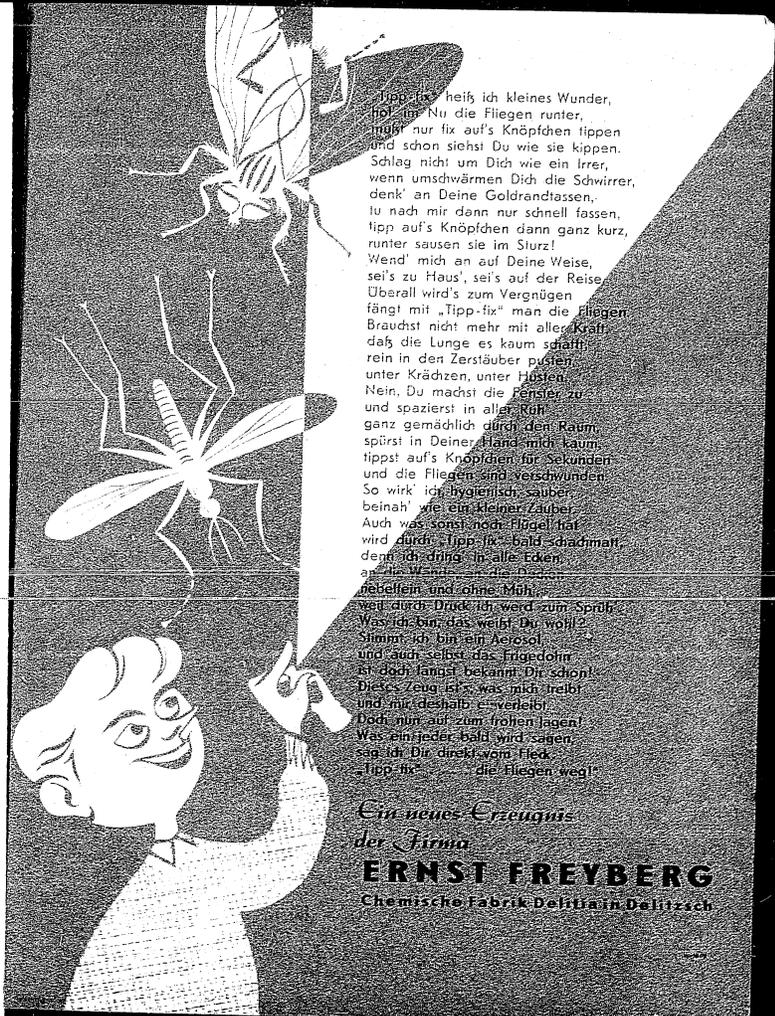
5. **Die Ruhezeit** muß unbedingt 5–6 Tage betragen. **Während dieser Zeit sollen die Platten nicht betreten werden.**

6. **Verfugung.** Nach der Ruhezeit werden die Fugen mit Fugenvergußmasse völlig ausgegossen. Die Masse wird am Feuer (Dachdeckeröfen) geschmolzen und gerade so weit erhitzt (ca. 15° C), daß sie sich mittels eines geeigneten Gefäßes gut in die Fugen eingießen läßt. Für den Fugenverguß werden ca. 1,5 kg Fugenvergußmasse pro Quadratmeter benötigt.

7. **Allgemeines.** Müssen die Platten geteilt werden, so hat dies durch Anhacken in der für Mauerziegel üblichen Weise zu geschehen.

8. **Lagerung.** Die Platten sind auf ebenem Grunde, flach gelegt, im gedeckten Raum, möglichst vor Sonnenbestrahlung geschützt, zu stapeln.

III 15 203 L4 130 126 5 000 257



„Tipp-fix“ heißt ich kleines Wunder,  
tipp! im Nu die Fliegen runter,  
muß nur fix auf's Knöpfchen tippen  
und schon siehst Du wie sie kippen.  
Schlag nicht um Dich wie ein Irre,  
wenn umschwärmen Dich die Schwirrer,  
denk' an Deine Goldrandtassen,  
tu nach mir dann nur schnell fassen,  
tipp auf's Knöpfchen dann ganz kurz,  
runter sausen sie im Slurz!  
Wend' mich an auf Deine Weise,  
sei's zu Haus', sei's auf der Reise.  
Überall wird's zum Vergnügen  
fängt mit „Tipp-fix“ man die Fliegen  
Braubst nicht mehr mit aller Kraft  
daß die Lunge es kaum schafft  
rein in den Zerstäuber pusten  
unter Krächzen, unter Husten.  
Nein, Du machst die Fenster zu  
und spazierst in aller Ruh'  
ganz gemächlich durch den Raum,  
spürst in Deiner Hand mich kaum.  
tippst auf's Knöpfchen für Sekunden  
und die Fliegen sind verschwunden.  
So wirk' ich, hygienisch, sauber  
beinah' wie ein kleiner Zauber.  
Auch was sonst noch Flögel hat  
wird durch „Tipp-fix“ bald schadhaft,  
denn ich dring' in alle Ecken  
an die Wand, an die Decke,  
nebeln und ohne Mühe  
weit durch Druck ich werd zum Sprüh.  
Was ich bin, das weißt Du wohl?  
Stimm' ich bin ein Aerial  
und auch selbst das Insekt  
ist doch längst bekannt Dir schon!  
Dieß Zeug ist's was mich treibt  
und mir deshalb es verleiht.  
Doch nur auf zum frohen Jagat  
Was ein jeder bald wird sehen,  
siehst Du drückst vom Fleck  
„Tipp-fix“ die Fliegen weg!

Ein neues Erzeugnis  
der Firma  
**ERNST FREYBERG**  
Chemische Fabrik Delft in Delft, a. d. R.

**DER SELBSTÄHIGE**



**Delicia**

**AEROSOL-DRUCKZERSTÄUBER**

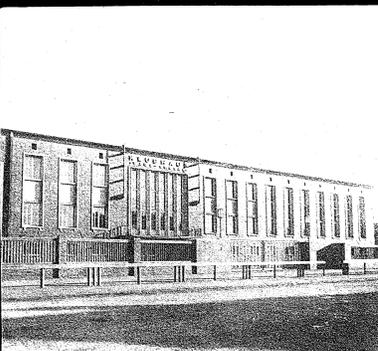
Patent und Schutzrechte angemeldet

Erzeugnis	Verwendungszweck
<b>Weißparaffin</b>	zum Imprägnieren von Gegenständen aller Art, zur Kerzenherstellung und als Wachsersatz
<b>TTH-Paraffin</b>	zur Fettsäure-Oxydation zur Herstellung synthetischer hochviskoser Schmieröle
<b>Schwefel</b>	zur Herstellung von Schwefelkohlenstoff, Schwefelsäure, zum Bleichen und zur Fabrikation von Zündhölzern
<b>Sauerstoff</b>	für autogene Materialbearbeitung, zum Schweißen und Schneiden
<b>Wasserstoff</b>	für autogene Materialbearbeitung, zum Schweißen und Schneiden
<b>Stickstoff</b>	
<b>Teerrückstand</b>	zur Herstellung von Feueranzündern und ähnlichen Produkten
<b>Multiklonstaub</b>	als Bleichmittel
<b>Filterasche</b>	als Bauhilfsstoff
<b>Massenbedarfsartikel</b>	Feinrübenschneider / Flachmeißel / Gehwegplatten / Bauhohlblocksteine / Tapetenleisten

## **VEB HYDRIERWERK ZEITZ**

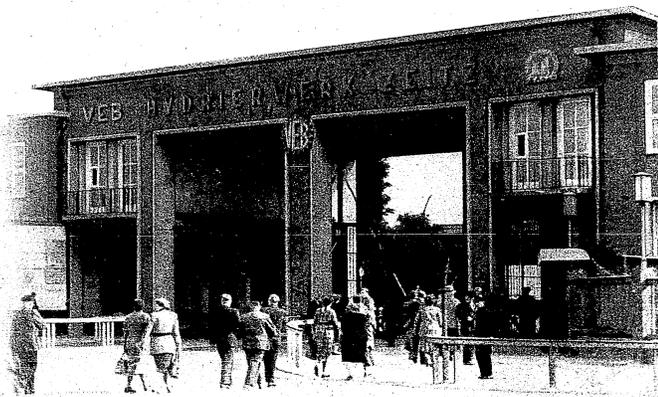
Zeitz 2 · Fernsprecher 2906, 2685 · Fernschreiber Hydrierwk Zeitz 056365

III, 18, 203 Lp 590 56 3000 256



**Unsere sozialen  
und kulturellen  
Einrichtungen**





*Einheit für Deutschland!  
Sicherheit für Europa!  
Frieden für die Welt!*

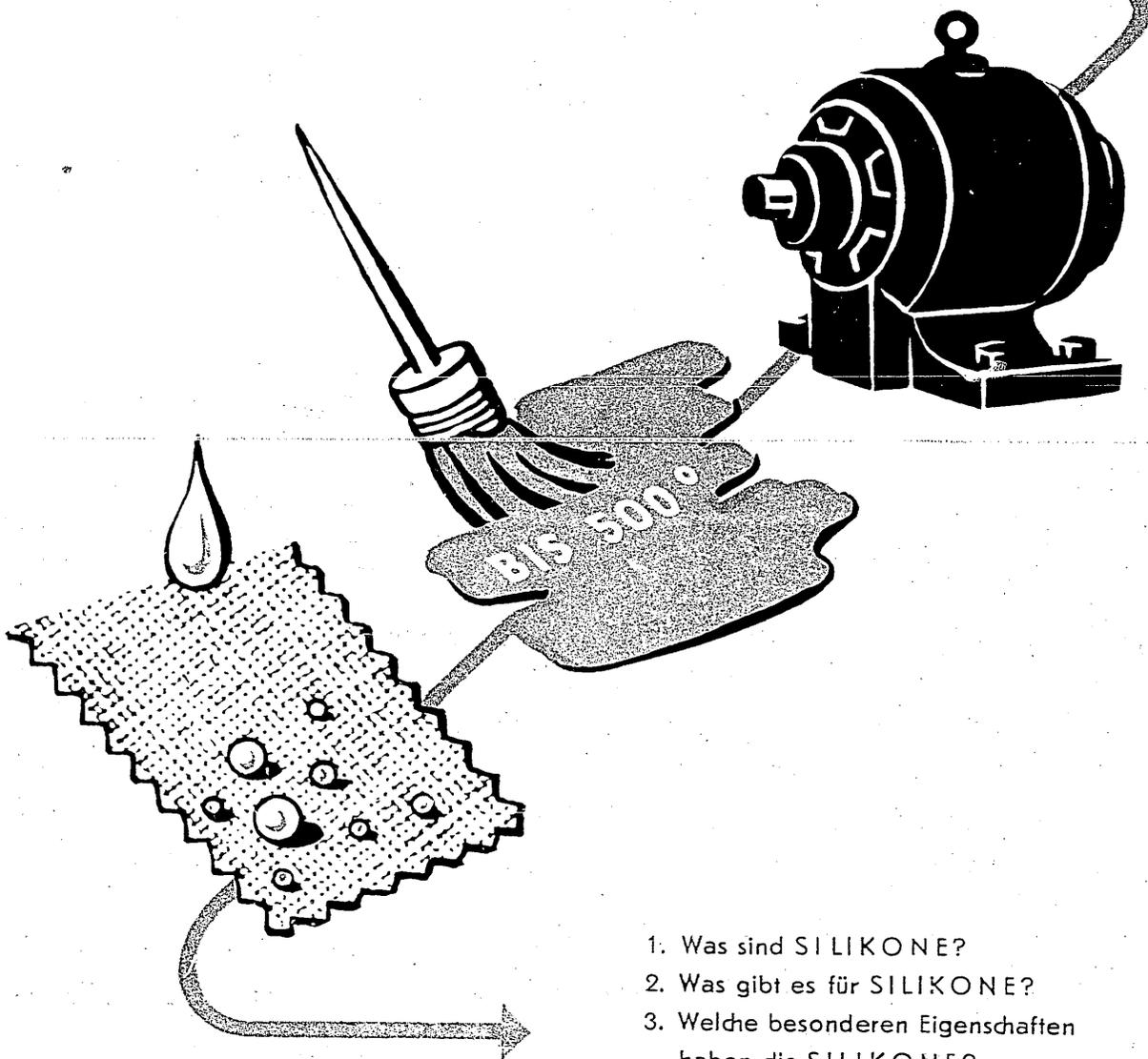
## UNSER PRODUKTIONSPROGRAMM

Erzeugnis	Verwendungszweck
<b>Vergaserkraftstoff, weiß</b> nach TGL 2263 : 2	als Fahrbenzin und Lösungsmittel
<b>Vergaserkraftstoff, rot</b> nach TGL 2263 : 2 (OZ 72)	Fahrbenzin für hochverdichtete Motore
<b>Diesekraftstoff</b> nach TGL 2263 : 1	Treibstoff für Dieselmotore aller Art
<b>Treibgas</b> nach TGL 2271 : 1	Treibstoff für Kraftfahrzeuge aller Art und als Heizgas
<b>Motorenöl</b>	zur Schmierung von Kraftfahrzeugmotoren, Traktoren usw.
<b>Obenschmieröl</b>	Treibstoffzusatz für Verbrennungsmotore
<b>Fluhyzet A</b>	Stockpunkterniedriger
<b>Maschinenöl</b> nach DIN 51 501	zur Schmierung von Maschinen aller Art
<b>Spindelöl</b> nach DIN 51 501	zur Schmierung schnelllaufender, leichtbelasteter Maschinenteile
<b>Fahrradöl</b> nach DIN 51 501	harz- und säurefrei
<b>Fußbodenöl</b>	Fußbodenpflege
<b>Rohphenolöl</b> nach TGL 22 342	Rohprodukt zur Herstellung von Preshmasse, Desinfektionsmittel, Kunststoffe

WAS MAN ÜBER

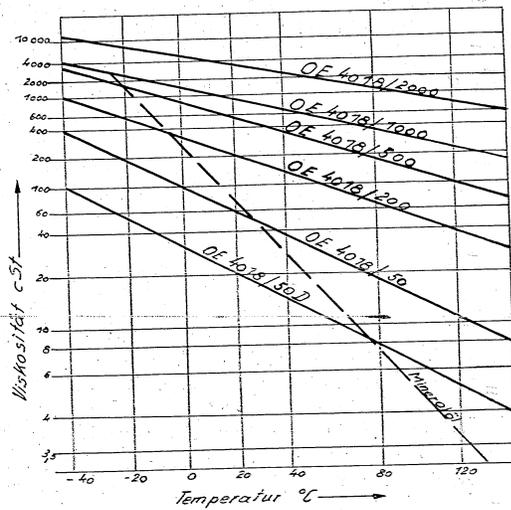
# SILIKONE

WISSEN MUSS



1. Was sind SILIKONE?
2. Was gibt es für SILIKONE?
3. Welche besonderen Eigenschaften haben die SILIKONE?
4. Wo wendet man SILIKONE an?
5. Wer liefert in der DDR SILIKONE?

Viskosität-Temperaturabhängigkeit von Silikonölen  
(nach Ubbelohde)



① SILIKONE sind hochpolymere Stoffe, deren chemischer Aufbau teils organischer, teils anorganischer Natur ist. Das Element Silizium bestimmt maßgebend die Eigenschaften der SILIKONE und hat ihnen mit zu ihrem Namen verholfen.

② Durch die unterschiedliche Wahl des Mischungsverhältnisses des organischen und des anorganischen Anteils in den SILIKONEN sind die physikalischen Eigenschaften in weiten Grenzen veränderlich. Es gibt daher feste, flüssige und plastisch-elastische SILIKONE, die man als

- Silikonharze,
- Silikonöle, Silikonfette und
- Silikonkautschuk

bezeichnet.

③ Die besonderen Eigenschaften der SILIKONE ergeben sich aus ihrem chemischen Aufbau.

Ganz allgemein gilt, daß der anorganische Anteil die hohe thermische sowie chemische Beständigkeit bewirkt und daß sowohl die wasserabweisende Wirkung als auch die leichte Verformbarkeit der SILIKONE dem organischen Anteil zuzuschreiben sind.

Weitere Besonderheiten der SILIKONE sind ihre ausgezeichneten dielektrischen Eigenschaften und ihre mehr oder weniger ausgeprägte Unverträglichkeit bzw. Unmischbarkeit mit organischen Stoffen.

Die bis 180° C wärmebeständigen und als Lacklösungen handelsüblichen **Silikonharze** sind irreversibel härtbar und erfordern Einbrenntemperaturen zwischen 200 und 350° C.

Die spröden Harze, die vor allem zur Herstellung von Preßmassen und Schichtpreßstoffen verwendet werden, lassen sich bei niedrigeren Temperaturen härten als die elastischen Harze, die vor allem als Tränkmittel für Wicklungen usw. geeignet sind.

Bestimmte **Silikonöle** (Methylsilikonöle) besitzen eine sehr geringe Abhängigkeit ihrer Zähigkeit von der Temperatur (s. Diagramm Seite 2) und zeichnen sich außerdem durch eine besonders niedrige Oberflächenspannung und eine sehr ausgeprägte Unverträglichkeit und Unmischbarkeit mit anderen Flüssigkeiten aus. Auch sind diese Öle stark komprimierbar, ohne daß die Gefahr des Festwerdens besteht.

Aufgrund ihres geringen Dampfdruckes sowohl bei Raum- als auch höherer Temperatur besitzen **Silikonöle** nicht zu niedriger Zähigkeit (z. B. über 50 cSt bei 20° C) hohe Flammpunkte (bis über 300° C). Ferner sind sie je nach dem chemischen Aufbau mehr oder weniger hitze- und kältebeständig. Als Temperaturbereich für die Anwendung kann man in Gegenwart von Luftsauerstoff - 70° bis + 250° C angeben. Nicht alle **Silikonöle** sind jedoch gleich wärme- und kältebeständig und auch ihre Schmeiereigenschaften sind sehr unterschiedlich.

**Silikonfette** sind Mischsysteme, die aus einem Silikonöl und einem geeigneten Verdickungsmittel (feindisperse Kieselsäure, Lithiumstearat, Molybdänsulfid) bestehen. Sie besitzen mehr oder weniger die Eigenschaften der zu ihrer Herstellung verwendeten Silikonöle und zeichnen sich daher besonders durch thermische Beständigkeit, wasserabweisende Wirkung und niedrigen Dampfdruck aus.

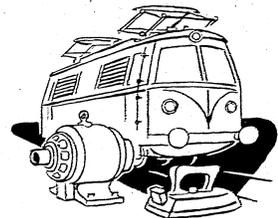
**Silikonkautschuk** ist ebenfalls hitze- und kältebeständig und behält seine elastischen Eigenschaften zwischen - 60° und + 180° C bei. Die Verarbeitung bzw. Vulkanisation des Silikonkautschuks erfolgt unter Anwendung von Druck und Hitze in Gegenwart eines geeigneten Vulkanisationsbeschleunigers (organisches Peroxyd, wie z. B. Benzoylperoxyd). Neben Plattenmaterial lassen sich aus Silikonkautschuk auch Kabelumkleidungen, Schläuche usw. herstellen.

**Silikonvorprodukte** (Halogensilane) lassen sich zur Hydrophobierung von Glas und Keramik verwenden.

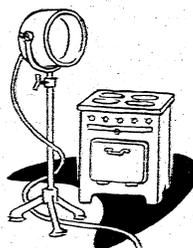
4 **Silikonharze** sind als 50- bis 60% ige Lösungen in Toluol, Xylol oder einem anderen geeigneten Lösungsmittel im Handel. Sie werden zum überwiegenden Anteil in der Elektrotechnik als bis 180° wärmebeständige Isolierstoffe eingesetzt.

Die spröden Silikonlacksorten verarbeitet man zusammen mit wärmebeständigen und elektrisch hochwertigen Füllstoffen (Glasfasern, Asbestfasern, Glimmer usw.) zu Isolierplatten, Schichtpreßstoffen, Bändern usw., die vor allem im Elektromaschinen- und Schalterbau ausgedehnte Anwendung finden (Isolierstoffklasse H).

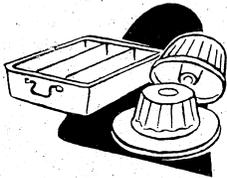
Die elastischen Silikonlacksorten werden überwiegend zur Tränkung von Leitungen, Wicklungen, Glasfaserbändern und für sonstige Imprägnierungen sowie als Anstrichmittel verwendet.



Die Härtung des Harzes erfolgt am besten in einem Ofen bei 250 bis 350° C. Die Härtezeit richtet sich nach der Lacksorte, der Schichtdicke und u. U. auch der endgültig erwünschten Härte des Harzes.



Wenn man die Silikonlacke als hitzebeständige Anstrichmittel verwenden will, so versieht man sie meist mit einem geeigneten wärmebeständigen Pigment, wie Aluminiumschliff, Siliziumcarbid, Eisenoxyd, Titandioxyd usw. Vor allem für Schornsteine, Auspuffrohre, Gießtüren, Bogenlampenspiegel u. ä. haben sie sich ausgezeichnet bewährt. Aluminiumsilikonlackfarbe eignet sich ferner als rotglutbeständige Signierfarbe in Walzwerken, sowie als Schutzüberzug gegen das Verzundern von hochhitzebeanspruchten Eisenoberflächen.



Neben der Verwendung der Silikonlacke als Isolierstoffe und Anstrichmittel haben sie neuerdings als Trennmittel eine gewisse Bedeutung erlangt. Beispielsweise kann man beim Backen auf die Anwendung von Trennfetten oder -emulsionen verzichten, wenn man mit Silikonlack überzogene Formen verwendet. Besonders in Waffelbäckereien

haben sich Silikonlackierungen bewährt, da man erst nach über 10 000 Backungen eine Erneuerung der Lackschicht vorzunehmen braucht. Da die Silicone ganz allgemein physiologisch unwirksam sind, kann man sie ohne Bedenken in der Nahrungsmittelindustrie einsetzen.

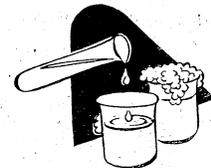
Die Härtezeiten für Silikonlacke bzw. -harze übersteigen die sonst in der Lack- und Kunststoffindustrie üblichen wesentlich. Man wendet daher, besonders bei ihrem Einsatz als Anstrichmittel, mit Vorteil Beschleuniger an. Außer den bekannten Metallnaphthenaten eignen sich hierzu noch organische Amine, Acetoxy silane, organische Peroxyde oder auch Bleitetraphenyl.

**Methyl-Silikonöle** werden wegen der geringen Abhängigkeit ihrer Zähigkeit von der Temperatur, ihrer guten Wärme- und Kältebeständigkeit und ihrer chemischen Indifferenz mit Erfolg als Druck-, Hydraulik-, Brems- und Dämpfungs-Flüssigkeiten für Regel- und Meßgeräte aller Art sowie in Waagen, Flüssigkeits-Federn, Kupplungen usw. eingesetzt. Ferner kann man sie als Wärmeübertragungsflüssigkeiten in Gegenwart von Luftsauerstoff bis 180°, in Abwesenheit hiervon sogar bis 250° verwenden.



Die Schmiereigenschaften sind bei großen Belastungen und der Reibung von Stahl auf Stahl schlecht. Durch geeignete Paarung der Lagerwerkstoffe kann man jedoch die Methylsilikonöle zu Schmierzwecken verwenden (z. B. Kunststoff/Stahl; WM 80/Stahl). Es ist ferner möglich, ihre Schmiereigenschaften durch geeignete Zusätze („additiv“) zu verbessern.

Die niedrige Oberflächenspannung der Methylsilikonöle bewirkt, daß sie sich auf Glas- und Metalloberflächen rasch ausbreiten („kriechen“). — Mit dieser physikalischen Eigenschaft steht u. a. ihre Entschäumungswirkung in einem gewissen Zusammenhang.



Außer durch die bisher gestreiften Eigenschaften zeichnen sich die Methylsilikonöle durch eine geringe Verträglichkeit bzw. Mischbarkeit mit anderen organischen Stoffen aus. Sie werden deshalb verbreitet als Trennmittel eingesetzt. Vor allem in der Kunststoff- und Gummiindustrie verwendet man diese Öle meist als in geeigneter Weise versprühte wässrige Emulsionen zum Formeneinstreichen. — Auch beim Form-Maskenverfahren haben sich solche Emulsionen als Trennmittel bestens bewährt.

Die erfolgreichen Anwendungen der Methylsilikonöle sind so zahlreich, daß sie nicht alle aufgezählt werden können. Es soll lediglich noch darauf hingewiesen werden, daß man Silikonölschichten auf Glas- oder Keramikoberflächen einbrennen kann, um dadurch eine wasserabstoßende oder die Blutgerinnung verzögernde Wirkung zu erzielen (Isolatoren, Zentrifugengläser und sonstige Glasgeräte für medizinische Zwecke). Das gleiche Ziel der wasser- bzw. auch schmutzabweisenden Wirkung wird verfolgt, indem man Poliermittel und Polituren aller Art mit einem Silikonölzusatz (1—3 %) versieht.

Methylsilikonöle sind physiologisch unbedenklich und werden daher neuerdings in der Medizin als wasserabweisende Salbengrundlagen, Sterilisierte usw. eingesetzt.

**Methylphenyl-Silikonöle** besitzen bessere Schmiereigenschaften als die Methylsilikonöle. Sie werden daher zum Zwecke der Hochtemperaturschmierung von Lagern, Schiebern, Scharnieren usw. verwendet. — Wegen ihres niedrigen Dampfdruckes und ihrer noch besseren Wärmebeständigkeit, im Vergleich zu der der Methyl-

silikonöle, eignen sie sich besonders als Betriebsflüssigkeiten für Diffusionspumpen.

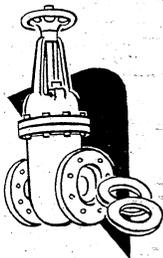


**Methylhydro-Silikonöle** werden für sich oder im Gemisch mit Methylsilikonölen als Hydrophobierungsmittel für natürliche und synthetische Faserstoffe, Gewebe, Papier usw. verwendet. Sie werden in Emulsionsform verarbeitet und verleihen beispielsweise Geweben eine wasserabweisende Eigenschaft unter Beibehaltung der Luftdurchlässigkeit. Auch wirken sie auf verschiedenen Gewebesorten darüberhinaus als veredelnd (Knitterarmeffekt, Abrieb- und Nähfestigkeitsverbesserung).

**Silikonfette** verwendet man je nach ihrem Füllstoff vor allem als Vakuumdichtungsmittel, als Trennmittel bei der Verarbeitung von Polyamiden oder Gießharzen, als thermisch beständige Dämpfungsmittel, als Dielektrika zum Feuchtigkeitsschutz von Kontakten und Schaltelementen oder auch als Hoch- und Tieftemperaturschmiermittel.

**Silikonkautschuk** kommt als vulkanisierbares, ungefülltes oder gefülltes Vorprodukt (Stocks oder Felle) sowie als fertiges elastisches Material in den Handel.

Er wird vor allem für hitze- und kältebeständige Dichtungen, und nicht zuletzt wegen seiner hervorragenden dielektrischen Eigenschaften zur Umkleidung von Kabeln und Leitungen eingesetzt.



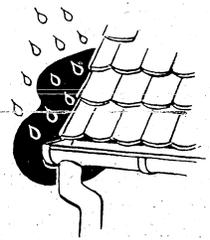
Darüberhinaus verwendet man Silikonschläuche u. a. in der chemischen Industrie sowie in der Medizin (Bluttransfusionsgeräte).

Außer den bisher genannten Silikonem haben noch einige besondere Produkte technische Bedeutung erlangt.



Zunächst sei darauf hingewiesen, daß einige Silikon-Vorprodukte (organische Halogensilane) zur Hydrophobierung von Glas- oder Keramikoberflächen, z. B. von Isolatoren, Radio- oder Leuchtstoffröhrenglaskolben, dienen können. Da diese Silane dampfförmig angewandt werden können, sind sie in außerordentlich geringer Konzentration wirksam. — Das Verfahren ist dadurch sehr wirtschaftlich.

Ferner hat man seit einiger Zeit „wasserlösliche“ Silikone (organische Alkalisilikonate) erfolgreich zur Hydrophobierung von Mauerwerk, Dachziegeln, Betonbahnen usw. eingesetzt. Die wasserabweisende Wirkung tritt erst einige Zeit nach dem Auftragen der wässrigen Alkalisilikonatlösung durch Reaktion mit der Luftkohlendioxid ein. Die behandelten Gegenstände werden wasserabweisend und frostsicher unter Beibehaltung ihrer Luftdurchlässigkeit. Dadurch kann im Gegensatz zu Anstrichen die Neigung zur Schimmel- und Pilzbildung vermindert werden.



5 Die Bezugsquellen für Silikone und Silikonerzeugnisse sind durch folgende Bezeichnung gekennzeichnet:

- (N) VEB Chemiewerk Nünchritz, Nünchritz über Riesa
- (R) Institut für Silikon- und Fluorkarbonchemie, Radebeul - Dresden
- (P) VEB Leitungswerk Plauen, Plauen (Vogtl.)
- (H) VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“, Hennigsdorf bei Berlin

Silikonlackede und Silikonisolerstoffe

- Silikonlack L 151, Methylphenylsilikonlack, kurz einbrennend . . . . . (N)
- Silikonlack L 152, Methylphenylsilikonlack, lang einbrennend . . . . . (N)
- Silikonlack L 27, Methylphenylsilikonlack, sehr lang einbrennend . . . . . (R)
- Silikonlack L 365, Methylsilikonlack, kurz einbrennend . . . . . (N)
- „Glasil“, Glasfaser-Silikon-Bänder und -Schichtpreßstoffe . . . . . (H)
- „Aspasil“, Asbestpapier-Silikon-Schichtpreßstoffe . . . . . (H)
- „Asfasil“, Asbestfaser-Silikon-Schichtpreßstoffe . . . . . (H)
- „Micasil“, Glimmer-Silikon-Schichtpreßstoffe . . . . . (H)
- „Glasil“ - Dynamodrehte . . . . . (P)

Silikonöle, Silikonfette, Textilprägniermittel, Entschäumungsmittel, Polituren

- Silikonöle OE 4018, Methylsilikonöle verschiedener Zähigkeit . . . . . (N)
- Silikon-Diffusionspumpenöl OE 4018/50 D . . . . . (N)
- Silikonöle OE 4011, Methylphenylsilikonöle verschiedener Zähigkeit (R)
- Silikonfett F 4203, Vakuumdichtungsmittel  
Entformungsmittel für Polyamide und Gießharze . . . . . (N)
- Silikonfett F 4206, Hochtemperaturschmierfett . . . . . (R)
- Aquatex 4040, Silikon-Textilprägniermittel . . . . . (R)
- Aquatex 4041, Silikon-Textilprägniermittel . . . . . (R)
- Antaphron, Silikon-Entschäumungsmittel . . . . . (R) (N)
- Silipol und Silipol S, Autopflegetmittel mit Silikonzusatz . . . . . (N)
- Silipol G, Fensterputzmittel mit Silikonzusatz . . . . . (N)

Sonstige Silikonprodukte

- Silikonkautschuk GI 7035 (Plattenmaterial) . . . . . (R)
- Aquaphob I, Halogensilangemisch . . . . . (R)
- Aquaphob II, Halogensilan . . . . . (N)
- Contraquin I, Alkalisilikonat in wässriger Lösung . . . . . (R)
- Contraquin III, Alkalisilikonat in Pulverform . . . . . (R)





ENTWURF: ...

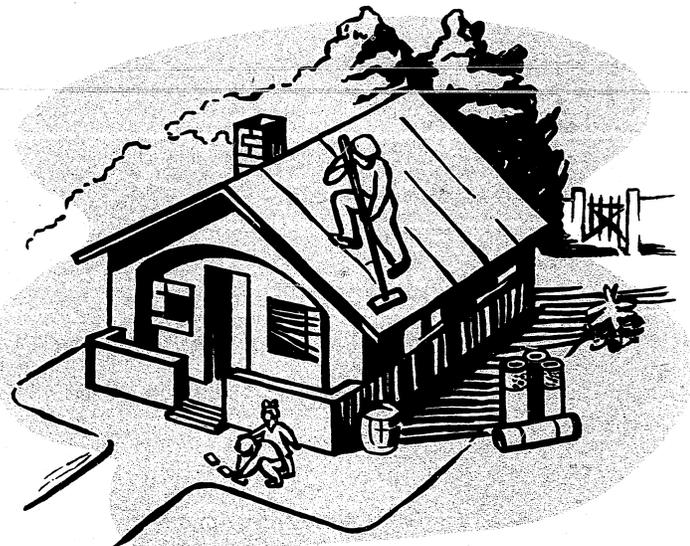
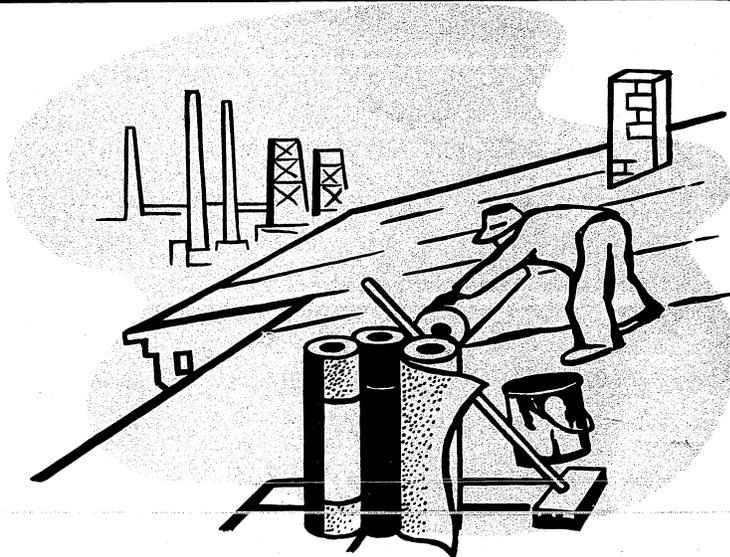
HCB 1961/56 3000 3/21

## WEBAU-DACHKLEBEMASSE

unentbehrlich bei allen Neueindeckungen und Reparaturen von Pappdächern auf Gebäuden aller Art, wie Werkshallen, Baracken, Scheunen, Stallungen, Gartenlauben, Schuppen und sonstigen Überdachungen.

WEBAU-DACHKLEBEMASSE eignet sich ebenfalls als Dachpappen- und Belondeckenanstrich und bildet ein gutes Isolier- und Schutzmittel.

WEBAU-DACHKLEBEMASSE ist heiß streichbar, frei von Füllstoffen, schäumt beim Aufkochen nicht über, ist klar und setzt keine Rückstände ab. Die Beschaffenheit ist bei +20°C fest, glatt, glänzend,



mit muscheligen Bruch. Der Schmelzpunkt liegt bei +50 bis 65°C nach K.S. Das Auftragen der Masse soll immer nur auf kleine Felder erfolgen, damit ein sofortiges Nachkleben der Dachpappe vorgenommen werden kann. Die Ware wird lose in Blöcken oder abgepackt in Pappkübeln zu ca. 50 kg und ca. 10 kg geliefert.

WEBAU-DACHKLEBEMASSE immer wieder bevorzugt durch ausgezeichnete Klebekraft auf Flach- und Steildächern, Wetterfestigkeit und gleichbleibende Qualität.

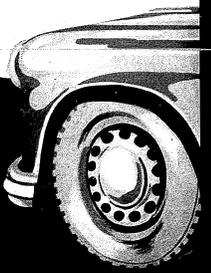
WEBAU-DACHKLEBEMASSE überzeugt alle Verbraucher

Zu beziehen durch die  
AUSLIEFERUNGSLAGER DER DEUTSCHEN HANDELSZENTRALE «BAUSTOFFE»  
oder direkt ab WERK



**B 200**  
**B 45**  
**Verschnitt-Bitumen**

BITUMEN



Post Webau, Kreis Hohenmölsen • Fernruf Hohenmölsen 403, 404, 455 - Großkorbetha 264 • Telegramm: Paraffinwerk Webau

TV 2810 - P 062/56 - 2000 - 209

voigt

# BITUMEN FÜR STRASSENBAU UND BAUTENSCHUTZ

## Wir liefern:

**Straßenbau-Bitumen B 200** nach DIN 1995 und TGL 2835-56  
 Einige Kennziffern:  
 Erweichungspunkt Ring und Kugel 37-44 °C  
 Eindringungstiefe (100 g, 5 s, 25 °C) zehntel mm 160-260  
 Streckbarkeit bei 25 °C mind. cm 100

**Straßenbau-Bitumen B 45** nach DIN 1995 und TGL 2835-56  
 Einige Kennziffern:  
 Erweichungspunkt Ring und Kugel 54-59 °C  
 Eindringungstiefe (100 g, 5 s, 25 °C) zehntel mm 35-50  
 Streckbarkeit bei 25 °C mind. cm 40

**Verschnitt-Bitumen „Verbit“** nach DIN 1995 TGL 2836-56  
 Zähigkeit (Viskosität im Straßentier-  
 Viskosimeter 110 mm Düsel) bei 30 °C 100-150 s

Straßendecken mit Bitumen und Verschnitt-Bitumen sind besonders wirtschaftlich durch ihre Verkehrrsicherheit, lange Lebensdauer, Unempfindlichkeit, Anpassungsfähigkeit.

Straßendecken mit Verschnitt-Bitumen haben sich bewährt auf Autobahnen, auf F- und Landstraßen, auf Stadtstraßen, Werk- und Siedlungsstraßen, auf Bergstraßen und Brücken, auf Rad-, Fuß- und Carreeweegen, auf Parkplätzen, Schulhöfen, Bahnhöfen, Sportanlagen, in Werkhallen, Laboratorien, Bauenneen, auf Terrassen, Balkons u. d. m.

## Anwendung unserer Erzeugnisse im Straßenbau

### Bitumen B 200:

Für den Heißenbau von einfachen, doppelten u. verstärkten Oberflächenbehandlungen  
 Trank-, Streu- und Mischmaterialgedecken  
 Mandspülbelägen  
 Bundesdecken  
 Bitumen-Fein- und Grobdeken

Für die Herstellung von Verschnitt-Bitumen und Kalt-Bitumen Bitumenemulsionen

### Bitumen B 45:

Für den Heißenbau von Gußasphalt, Henggußasphalt, Sandasphalt, Bitumenbeton (spitmani)

Für die Herstellung von bituminösen Fliesen (als Fußbodenbelag auch für Innenräume), Fugenvergüßmassen für Fliesenverleß und für Fugenverguß in Zementbetondecken

**Verschnitt-Bitumen „Verbit“**  
 Für den Warm- und Kalteinbau von verstärkten Oberflächenbehandlungen

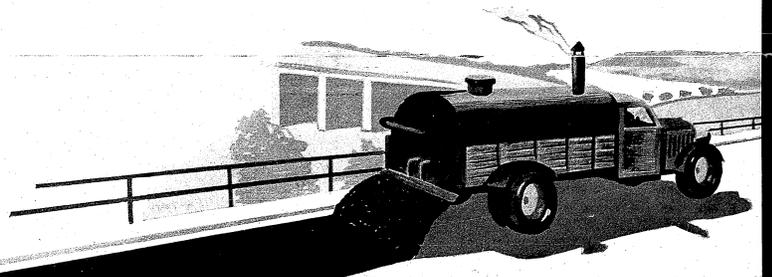
Streu- und Mischmaterialgedecken  
 Mischpflasterbelägen  
 Bitumenbeton

## Anwendung unserer Erzeugnisse im Bautenschutz

### Bitumen B 45:

Für die Herstellung von Dichtungsliebmassen für Sickerwasserdichtungen, für wasserdruckhaltende Dichtungen bei normalen Temperaturen, für

Sperrschichten gegen Erdleuchtigkeit im Hochbau  
 bituminösen Voranstrichmitteln  
 Dichtungsträgerbetonen nach AIB  
 Fugenvergüßmassen



# VEB CHEMISCHE FABRIK

## DESSAU

FERNRUF 1345/2989  
ERICH-KÖCKERT-STR. 2



BUTTER

WIR PRODUZIEREN:

**C E R E S I N E**

**H A R T G L A N Z W A C H S E**

FÜR DEN INLANDSBEDARF  
UND EXPORT

**O Z O K E R I T E**

**Gruppe 1.**

**Ceresine**

Die Anwendung unserer seit langen Jahren eingeführten Markenprodukte kann gesehen

sowohl im Original-Zustand,  
als auch in Wachs-Lösungsmittel-Gemischen.

Ob un- oder vollraffiniert, zeigen sie gemeinsam folgende Eigenschaften:

vollständig neutrale Reaktion,  
Säure- und Verseilungszahl kleiner als 0,1  
frei von Säuren und Harzen  
sowie organ. und mechan. Verunreinigungen.  
Aschengehalt = 0.

Hervorzuheben ist, daß bei ihrer Verwendung in Wachs-Lösungsmittel-Gemischen, ihre technisch wertvollen Eigenschaften darin bestehen, daß

1. sie die Kristallisations-Tendenz von Paraffin und anderen Wachsen schon bei Mitverwendung geringer Prozentsätze weitgehendst: herabsetzen, sei es bei Gegenwart von Mineralölen oder von flüchtigen Lösungsmitteln;
2. sie deren Viskosität erhöhen und deren kolloidalen Charakter sowie etwaiges Absetzen durch ihr ausgeprägtes Retentions- und Quellungs-Vermögen verhindern;
3. schon durch Zusätze von 3%—5% ein Verdunstungs-Minimum erreicht wird, wie es reine, unverschüttete Ozokerite ergeben;
4. die so hergestellten Gemische vollkommen glatt und hochgradig einheitlich sind, Mineralöl-Mischungen von langzögiger Struktur, so daß
5. die Pasten widerstandsfähiger sind gegen Temperaturänderungen, kein Ausschwitzen oder Ausblähen zeigen bei unveränderter gleicher Verstreichbarkeit und vollem Glanz.

Wir bieten folgende Spezialprodukte an:

**Ceresin Nr. 1000**  
EP. rot. Therm. 54-58° C  
Farbe: hellbraun-braun

**Ceresin raff. Nr. 1003**  
EP. rot. Therm. 54-56° C  
Farbe: gelb

**Ceresin raff. Nr. 1003 weiß**  
EP. rot. Therm. 54-56° C  
Farbe: weiß-elfenbein

**Ceresin raff. Nr. 945**  
EP. rot. Therm. 69-72° C  
Farbe: gelb

**Ceresin raff. Nr. 1012**  
EP. rot. Therm. 85-90° C  
Farbe: weiß-elfenbein

**Verwendungszweck:**

Kabel-Industrie, für Kabel- und Vergußmassen, Konservatoren und Lichtriß-Schutzmittel, für die Gummi-Industrie, Homogenisator für die Schuhcreme- und Bohnerwachs-Industrie.

Pharmazeutische, Leder- und Elektro-Industrie zur Imprägnierung von Pappe und Papier, Herstellung künstl. Blumen, für Schuhmacher- und Sattler-Wachse, Textil-Hilfsmittel sowie Schuhcreme- und Bohnerwachs-Industrie.

Pharmazeutische und Papier-Industrie, Pappe-Herstellung und für die Herstellung aller Salben.

Kabel- sowie Schuhcreme- und Bohnerwachs-Industrie.

Pharmazeutische und Elektro-Industrie, Kerzenherstellung, Imprägnierung von Papier und Pappe, für Schuhcreme- und Bohnerwachs-Industrie.

**Gruppe 2**

**Hartglanzwachse**

Diese Spezialprodukte, nach langjährigen Erfahrungen und bewährten Verfahren hergestellt, sind hochwertige Erzeugnisse besonders für die Schuhcreme- und Bohnerwachs-Industrie, haben sich aber durch ihre hervorragenden Eigenschaften, wie Glanz und Abbindefähigkeit, in vielen anderen Industrien bewährt.

Sie sind carnaubawachsbüchig von großer Härte, erweichen schon bei geringen Zusatz von EP, anderer Wachse und zeichnen sich in Wachs-Lösungsmittel-Gemischen durch ausgesprochenen kolloidalen Charakter aus bei größter Glanz-Freudigkeit.

Bei ihrer Anwendung in Pasten ergibt sich ein weitgezogenes Intervall bei der Aufguß-Temperatur und leicht zu erhaltende glatte und spiegelnde Oberflächen.

Auch in flüssigen Produkten, wie Polituren usw. werden sie wegen ihrer vorzüglichen Verstreichbarkeit als ein idealer Glanzträger angesehen.

Auf Grund ihrer allgemeinen und guten Eigenschaften brauchen sie auch – im Gegensatz zu anderen Wachs-Fabrikaten und -Gruppen – nur in einer Modifikation für den Verbraucher angeboten zu werden.

**Hartglanzwachs Nr. 1432**

EP.: 78-80° C  
TP. Ubbelohde: 100-105° C  
SZ.: 30-40  
Farbe: hellgelb-bräunlich

**Verwendungszweck:**

Schuhcreme und Bohnenwachs höchster Qualität, für Wachs-, Glanz- und Buntpapiere, Fett- und Schminktäfte, in Textil-Hilfsmitteln, Imprägnierungen, Appreturen, Wachsfarben und Kitten.

**Hartglanzwachs Nr. 1433**

EP.: 78-82° C  
TP. Ubbelohde: 98-102° C  
SZ.: 35-40  
Farbe: weiß-elfenbein

wie oben, für hellere und hellste Tönungen

**Gruppe 3 Ozokerite**

Mit diesem Produkt bieten wir ein von den sogenannten Ceresinen sich durch seinen Gehalt an cyclischen Verbindungen auszeichnenden Stoff an, der die charakteristischen Eigenschaften echter Ozokerite in weitem Maße beinhaltet.

Sein hoher EP von 75° C und die Anwesenheit nur geringer Mengen niedrigschmelzender Anteile gibt den damit hergestellten Wachs-Lösungsmittel-Gemischen die bestmögliche Abbindung, vermindert absolut nicht die Glanzwirkung wie bei gewöhnlich ölhaltigen Produkten, sondern erhöht sie sogar noch.

**Ozokerit, synthetisch**

EP.: 75° C  
Farbe: hellgelb-gelb

In Wachs-Lösungsmittel-Gemischen als hervorragender Homogenisator.

**Sonder-Wünsche**

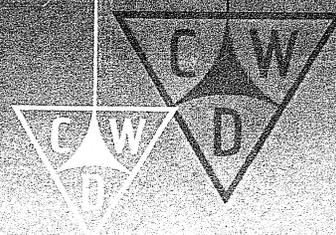
Wir sind bereit, sämtliche Compositions-Wachse für unsere Kunden nach den erforderlichen Bedürfnissen sowie ihren Wünschen auszuarbeiten und zusammensetzen.

**VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU**

DÖLAUER  
ALUMINIUM

und andere

METALLE  
VERBINDUNGEN



**Aluminiumverbindungen****Aluminiumhydroxyd** -  $\text{Al}(\text{OH})_3$ 

Nach dem Bayer-Verfahren hergestelltes Tonerdehydrat: als feuchte Ware mit 54/55%  $\text{Al}_2\text{O}_3$ -Gehalt und als trockene Ware mit 64/65%  $\text{Al}_2\text{O}_3$ -Gehalt unter Beachtung der Güterrichtlinien mit max. 0,10%  $\text{Fe}_2\text{O}_3$ , berechnet auf 100%  $\text{Al}_2\text{O}_3$ .

Verwendung: In der chemischen, keramischen und Glas-Industrie.

**Aluminiumsulfat** -  $\text{Al}_2(\text{SO}_4)_3 \cdot 18 \text{H}_2\text{O}$ 

aus Tonerdehydrat hergestellte Ware mit hoher Reinheit in den handelsüblichen Konzentrationen und Formen, Aluminiumsulfat 14/15%  $\text{Al}_2\text{O}_3$  in Platten, Aluminiumsulfat 17/18%  $\text{Al}_2\text{O}_3$  gebrochen, gemahlen und in Grießform. Eisengehalt 0,01% - 0,02%  $\text{Fe}$  max.

Verwendung: Für die Wasserreinigung sowie in der Papier-, chemischen und Baustoff-Industrie.

**Alaune**

Kalialaune in Stücken, als Kristallmehl und gemahlen in technischer und DAB 6-Qualität, Mischalaune in Stücken in der Zusammensetzung ca. 80% Ammoniakalaune und ca. 20% Kalialaune und Ammoniakalaune-Kristallmehl.

Verwendung: In der chemischen, Papier- und Rauchwaren-Industrie sowie in Gerbereien und bei der Baustoffherstellung.

**Dölauer Poliertonerde**

nach einem Spezialverfahren hergestelltes Aluminiumoxyd ( $\text{Al}_2\text{O}_3$ ) mit anerkannter Polierwirkung.

Dölauer Poliertonerde wird seit Jahrzehnten verwendet zur Herstellung von hochwertigen Polierpasten für die Oberflächenbehandlung von Metallen, Edelmetallen, Steinen und Glas.

Dölauer Poliertonerde hat ein ungewöhnlich schnelles Angriffsvermögen und erzeugt einen schleierfreien Polierspiegel. Bei der Oberflächenbehandlung von sehr harten und auch sehr weichen, empfindlichen Oberflächen werden rißfreie Polituren erzielt. Liefermöglichkeiten in den Feinheiten normal, 5000 Maschen, 10 000 Maschen, 17 000 Maschen und 25 600 Maschen.

**Polierkorund**

ein Aluminiumoxyd besonderer Qualität, zur Oberflächenbehandlung von Metallen, Steinen und Glas.

Seit Jahren mit Erfolg eingesetzt bei der Herstellung bekannter Putz- und Poliermittel für Haushaltszwecke in flüssiger, fester und Pastenform. Die Putz- und Poliermittelwirkung der mit Dölauer Polierkorund hergestellten Putzmittel ist außergewöhnlich gut.

**Poliertonerde für metallografische Zwecke CWD**

Unsere jahrelangen Bemühungen in Zusammenarbeit mit namhaften Instituten und Werken der Metallindustrie waren erfolgreich. Die von uns hergestellten Qualitäten haben den internationalen Standard erreicht. Wir liefern in Flaschen 200 g Feststoff in 1000 ccm Suspension.

Nr. 1 für Eisen und Stahl

Nr. 2 für Buntmetalle

Nr. 3 für Leichtmetalle.

**Aluminiumoxyd für die Chromatografie CWD**

wird in den Forschungsinstituten und Laboratorien gut beurteilt. Die Lieferung erfolgt in den Einstellungen neutral, sauer und basisch nach Brockmann und den Aktivitätsstufen 1-5 jeder Einstellung. Der Versand erfolgt in 1000 ccm-Flaschen.

Wir verweisen auf die Arbeit von Dr. habil M. Ullmann „Aluminiumoxyd als chromatografisches Adsorptionsmittel bei wässrigen Lösungen.“

(„Die Pharmazie“, Heft 12/1952)

**Altriformlösung**

ein flüssiges, emulsionsartiges Tonerdeprodukt. Beiz- und Nachbehandlungsmittel zur Verbesserung der Wasserredtheit substantiver Färbungen.

**Fixim**

ein gepuffertes granuliertes Tonerdeprodukt. Verwendung: Als Beize und Nachbehandlungsmittel zur Verbesserung der Wasserredtheit substantiver Färbungen. Die mit Fixim erzielten Effekte entsprechen den geeigneten emeisen- oder essigsauren Tonerdelösungen.

**Essigsaurer Tonerde basisch** (Aluminium subacetatum) fein kristallisierte, hochprozentig wasserunlösliche essigsaurer Tonerde mit hohem Reinheitsgrad für pharmazeutische Zwecke.

**Essigsaurer Tonerde DAB 6** (Liquor Aluminii aceticus DAB 6) eine essigsaurer Tonerdelösung den Vorschriften des DAB 6 entsprechend.

**Essigsaurer Tonerde-Pulver**

wasserlösliches Trockenprodukt aus essigsaurer Tonerde DAB 6.

**Aluminiumstearat**

techn. rein, als weißes, feines Pulver

Den industriellen Anforderungen entsprechend werden folgende Typen hergestellt:

- Aluminiumstearat 101: Tristearat - sehr schwach gelbildend
- Aluminiumstearat 102: Di-Tri-Stearat - schwach gelbildend
- Aluminiumstearat 103: Distearat - schwach - stark gelbildend
- Aluminiumstearat 104: Di-Mono-Stearat - sehr stark gelbildend
- Aluminiumstearat 105: Mono-Stearat - mittelstark gelbildend
- Aluminiumstearat „Kosmetik“
- Aluminiumstearat „Dispersion“

Die Verwendung ist vielseitig, z.B. Lack-, Farben-, Papier-, Textil-, Mineralöl-, Baustoff- und chem. techn. Industrie.

**Calciumstearat**

ein reines, voluminöses Di-Stearat in folgenden Standardtypen:

- Calciumstearat 3001: techn.
- Calciumstearat 3002: leviss
- Calciumstearat 3003: geschmolzen

Einsatz: Kunststoff-, Metall-(Drahtzieherei), Bleistift-, Textil-, Papier- und Baustoffindustrie.

**Magnesiumstearat**

ein Di-Stearat von hohem Reinheitsgrad, besonders feiner Teilchengröße und einem großen Volumen.

**Standardtypen:**

- Magnesiumstearat 2001: techn.
- Magnesiumstearat 2002: pharm.

Einsatz: Kunststoff-, Lack-, Farbenindustrie sowie in der kosmetischen und pharmazeutischen Industrie.

**Zinkstearat**

als weißes, flockiges, sehr leichtes und voluminöses Pulver. Den industriellen Anforderungen entsprechend werden folgende Typen als Di-Stearate hergestellt:

- Zinkstearat 501: techn.
- Zinkstearat 501a: besonders rein und feinpulverig
- Zinkstearat 502: pharma-kosmetisch

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

Zinkstearat 503 : geschmolzen  
Zinkstearat 504 : Dispersion

Die Hauptanwendungsgebiete sind: Lack-, Farben-, Gummi-, Kunststoff-, Papier-, Textil-Industrie sowie für die Pharmazie und Kosmetik.

#### Metalstearate als Stabilisatoren für PVC-verarbeitende Industrie

Bariumstearat	1001: techn.
Bariumstearat	1002: rein, gef.
Cadmiumstearat	4001: techn. (16 % Cd)
Barium-Cadmiumstearat	6001: techn. (8 % Cd)
Bleistearat	5001: techn. (28 % Pb)
Bleistearat	5002: geschm. elektrolytfrei
Bleistearat	5003: techn. (41 % Pb)
Bleistearat	5004: techn. (51 % Pb)

#### Vanadinsäure (V<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

techn. rein in Pulverform

Verwendung: Herstellung von Legierungen, Kontaktmassen und Porzellanfarben.

**Borsäure** in bekannten Formen und Reinheiten als Borsäure techn., DAB 6 und p. a.

Verwendung: In der Glas- und Emaille-Industrie und Elektrotechnik sowie für medizinische und analytische Zwecke.

#### Medizintechnische Produkte

##### Atemkalk CWD

zylindrische Formlinge von weißer bis weißgrauer Farbe mit entsprechender Abriebfestigkeit für die Narkose und Grundumsatzbestimmung sowie Einsatz in Tauchgeräten.

##### Indikatoralkalk CWD

zylindrische Formlinge von weißer oder rosaroter Farbe und entsprechender Abriebfestigkeit und Sättigungs-Indikator.  
Verwendung: In der Medizin für die Narkose und Grundumsatzbestimmung sowie Einsatz in Tauchgeräten.

##### Hopkalit CWD

in schwarzer, unregelmäßiger bestimmter Körnung mit hoher Abriebfestigkeit und Aktivität.  
Verwendung: Für Atemfilter (CO-Selbstretter).

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

#### Verschiedene Erzeugnisse

##### Alat

ein weißes, körniges Pulver. Als Brandverbesserungsmittel für Tabake jeder Provenienz. Seit Jahren in der Tabakindustrie bewährt.

##### Majamin

weißes, feines, kristallisiertes Pulver, beständig gegen schwache Säuren und schwaches Alkali.

Verwendung: Schaumfördernder Zusatzstoff für Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel.

##### Oxydbräun

braunrotes Pulver (Huminextrakt und Eisenoxydrotrückstände).

Verwendung: Farbstoff für Packpapier und Pappen.

##### Polierrot N

rotes, körniges Pulver, geschlämte und getrocknete Rückstände aus der Bauxitverarbeitung nach dem Bayer-Verfahren.

Verwendung: Pigmentfarbstoff für die Pappenfabrikation sowie für bestimmte Polierzwecke in der Glasindustrie.

##### Eisenoxydrot

unverarbeitete Haldenware aus der Bauxitverarbeitung nach dem Bayer-Verfahren mit entsprechendem Feuchtigkeitsgehalt.

Verwendung: Wandplatten-, Baustoff- und Papier-Industrie.

#### Für den allgemeinen Bedarf

##### „Elsterglanz“

Putz- und Poliermittel als weiße Paste in Aluminiumtuben mit ca. 60 g Inhalt. „Elsterglanz“ entfernt mühelos sämtliche Schmutz- und Oxydationsschichten von allen Metallen, Glas, Marmor usw.

##### „poko“

Putz- und Poliermittel (Polierkorund) als weißes Pulver in Streudosen mit ca. 50 g Inhalt. „poko“ reinigt und poliert sämtliche Metall- und Edelmetallgegenstände und alle Haushaltsgegenstände.

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

# T S G



***VEB THÜRINGER SCHLAUCH-UND GUMMIWERK  
WALTERSHAUSEN / THÜR.***

# TSG - Schläuche

für Industrie, Landwirtschaft  
und Haushalt

## Ausschnitt aus dem Fabrikations-Programm

Wasserschläuche	Kanalspülschläuche
Autogenschläuche	Farbspritzschläuche
Preßluftschläuche	Kompressorschläuche
Betonspritzschläuche	Industrieschläuche
Spiralschläuche	Kühlerschläuche
Wein- u. Bierschläuche	Oldruckbremschläuche
Milchschläuche	Säureschläuche
Dampfschläuche	Kohlensäureschläuche
Luftpumpenschläuche	Kraftstoffschläuche
Sandstrahlgebläse- Schläuche	Faltenschläuche u. a.
Schädlingsbekämpf- Schläuche	

Bei Bedarfswällen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Wir werden Sie jederzeit unverbindlich und fachmännisch beraten.

## TSG Wasserschläuche

glatt und gerieft,  
in schwarzer und farbiger  
Qualität.

Für normale Beanspruchung  
mit Gewebe-Einlagen.

Für höhere Ansprüche  
der TSG-Strapazierschlauch  
«Grünsiegel»  
mit geflechteten Einlagen.



## TSG Preßluftschläuche



sind druckfest, flexibel und  
knicksicher.

Mit geflechteten Einlagen,  
aus ersklastigten Rohstoffen her-  
gestellt, sind diese Schläuche  
äußerst robust und können  
überall dort eingesetzt werden,  
wo an Zähigkeit und  
Abriebfestigkeit besondere  
Ansprüche gestellt werden.

Die Schläuche werden nach den  
jeweils gültigen Bergbau-Normen  
hergestellt.

## TSG Autogenschläuche

für Brenngase  
und Sauerstoff  
verbürgen höchste Sicherheit.

Diese Schläuche werden nach  
der jeweils gültigen Norm

mit einer roten oder  
blauen Außengummierung  
hergestellt.



## TSG Spiralschläuche

bürgen aufgrund jahrzehnte-  
langer Erfahrungen für Qualität.  
Diese Schläuche können in den  
verschiedensten Ausführungen  
geliefert werden, z. B.:

- als Saug- und Druckschläuche  
für Benzin und Öle, Bau-  
industrie, Kanalreinigungen,  
Lebensmittelzwecke;
- als Saugschläuche  
für Feuerwehren usw.;
- als Spülbohrerschläuche  
für Rotarybohrgeräte.

In besonders leichter u. flexibler Aus-  
führung für Be- u. Entlüftungszwecke.

## TSG *Fahrrad-Bereifungen*

Fahrraddecken - Draht und Wulst

Schlauchreifen für Straße, Bahn- und Saalradspart

Moped-Bereifung

Ballon-Bereifung für Kinderroller  
und Kinderwagen

Fahrradluftschläuche in sämtlichen Größen

Karrenschräuche 400 x 100



## TSG *Besohlungs-Material*



Gummi-  
Sohlenplatten

Gummi-  
Absatzplatten

braun und schwarz  
glatt und dessiniert.

Porokrepp

braun, grau  
und schwarz.

## Melacarttafeln

auf Melaminharzbasis 1000x1050 mm



einfarbig,  
mit Bilddruck,  
farbig geschichtet  
mit natürlichen Holzmaserungen.

Zigarettegluttest, schwer entflammbar, geruch- und geschmackfrei, unempfindlich gegen Schmutz, Öle, Fette, Alkohol, leichte Säuren

Unentbehrlich im Fahrzeugbau, in sanitären Einrichtungen, im Haushalt, im Möbelbau sowie für dekorative Zwecke

**Melacartschilder** hergestellt im Spezialdruckverfahren mit Text und/oder bildlichen Darstellungen, ein- oder mehrfarbig, sind korrosionsfest

**Melacart** läßt sich sägen, bohren, fräsen, gravieren und kleben

Reihe M 1 - einfarbig gedeckt und transparent

Reihe M 2 - einseitig farbig zum Furnieren

Reihe M 3 - Graviermaterial, drei-farbige Schichten

Reihe M 5 - Verbundmaterial, zwei-seitig farbig

## VEB Preßstoffwerk Spremberg

„Dr. Erani“

SPREMBERG-L.

Gartenstr. 12/13 Telefon 637 u. 442

Omo, Spremberg-L. (1-21-2) Hm 947 12 55



# DUROPLASTE

## VEB Preßstoffwerk Spremberg

„Dr. Erani“

SPREMBERG-L.

Gartenstr. 12/13 Telefon 637 u. 442

Unsere Arbeit dient der Stärkung  
unserer ökonomischen Basis und festigt unsere  
„Deutsche Demokratische Republik“  
als Bollwerk im Kampf um ein einheitliches,  
friedliebendes, unabhängiges  
und demokratisches Deutschland.



## PRODUKTIONSPROGRAMM



### VEB TEERVERARBEITUNGSWERK ROSITZ

ROSITZ KREIS ALTENBURG

FERNRUF: SAMMELNUMMER ALTENBURG 9277 · ROSITZ 222

DRAHTWORT: TEROSIT · ROSITZKREISALTENBURG

III 28 203 LA 02 05 2000 126

# DUROPLASTE



formverpreßt

Phenolharzpreßmassen  
Meladur- und Didipreßmassen  
hell - dunkel - gemasert

für

Elektrotechnik  
Drahtlosgeräte  
Fahrzeugbau  
Textilindustrie  
Mechanische Installation  
Schwer- und Leichtmaschinenbau  
sowie alle anderen Industriezweige,  
einschließlich Haushaltsgegenstände,

erschließen sich ständig neue Anwendungsgebiete.

Unser technischer Beratungsdienst steht allen Interessenten  
zur Verfügung.

# Spremberg, seit Jahrzehnten ein Begriff für Gleitlager



Einbaufertige Lager und Formteile  
Lagerschalen mit und ohne Bund  
Lagersegmente und Lagerkragen  
zur Auskleidung von Lagergehäusen  
Lagerstäbe nach Schiffsbaunorm SN 6181  
für Stevenrohrlager  
Achslagergleitplatten für Lokomotiven und  
Tender der Reichsbahn  
Tatzenlagerschalen für die Verkehrsbetriebe  
Anlaufscheiben  
Gleitsteine / Führungsstücke / Ringe / Rollen  
Schleißplatten und Schleifringe

**TAFELN**aus Hartgewebe Hgw 2081 und 2082/DIN 7735 von  
1-150 mm Dicke**ROHRE**aus Hartgewebe Hgw 2088/DIN 7735 bis zu 225 mm  
Außendurchmesser**VOLLSTÄBE**aus Hartgewebe Hgw 2088/DIN 7735 gewickelt und  
nachgepreßt bis zu 43 mm Ø, bis zu 150 mm Ø aus  
Hgw-Tafeln 2081/82 gedreht**STREIFEN**

(Schaberklingen) Hgw 2082 in jeder Länge

**KOLBEN**

(Blankos) aus Hgw 2081 zur Anfertigung von Zahnrädern

**Stranggepreßte Rohre und Profile**hell- und dunkelfarbig für Baubeschläge, Fahrzeugbau,  
Griffverkleidungen, Luftpumpen, sanitäre Einrichtungen  
Schiffbau, Waggonbau, Elektrotechnik, Bauwesen,  
Leichtindustrie**Zylindrische**Kreuzspül- und Färbehülsen  
Klotzlager für Färbereimaschinen,  
mit Hartgewebe umpreßte Schemelwellen

## PRODUKT

## VERWENDUNGSZWECK

<b>Benzin-Komponente</b>	Zur Herstellung von Fahrbenzin
<b>Dieseldieselkraftstoff</b>	Treibstoff für Dieselmotoren jeder Art Treibstoff für Schwerbenzinmotoren
<b>Heizöl</b>	für Industrieheizungen
<b>Rohphenolöl-Destillat</b>	zur Herstellung von Leim auf Phenoplast-Grundlage
<b>Weichmacheröl</b>	Weichmachermittel für Kautschuk- und Regenerat- kautschukindustrie, ähnlich den Produkten Naphtol- len ZD und Kautschol, sowie als Heizöl
<b>Elektrodenkoks I. SORTE</b>	Rohstoff für die Herstellung von Elektroden und sonstige kohlehaltige Ausrüstung der elektrotech- nischen Industrie sowie für die Herstellung von Silicium-Karbid
<b>Elektrodenkoks II. SORTE</b>	als Rohstoff für die Herstellung von Calcium-Karbid
<b>Braunkohlenteerweichpech</b>	Als Schutzanstrichmasse für gealterte und schad- haft gewordene Dachpappendächer. Mischkompo- nente für Dachklebmasse
<b>Straßenbaubindemittel ROSITZ 52</b>	Bituminöses Bindemittel für Herstellung von Maku- dam-Straßendecken nach dem Tränk- und dem Ein- streuverfahren
<b>Gußasphalt ROSITZ 52 G</b>	Zur Herstellung von Stadtstraßenbelägen

## PRODUKT

## VERWENDUNGSZWECK

<b>Hartparaffin weiß Hartparaffin gelb</b>	Für Kerzen, Bohnerwachs, Möbelpolitur, Schuhcreme, Isolierzwecke, künstliche Blumen, Imprägnierungen
<b>Paraffinhaltige Bleicherückstände</b>	Durch Extraktion Gewinnung von Gelbparaffin und als Mischkomponente bei der Herstellung von Ersatz- brennstoffen
<b>Braunkohlen-TT-Weichkoks</b>	Brennstoff für Industrieheizungen
<b>Terosit-Preßplatten</b>	Als Fußbodenbelag für die Bauindustrie
<b>Preßlinge</b>	Heizkräftiges standfestes Brennmaterial
<b>Asphaltrückstände</b>	Für Brennstoffherstellung
<b>Teerrückstände</b>	Für die Brennstoffbrikettierung

**VEB TEERVERARBEITUNGSWERK ROSITZ**

ROSITZ KREIS ALTENBURG  
FERNRUF: SAMMELNUMMER ALTENBURG 9277 · ROSITZ 222  
DRAHTWORT: TEROSIT · ROSITZKREISALTENBURG

Neben diesen Qualitäten liefern wir nach der Farbkarte 2/54 „Die Typfarben“:

- PVA-Latexfarbe gelb 1904
- PVA-Latexfarbe rot 3000
- PVA-Latexfarbe blau 5903
- PVA-Latexfarbe grün 6010
- PVA-Latexfarbe ocker 8006
- PVA-Latexfarbe schwarz 9005
- PVA-Latex-Bindemittel farblos

Die farbigen PVA-Latex-Anstrichmittel sind auch zum Abtönen geeignet. Sie sind untereinander und mit PVA-Latex-Bindemittel farblos mischbar, so daß jede gewünschte Tönung selbst hergestellt werden kann. Da PVA-Latexfarben nur reine Pigmente enthalten, können geringe Abweichungen von den Farbtönen der Typkarte eintreten. PVA-Latexfarben oder PVA-Latex-Bindemittel farblos können auch mit Universal-Trockenfarben angeteilt oder getönt werden.

Die PVA-Latexfarben werden streichfertig geliefert, können jedoch erforderlichenfalls mit 5 bis 10% Wasser verdünnt werden. Andere Bindemittel als das von uns gelieferte PVA-Latex-Bindemittel farblos sind nicht zu verwenden, da hierdurch die Qualität nur ungünstig beeinflusst würde. Vor Gebrauch sind die Farben gut aufzurühren.

**Anwendungsbeispiele**

PVA-Latexfarben eignen sich besonders für den Anstrich von Fenstern, Baracken, Holzwänden, Fassaden, Holzfahrzeugen, ferner für Transparente, Kuliszen, Werbeflächen, Güterwagen (Holzkonstruktion) usw. Für besondere Anwendungszwecke werden PVA-Latex-Spachtelmassen für Holz, Mauerwerk u.ä. sowie PVA-Latex-Plastikmassen für effektvolle handwerkliche Flächenbelegungen hergestellt. Damit stellen wir dem Malerhandwerk ein Anstrichmittel zur Verfügung, auf das es schon lange gewartet hat und das ihm auf Grund seiner guten Eigenschaften schon sehr bald unentbehrlich wird.

Dieser Prospekt soll Ihnen Anregung geben und Sie beraten. Die hierin gemachten Angaben resultieren aus den bisherigen Erfahrungen, woraus eine Verbindlichkeit jedoch nicht abgeleitet werden kann.

- VEB Druckfarben- und Lederfarbenfabrik Halle, Halle/Saale, Stalinallee 137
- VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig, Leipzig W 33, Franz-Flemming-Str. 15
- VEB Lackfabrik Ilmenau, Ilmenau/Thür., Langewiesener Str. 31
- VEB Lackfabrik Osterwieck, Osterwieck/Harz, Vor dem Schulzenter 17
- VEB Lackfabrik Spindlersfeld, Berlin-Spindlersfeld, Karl-Spindler-Str. 4
- VEB Lackkunstharz- und Lackfabrik Zwickau, Zwickau/Sa., Reichenbacher Str. 53/59
- VEB Lack- und Druckfarben Berlin, Berlin-Heinersdorf, Rothenbachstr. 46/47
- VEB Lack- und Druckfarbenfabrik Coswig, Coswig Bez. Dresden, Fabrikstr. 28
- VEB Lack- und Lackkunstharzfabrik Magdeburg, Magdeburg, Harsdorfer Str. 22

Herausgegeben von der Zentralen Werbeabteilung der volkseigenen Farben- und Lackindustrie, Leipzig  
 Lp 1521/56 Gesamtherstellung: VEB Graphische Werkstätten Leipzig III 18-97



PVA  
**LATEX**  
 FARBE



*ist immer richtig....*

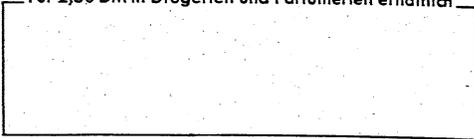
*... und das wollten Sie doch noch wissen!*

fri-lu befreit Sie im Nu von allem, was ihre Nase beleidigt, und hat sich in

- |                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| Arbeitsräumen      | Magazinen                    |
| Badezimmern        | Neubauten                    |
| Closetts           | Opern- und Schauspiel-       |
| Dielen             | Pensionen häusern            |
| Empfangsräumen     | Quartierräumen               |
| Fluren             | Restaurants                  |
| Gastwirtschaften   | Schulen                      |
| Hotels             | Tanzlokalen                  |
| Industriebetrieben | Urlaubsheimen                |
| Jugendheimen       | Versammlungsstätten und      |
| Krankenzimmern     | Wohnungen                    |
| Lichtspielhäusern  | Xmal bewährt, also in        |
|                    | Zimmern und Räumen aller Art |

Wirklich – die fri-lu Wirkung ist erstaunlich

Für 2,50 DM in Drogerien und Parfümerien erhältlich



112/25/1 16 886/1/55 50

# Gerüche



## PVA-Latexfarben

Ist die Bezeichnung für die neuen Anstrichmittel auf der Grundlage von Polyvinylacetat (PVA), die bereits schon nach kurzer Zeit einen festen Platz unter den bekannten Anstrichstoffen eingenommen haben.

„Latex“ ist die Ausscheidung bestimmter tropischer Pflanzen und bildet als „Latex- oder Kautschukmilch“ den Ausgangsstoff für die Herstellung von Gummi-Erzeugnissen.

„Kunststoff-Latex“ oder „synthetischer Latex“ sind Produkte, die dem Natur-Latex in einiger Hinsicht nahekommen und den verschiedensten Anforderungen angepaßt werden können. „Kunststoff-Latex“ ist eine feinste Verteilung von Kunststoffen in einer Flüssigkeit, meist Wasser. Bei Latexfarben ist der Kunststoff „Polyvinylacetat“ (PVA); deshalb auch die Bezeichnung „PVA-Latexfarben“, was gleichzeitig dem DIN-Entwurf 55 945 entspricht. Der noch oft gebrauchte Ausdruck „Dispersionsfarben“ ist nach dem gleichen DIN-Entwurf nur der Sammelbegriff für Latex- und Emulsionsfarben.

Obwohl PVA-Latexfarben bei uns erst in letzter Zeit in größerem Umfang verwendet werden, hat die Deutsche Reichsbahn bereits schon vor über 10 Jahren diese Anstrichmittel erstmalig beim Anstrich von Güterwagen eingesetzt und umfangreiche, praktische Erfahrungen gesammelt. Die vorliegenden sehr günstigen Beurteilungen über die Anwendung der PVA-Latexfarben haben z. B. das Ministerium für Verkehrswesen veranlaßt anzuweisen, daß diese innerhalb der Deutschen Reichsbahn jetzt auch für Außenanstriche verwendet werden.

Die PVA-Latexfarben sind also das Ergebnis einer sorgfältigen Entwicklungsarbeit, wobei von besonderer Bedeutung auch die physiologische Unbedenklichkeit, die Unbrennbarkeit des flüssigen Anstrichmittels und die volkswirtschaftlich wichtige Einsparung von Lösungsmitteln und Ölen ist.

### Anwendung, Eigenschaften und Erfahrungen

Die PVA-Latexfarben lassen sich sehr gut verarbeiten und können sowohl verstrichen als auch gespritzt werden. Sie sind ergiebig, sehr geschmeidig, wetterfest und lichtbeständig.

PVA-Latexfarben sind für Putz, Mauerwerk, Steine, Beton, Zement, Anhydrit, Zell-PVC, Holz, Pappe, Papier, Stoffgewebe und Zinkblech besonders geeignet. Sie lassen sich ferner sehr gut für die Werbemalerei verwenden, da schon nach kurzer Anrockenzeit ein Aneinanderstreichen möglich ist, ohne daß die Farben ineinanderlaufen. Dieses praktisch „Naß-in-Naß“-Arbeiten bietet wesentliche Vorteile.

PVA-Latexanstriche sind beständig gegen Benzin, Fette, pflanzliche Öle und Mineralöle; dagegen wird der Anstrichfilm von Estern, Ketonen, niedrigsiedenden Alkoholen, Benzol und Trichloräthylen angegriffen. Die Farben trocknen seidenglänzend auf, ein Hochglanz ist also nicht zu erreichen. Wenn auch der Verlauf nicht der einer Lackfarbe ist, so kann man ihn bei fachgemäßer Verarbeitung jedoch als recht gut bezeichnen.

Nachdem das Wasser des aufgetragenen Anstriches verdunstet ist, wird ein Film erreicht, der eine gute Haft- und Zerreibfestigkeit zeigt und in einem geringen Umfang wasserquellbar ist. Diese letztere Eigenschaft wirkt sich bei dem Anstrich auf Holz günstig aus, weil dieses infolge des Wassergehaltes nach der Lackierung noch arbeitet. Bei der Verwendung von PVA-Latexfarben treten also in den Anstrichen deshalb keinerlei Spannungsrisse auf. Sie sind mit Wasser verdünnbar, haben aber mit allgemeinen Emulsionsfarben nichts gemein. Werden PVA-Latexfarben gebleimten Wandfarben in Mengen von 5 bis etwa 20% zugesetzt, verbessert sich die Haltbarkeit und Wischfestigkeit der Wand- und Deckenanstriche wesentlich.

### Vorbehandlung des Untergrundes

Für Eisenanstriche ist als Untergrund eine zweimalige magere Bleimennige- oder Eisenzinkoxyd-Rostschutzgrundierung auf Öl- oder Alkydharzgrundlage erforderlich. PVA-Latexfarben können auch auf alle noch festhaftenden alten Öl- und Emulsions-Anstriche aufgetragen werden. Alte, abblätternde Öl- oder Eisenanstriche müssen abgestoßen und die Fläche mit Gipspapier aufgeraut werden. Lose sitzende, alte Emulsions-Anstriche werden zweckmäßig mit verdünnter Salmiak- oder

Selbstlösung überwaschen. Desgleichen sollen lose sitzende Kalk- oder Mineralfarben-Anstriche abgestoßen oder in trockenem Zustand mit harter Stahlbürste entfernt werden. Frischer Putz, der noch ungebundenen Kalk enthält, wird zweckmäßig vorher fluatiert und durch Abwaschen mit Salmiakwasser neutralisiert. Bei stark ausgedünntem Untergrund wird vorteilhaft mit PVA-Latexfarben oder mit PVA-Latex-Bindemittel farblos grundiert, die vorher im Verhältnis 1:2 mit Wasser verdünnt worden sind.

### Ausführung des Anstriches

Der gründlich vorbereitete Untergrund wird zwei- bis dreimal mit PVA-Latexfarbe gestrichen, wobei ein seidenglänzender, gut deckender Anstrich erzielt wird. In bezug auf Glanz, Verlauf und Fülle entsprechen sie allerdings nicht ganz den Öl- und Glackfarben. Durch Stupfen mit der Stupfbürste oder Überwalzen mit der Perlon- oder Lammfellwalze wird eine gleichmäßigere Oberfläche bei feinerer Struktur als beim Streichen erreicht. PVA-Latexfarben können mit weichen Pinseln, Deckenbürsten oder Spritzpistolen aufgetragen werden.

Unsere Qualitäten trocknen schnell an und sind nach etwa zwei Stunden überstreichbar, wobei zu empfehlen ist, die Trocknungszeiten möglichst einzuhalten. Um einen besseren Verlauf und einen höheren Glanz zu erreichen, empfiehlt es sich, in Ausnahmefällen dem Deckanstrich etwa 10 bis 30% PVA-Latex-Bindemittel farblos zuzusetzen.

Bei Fensteranstrichen dürfen die Fensterflügel erst nach dem Trocknen geschlossen werden, da die Falze sonst aneinanderkleben. Alte Fenster müssen grob gereinigt sein, wobei es vorteilhaft ist, ausgelegte Fenster mit Leinöl-Halblöl vorzuölen. Bei durchschlagenden Stellen (Blaufälle usw.) kann der letzte Anstrich mit Öl- oder Alkydharz-Lackfarbe ausgeführt werden. Alle Eisenteile an Baracken, Fenstern usw. sollen vor dem Aufbringen der PVA-Latexfarben zweimal mit einer mageren Rostschutzgrundierung versehen werden.

Bei Möbelanstrichen ist eine Imprägnierung mit Leinöl-Halblöl oder eine Kunstharz-Grundierung erforderlich, um ein „Hochgehen der Jahre“ zu vermeiden. Zum Spachteln verwendet man PVA-Latex-Ziehspachtel. Zweckmäßig ist es, die PVA-Vorstreichfarbe zu spritzen, um dadurch stromige Flächen zu vermeiden, die beim Streichen entstehen. Für alle Decklackierungen verwendet man am vorteilhaftesten eine Öl- oder sonstige Möbelloackfarbe, um eine glänzende, füllige Oberfläche zu erreichen.

### Reinigen der Geräte

Die benutzten Geräte und Gefäße sollen möglichst rasch mit Wasser gründlich gereinigt werden. Angetrocknete Farbreste lassen sich nur schwer mit heißem Seifen- oder Sodawasser entfernen. Es ist besonders zu beachten, daß auch die Gefäße, in denen PVA-Latexfarben geliefert werden, unmittelbar nach der Entleerung mit Wasser auszuspülen sind. Wenn diese Reinigung nicht sofort nach dem Entleeren geschieht, bilden sich feste Schichten, die nach einer gewissen Zeit nicht mehr zu entfernen sind. Die Gefäße werden dadurch schon nach kurzer Zeit unbrauchbar.

### Lagerung

PVA-Latexfarben dürfen nicht in Eisengefäßen gelagert werden. Am besten eignen sich Glas-, Porzellan-, Emaille- oder Holzgefäße, die frostfrei aufbewahrt werden müssen. Eventuell gefrorene PVA-Latexfarben können gelegentlich durch langsames Erwärmen und anschließendes gründliches Aufrühren wieder verwendbar gemacht werden.

### Lieferung

Folgende Typfarben sind lieferbar:  
PVA-Latexfarbe weiß für Innen (Wand- und Deckenfarbe)  
PVA-Latexfarbe weiß für Außen (Putz, Mauerwerk, Stein u. ä.)  
PVA-Latexfarbe weiß für Innen und Außen (Holz)

... in jedem Zimmer, in jedem Raum sind es andere. Stimmts? Wie schön, wenn unsere Nase dabei nicht beleidigt wird. Doch, Hand aufs Herz! Ist das immer so? Sehen Sie - hier liegt der Hase im Pfeffer. Nur zu oft möchte man sich die Nase zuhalten, einfach weil ihr zu viel zugemutet wird. Sofort heißt unser Wunsch „FRISCHE LUFT!“ - und fri-lu ist die Erfüllung. Das ganze Geheimnis steckt in der handlichen kleinen Sprühflasche.

Man sprüht ganz kurz; ein hauchfeiner Nebel fri-lu verbreitet sich im ganzen Zimmer, und im Nu sind verbrauchte Luft und alle störenden Gerüche beseitigt. Selbst Tabakrauch kommt nicht dagegen an. Gegen fri-lu ist kein Duft gewachsen.

Sofort verbreitet sich ein sympathisch erfrischender Geruch ... doch weshalb sollen wir Ihnen die Spannung rauben? Diese Überraschung sollen Sie selbst erleben.

Keine Angst - ein Zuviel an fri-lu wirkt nicht störend. In den meisten Fällen - Sie werden's ja sehen - genügt schon ein kurzes Sprühen.

Deshalb reicht man mit der handlichen fri-lu Flasche, die 125 ccm enthält, auch eine ziemlich lange Zeit.

Zu der sofort spürbaren Luftverbesserung kommt aber noch ein weiterer - ein medizinischer - Vorteil hinzu, der gar nicht genug eingeschätzt werden kann:

**fri-lu vermindert Krankheitskeime, die in allen Räumen schweben.**

Auf angenehmste Art wird so die Luft gereinigt, denn das ist der springende Punkt an der fri-lu Wirkung:

Verbrauchte Luft, unangenehme Gerüche, Krankheitskeime werden nicht harmlos überdeckt, sondern durch fri-lu sofort wirksam neutralisiert.

Alles, was Sie in der Luft nicht mögen, hat also endlich ausgespielt.

Wo Ihnen fri-lu im einzelnen Erfolg bringt, das lesen Sie bitte im kunterbunten „fri-lu A-Z“ auf der folgenden Seite.

Kurz gesagt:  
**Hast Du schlechte Luft im Zimmer?  
Sprüh' mit fri-lu - das hilft immer!**

**fri-lu**

der neue Helfer aus dem VEB Fettchemie- und Fewa-Werk  
Karl-Marx-Stadt

Die Verarbeitung des **Holzlack, säurehärtend**, kann durch Spritzen, Streichen oder Tauchen in 2-3 Arbeitsgängen erfolgen, von denen der vorübergehende jeweils leicht geschliffen wird. Beim Spritzen arbeitet man zweckmäßig bei 3-3,5 atü bei einem Düsendurchmesser von 1,8 mm. Der erste Anstrich soll nicht zu dick aufgetragen werden. Die Mischung ist zum Streichen gebrauchsfertig, während zum Spritzen und Tauchen 8-12% Verdünnung, je nach Temperatur, Größe der Spritzdüse und Art der zu bearbeitenden Gegenstände, beigegeben werden müssen. Die Verdünnung wird auf Wunsch mitgeliefert.

Der Lack ist nach etwa 20<sup>o</sup> Stunden bei 20 Celsius durchgetrocknet und erhärtet.

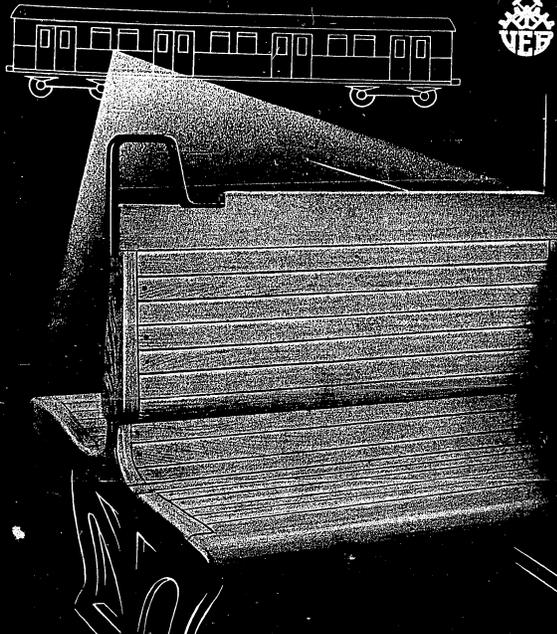
Die Lieferung erfolgt in Holzgefäßen oder Glasballons über die örtlich zuständigen Niederlassungen der DHZ Chemie, Abt. Lacke und Farben.

Wir stehen allen Verbrauchern bei der Verarbeitung dieses Qualitäts-erzeugnisses mit unseren Erfahrungen gern beratend zur Seite.

**VEB FARBEN- UND LACKFABRIK LEIPZIG**  
Leipzig W 33, Franz-Flemming-Straße 15

Herausgegeben von der Zentralen Werbeabteilung der volkseigenen Farben- u. Lackindustrie, Leipzig

11/18/59 Lp 10193/54 2500



# HOLZLACK

SÄUREHÄRTEND

**DORO**  
**Crêpe**

Platten für Fabrikation und Reparatur von Säuhlen in hellgrauer Farbe.

Plates for the production and repairing of shoes in light grey colour.

Feuilles pour la fabrication et réparation de souliers en couleur grise-claire.

Placas para fabricacion a reparacion de zapatos en color gris-claro.

Lastre per la fabbricazione e riparazione di scarpe in colore diogrigio.

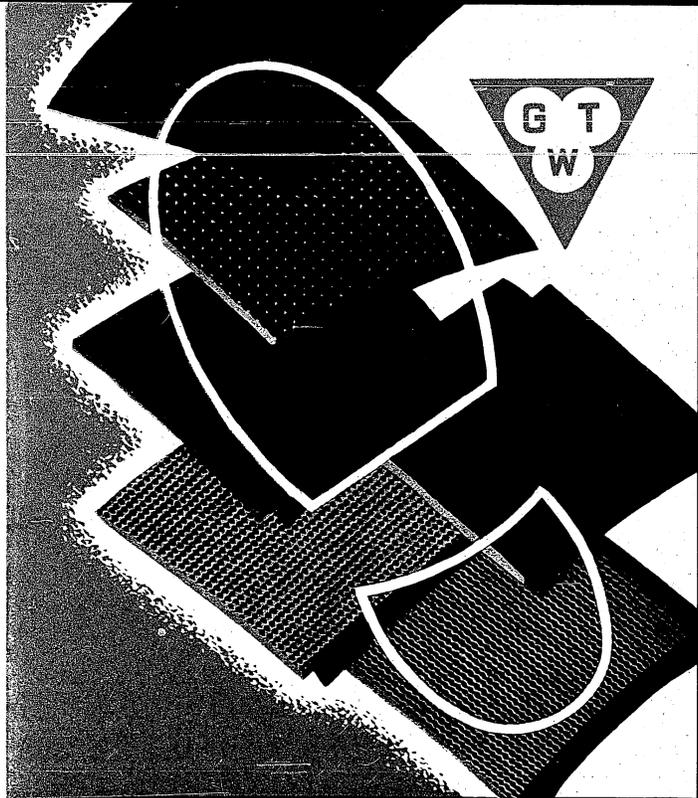
Folhas para a producao e reparacao de sapatos em cor cinzenta clara.

Format: 900 x 500 mm  
sizes: ± 25 mm

Stärken: 6, 8, 10, 14, 16 mm  
thicknesses: ± 10 %  
épaisseurs:  
espesores:  
groszezz:  
groszuras:

Telegrammadresse: Adressa telegrafica: Dirección telegrafica:  
Cable Address: Indirizzo telegrafico: Dirección telegrafica:  
Schlauchfabrik Barmen-Unionbuthringstr.

V. H. H. A. 1959, 1960



**VEB GUMMI u. TEXTILWERK**  
BAD BLANKENBURG / THÜR. WALD

Farblose Holzlackierungen für innen werden auf naturfarbigem oder gebeiztem Holz vorgenommen, um eine glatte und z. T. glänzende Fläche zu erzielen, die Holzmaserung noch stärker herauszubringen und Verschmutzungen zu verhindern bzw. sie leichter zu beseitigen. Derartige Lackierungen werden auf Öllack-Basis, mit Nitrolack oder in einfachster Weise mit Nitromattine durchgeführt.

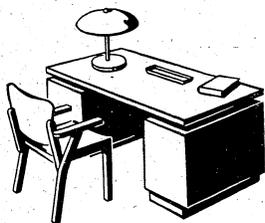
Dort, wo die Fläche besonders strapaziert wird, z. B. bei Sitzbänken der Eisen- und Straßenbahn, bei Labortischen, Büro- und Schulmöbeln, Schiffseinrichtungen, Wirtschaftsartikeln, Klosettdeckeln, Spinnspulen usw., besteht der Wunsch nach einer besonderen Lackierung. Eine solche ist mit

**Holzlack, säurehärtend**

erreichbar. Sie besitzt eine große Haltbarkeit, ist abwaschbar, kratz-, säure-, reib- und tintenfest und zeigt politurähnlichen Glanz. Die Lackierung ist ferner unbrennbar, wärmebeständig und neigt auch in der Nähe von Heizungen nicht zum Kleben.

Der Holzlack, säurehärtend, ist von der Deutschen Reichsbahn anerkannt und unterliegt besonderen Prüf- und Gütevorschriften.

Die Verarbeitung eines solchen Lackes verlangt die genaue Beachtung und Einhaltung der Verarbeitungsvorschrift. Wird diese befolgt, so ist auch das Ergebnis entsprechend, und die Lackierung steht 4 bis 6 Jahre einwandfrei, d. h. die etwa dreifache Zeit einer sonstigen Lackierung.



Der Holzlack, säurehärtend, setzt sich zusammen aus dem Stammlack, farblos und dem Säurehärter im Verhältnis 10 : 1 und wird getrennt geliefert.



Bei der Verarbeitung unseres Holzlack, säurehärtend, ist folgendes zu beachten: Grundsätzlich wird ohne fremde Grundierung oder Vorlösung direkt auf das trockene, saubere und gut geglättete Holz gearbeitet. Das schließt jedoch nicht aus, daß eine Vorbehandlung mit Nußbaumkörnerbeize, Kropfrot oder anderen Beizen erfolgen kann.

Bei grobporigen Hölzern (Eiche, Esche) werden zunächst die Poren mit einer gesondert gelieferten Porenfüllerflüssigkeit gefüllt. Diese wird mit einer etwas größeren Gewichtsmenge Porenfüllerpulver teigartig angerührt und anschließend mit einem Lappen in kreisender Bewegung in die Holzporen eingerieben und dann quer zur Faser abgewischt.

Nach dem Trocknen wird mit Sandpapier Nr. 2 oder 220 nachgeschliffen. Die Lackierung selbst soll in gut gelüfteten, aber zugfreien Lackier- und Trockenräumen bei mindestens 20° Celsius erfolgen, wobei darauf zu achten ist, daß die relative Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75% beträgt.

Der Holzlack, säurehärtend, darf nicht mit Metall in Berührung kommen, sofern er mit Härter versehen ist.

Es ist zweckmäßig, keine größere Mischung, die aus 10 Teilen Stammlack farblos und 1 Teil Säurehärter besteht, anzusetzen, als innerhalb von 1 oder 2 Tagen verarbeitet werden kann, da sonst die Gefahr der Eindickung besteht. Kühle Lagerung des Holzlackes, säurehärtend, ist in jedem Falle zu empfehlen.

Das Mischen darf nur in Holz-, Glas- oder Steingutgefäßen erfolgen, keinesfalls in Gefäßen aus Metall. Die Gefäße oder die Spritzanlagen müssen sauber sein und dürfen keine erhärteten Lackreste enthalten, da sonst unlösliche Schmutzteile in die Lackierung kommen.



**Gummiplatten**

für Fabrikation und Reparatur von Schuhen, eine Seite designt, die andere glatt, oder beide glatt, in den Farben schwarz und braun lieferbar.

**Rubber Plates**

for the production and repairing of shoes, one side patterned, the other smooth - on both the sides smooth, made in black and brown colour.

**Feuilles en Caoutchouc**

pour la production et réparation de souliers, un côté façonné, l'autre uni, ou les deux côtés unis, livrable en couleur noire et marron.

**Placas de Goma**

para fabricação e reparação de sapatos, um lado figurado e outro liso, ou ambos lados lisos. Fabrica-se as placas nas cores negra e castanho.

**Lastre di Gomma**

per la produzione e riparazione di scarpe. Un lato operato, l'altro liscio, o uno e l'altro liscio. Le Lastre sono fabbricate in colore nero e castano.

**Folhas de Borracha**

para a produção e reparação de sapatos, um lado modelado, o outro liso, ou os dois lados lisos. Fabrica-se as folhas nas cores preta e castanho.

Plates for Soles	Format / sizes	Stärke / thicknesses
Plates for soles	750 x 750 mm	3 mm, 3,5 mm
Feuilles pour semelles	formato	4 mm, 4,5 mm
Placas para solas	formato	5 mm, 5,5 mm
Lastre per suola	formato	6,5 mm
Folhas para solas	formato	grossuras

Plates for Heels	Format / sizes	Stärke / thicknesses
Plates for heels	300 x 340 mm	6,5 mm
Feuilles pour talons	formato	6,5 mm
Placas para talões	formato	grossuras
Lastre per tacchi	formato	grossuras
Folhas para talões	formato	grossuras

# Flußspät



UNNTBEHRICH IN DER GLASINDUSTRIE

# Flußspat

## seine Verwendung in der Glasindustrie

Die Beimischung von Flußspat beim Glassatz bewirkt in jedem Falle eine Senkung der Einschmelz-Temperatur, hervorgerufen durch seinen niedrigen Schmelzpunkt. Es tritt bei niedriger Temperatur ein schnelleres Schmelzen des Rohmaterials des Glasgemenges ein und damit eine erhöhte Reaktionsgeschwindigkeit zwischen den Stoffen. Um zu vermeiden, daß eine ungewollte Trübung durch eine Verbindung zwischen Flußspat und Natriumverbindungen eintritt, beschränkt man sich auf einen Zusatz von etwa 2%. Praktische Erfahrungen haben bewiesen, daß bei der Läuterung ein ganz normaler Verschleiß an feuerfesten Materialien zu verzeichnen ist und ein vorzüglich glänzendes Glas hergestellt wird, fast ohne die unangenehmen qualitätsmindernden Schlieren, Rampen und Blasen. Das Glas zeichnet sich durch eine besondere Homogenität aus und läßt sich sehr gut zum Gelb- und Rotätzen verwenden, wobei selten Entfärbungsschwierigkeiten auftreten.

Vielfach ist die Anwendung von Flußspat als Trübungsmittel, da Trübgläser eine mannigfaltige Zerteilung der auf sie gerichteten Lichtstrahlen erreichen und eine angenehme „diffuse“ Beleuchtung ergeben. Die Trübung durch Flußspat beruht darauf, daß im geschmolzenen, erkalten Glas sich Kristallkeime und Kristallaggregate von Flußspat und möglicherweise von Natriumfluorid, entstanden durch die Reaktion aus  $\text{CaF}_2$ , absondern, die die Eigenschaft haben, möglichst wenig Licht zu absorbieren und trotzdem das Glas zu trüben und außerdem die richtige Zerstreung des Lichtes zu bewirken.

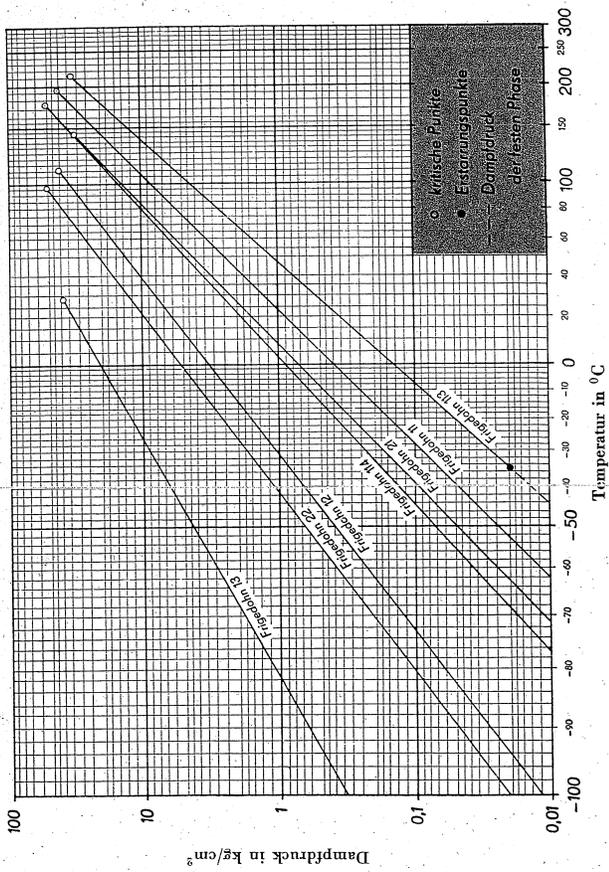
Vertrieb durch:

- Inland:** **REGIERUNG DER  
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK**  
- MINISTERIUM FÜR SCHWERINDUSTRIE  
Absatzabteilung Chemie, Außenstelle Kali  
Erfurt, Am Beethovenplatz 3  
Telegrammanschrift Regierungskali Erfurt  
Telefon Erfurt 50 66 und 50 67
- Export:** **DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL**  
- BERGBAU  
Berlin W 8, Jägerstraße 54/55  
Telegrammanschrift Diamine Berlin  
Telefon Berlin 20 02 01

# *Frigedoloh*



Dampfdruck-Kurven der Frigedohn-Typen



Eigenschaften der Frigedohn-Typen

Chemische Bezeichnung	Trichlor- monofluor- methan F 11	Dichlor- difluor- methan F 12	Monochlor- trifluor- methan F 13	Dichlor- monofluor- methan F 21	Monochlor- difluor- methan F 22	Trichlor- trifluor- äthan F 113	Dichlor- tetrafluor- äthan F 114
Chemische Formel	CCl <sub>3</sub> F	CCl <sub>2</sub> F <sub>2</sub>	CClF <sub>3</sub>	CHCl <sub>2</sub> F	CHClF <sub>2</sub>	C <sub>2</sub> Cl <sub>3</sub> F <sub>3</sub>	C <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> F <sub>4</sub>
Molekulargewicht	197,38	120,92	104,47	102,93	86,48	187,39	170,93
Erstarrungstemperatur °C	-111	-155	-181	-135	-146	-36,4	-188
Siedepunkt bei 1 Atm. °C	23,7	29,3	-80	8,9	-40,8	47,7	3,8
Kritische Temperatur °C	198	111,5	28,8	178,5	96	211,1	—
Kritischer Druck ata	44,5	40,9	39,2	52,5	50,3	34,7	—
Kritisches Volumen dm <sup>3</sup> /kg	1,81	—	1,8	1,92	1,91	1,73	—
Spezifisches Gewicht der Flüssigkeit bei 0°C kg/dm <sup>3</sup>	1,53	1,395	ca. 1,6	1,41	1,187 bei +27°C	1,61	1,53
Spezifisches Volumen der Flüssigkeit bei 0°C dm <sup>3</sup> /kg	0,65	0,72	ca. 0,62	0,71	0,848 bei +27°C	0,62	—
Spezifisches Gewicht des Dampfes bei 0°C, 1 Atm. m <sup>3</sup> /kg	—	5,02	4,8	—	—	—	—
Spezifisches Volumen des Dampfes bei 0°C, 1 Atm. m <sup>3</sup> /kg	—	0,19	0,21	—	—	—	—
Verdampfungswärme bei -15°C kcal/kg	46	38,5 (z.B. n. -100°)	25	61	52	38	40
c <sub>p</sub> des Dampfes	0,13	0,14	0,149	0,134	0,145	0,149	—
c <sub>p</sub> der Flüssigkeit bei 0°C	0,21	0,22	0,29	0,247	0,29	0,22	0,23

# Frigedohn

Der VEB FLUORWERKE DOHNA hat unter dem Namen „Frigedohn“ aliphatische Fluorverbindungen auf den Markt gebracht. Die Produktionsanlagen wurden in der eigenen Forschungsabteilung entwickelt und innerhalb kurzer Zeit aufgebaut. „Frigedohn“ hat inzwischen auf vielen Gebieten der Praxis seine Bewährungsprobe bestanden und wird mit guter Qualität und zu niedrigem Preis geliefert.

Die einzelnen Frigedohntypen haben sich international als hervorragende Kältemittel, günstige Aerosol-Treibgase und Ausgangsmaterialien für höchst beständige Kunststoffe bewährt. Dabei machen sich die vorzüglichen Eigenschaften dieser Produkte bemerkbar. Sie sind chemisch indifferent und rufen deshalb bei den gebräuchlichen Werkstoffen keine Korrosionen hervor. Sie sind nicht brennbar, daher auch nicht explosiv und besitzen eine gute chemische Beständigkeit. Da die Frigedohne ungiftig und fast geruchlos sind, können sie als punktsicher bezeichnet werden.

In der international üblichen Nomenklatur werden die Frigedohntypen mit „F“ abgekürzt. In der weiteren Beschreibung wird von dieser Abkürzung Gebrauch gemacht.

**F 11** CCl<sub>3</sub>F (Trichlormonofluormethan)  
Siedepunkt: +23,7°C

F 11 eignet sich beim Einsatz in der Kälteindustrie für Turbo-Kompressoren. Die Qualität F 11 A kann als Treibgas für Aerosole verwendet werden.

**F 12** CCl<sub>2</sub>F<sub>2</sub> (Dichlordifluormethan)  
Siedepunkt: -29,8°C

F 12 wird als Kältemittel für normale Anlagen vom Haushaltskühlschrank bis zum großen Gefrierschiff eingesetzt. Es bewährt sich weiterhin auf Grund seiner günstigen dielektrischen Eigenschaften als Isoliermittel für Transformatoren. Im Laboratorium wird es zur Bestimmung von Paraffin in Ölen benutzt. Die Qualität F 12 A eignet sich besonders gut als Aerosol-Treibgas, wobei sich in Mischungen mit F 11 A beliebige Druckverhältnisse einstellen lassen. Als Standardmischung kann F 11/12 A 1 : 1 gelten, welches in diesem Verhältnis oder in jedem anderen bezogen werden kann.

**F 13** CClF<sub>3</sub> (Monochlortrifluormethan)  
Siedepunkt: -40,8°C

F 13 eignet sich besonders als Kältemittel für Tieftemperaturen. Gegenüber dem bisher eingesetzten CO<sub>2</sub> erstarrt es erst bei -130°C und das CO<sub>2</sub> schon bei -56°C fest wird. Es ist ein ausgezeichnetes Lösungsmittel für Fluorcarbone.

**F 21** CHClF<sub>2</sub> (Dichlormonofluormethan)  
Siedepunkt: + 8,9°C

F 21 kann in der Hauptsache für Roll- und Drehkolbenverdichter sowie als Absorptionskältemittel verwendet werden.

**F 22** CHClF<sub>2</sub> (Monochlordifluormethan)  
Siedepunkt: -40,8°C

F 22 eignet sich zum Einsatz für Temperaturen im Bereich bis zu -90°C und hat sich besonders für Metallprüfschränke bewährt. Es dient als Ausgangsmaterial für die Herstellung von Tetrafluoräthylen, dessen Polymerisationsprodukt einen hochwertigen beständigen Kunststoff darstellt.

**F 113** C<sub>2</sub>Cl<sub>3</sub>F<sub>3</sub> (Trichlortrifluoräthan)  
Siedepunkt: +47,7°C

F 113 eignet sich besonders für Turbo-Kompressoren und ist mit gutem Erfolg für Klima-Anlagen eingesetzt worden, wobei es sich für Kälte- und Wärmebereich bewährt hat. Es findet Verwendung in Strahlkältemaschinen und wird auf Grund seiner guten dielektrischen Eigenschaften als Isolier- und gleichzeitig Kältemittel angewendet. Weiterhin dient es als Ausgangsstoff für polymerisiertes Trifluorvinylchlorid.

**F 114** C<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>F<sub>4</sub> (Dichlortetrafluoräthan)  
Siedepunkt: + 3,8°C

F 114 wird vorzugsweise für Rotationskompressoren eingesetzt und ist deshalb größtenteils in Haushaltskühlschränken zu finden. F 114 A hat sich besonders als Treibgas für die Schaumerzeugung bewährt.

## UNSER ANGEBOT

Frigedohn 11	CCl <sub>3</sub> F	Frigedohn 11 A
Frigedohn 12	CCl <sub>2</sub> F <sub>2</sub>	Frigedohn 12 A
Frigedohn 13	CClF <sub>3</sub>	Frigedohn 11/12 A 1 : 1
Frigedohn 21	CHClF <sub>2</sub>	Frigedohn 22 A
Frigedohn 22	CHClF <sub>2</sub>	Frigedohn 114 A
Frigedohn 113	C <sub>2</sub> Cl <sub>3</sub> F <sub>3</sub>	
Frigedohn 114	C <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> F <sub>4</sub>	

Frigedohn wird von uns in Leihflaschen aus Stahl geliefert oder es werden Ihre Flaschen bei uns in Werk ordnungsgemäß gefüllt. Der Flaschenabfüllung geht immer eine gründliche Reinigung und Kontrolle voraus. Die versandfertige Ware wird in unseren gut eingerichteten Laboratorien genau geprüft. Über alle Fragen der Anwendung von Frigedohn werden Sie durch uns kostenlos beraten. Weiterhin sind wir bereit, Aufklärungsvorträge zu halten, in denen unsere Produkte fabrikations- und anwendungsmäßig mit Lichtbildern und Experimenten erläutert werden.

Da der Anwendungsbereich von Frigedohn bei weitem noch nicht erschöpft ist, sind wir für Ihre Mitarbeit dankbar.

**Frigedohn**  
Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Technischen Messe, Halle 18, Stand 52

*Frigeedohn*



**VEB FLUORWERKE DOHNA**

**Dohna/Sa. üb. Heidenau · Ruf Dresden 2250 · Heidenau 381**

Fernschreiber: Dresden 2234 · Zellprojekt für Fluorwerke Dohna

● *Technische  
Handschuhe*

*für Industrie und Haushalt*





Waren-Nr. 49 323 400  
n. 49 323 500

**Technische Handschuhe**

für Industrie und Haushalt, schwarz, ohne Naht mit geroltem Rand

Glacéhandschuh Größe: 6 1/2 7 7 1/2 8 8 1/2 9 9 1/2 10  
Handbreite (mm) 85 90 95 100 105 109 112 114

Technische Handschuhe, Größe 3 4 5 6 7  
Handbreite (mm) 100 105 109 114 120

Die Handbreite ist über die Daumenwurzel bei niedergedrücktem Hand-  
schuh gemessen.

a) Fingerhandschuhe mit geraden Fingern und anatomischer Daumen-  
stellung.

Die angeführten Gewichte sind Durchschnittsgewichte für Mittelgrößen

Gewicht je Paar	Länge	Stärke
etwa		etwa
50 g	25 cm	0,35 mm
80 „	28 „	0,50 „
180 „	30 „	1 „

Nr. 3601 schwarz Gewicht etwa pro Paar 50 g  
Länge „ 52 cm  
Stärke „ 0,35 mm

Nr. 3606 fleischfarbig Gewicht etwa pro Paar 50 g  
Länge „ 25 cm  
Stärke „ 0,35 mm

Nr. 3611 schwarz Gewicht etwa pro Paar 80 g  
Länge „ 28 cm  
Stärke „ 0,50 mm

Art. Nr. 3601, 3606 und 3611 in Glacéhandschuhgrößen 6 1/2-10

Nr. 3501 schwarz Gewicht etwa pro Paar 180 g  
Länge „ 30 cm  
Stärke „ 1 mm

Lieferbar in technischen Größen 3-7

b) Industrie-Handschuhe mit gekrümmten Fingern in Spezial-  
größen

Nr. 3511-3513	Gewicht etwa pro Paar	Länge	Stärke	Größe	Handbreite ca.
	250 g	32 cm	1,2 mm	1 2 3	116 106 100 mm

c) Fingerhandschuhe mit angesetzter Manschette, mit geraden  
Fingern und anatomischer Daumenstellung

Stärke etwa 1 mm  
Länge etwa 400, 450, 500, 550, 600, 650 und 700 mm

Lieferbar in den technischen Größen 3-7



d) Industrie-Handschuhe fleischfarbig, mit anatomischer Daumenstellung, geraden Fingern und Wulstrand, ölbeständige Qualität

Nr. 3621 Gewicht etwa pro Paar 160 g  
Länge „ 30 cm  
Stärke „ 0,75 mm

Lieferbar in den technischen Größen 4, 5, 6 und 7

e) Elektriker-Fingerhandschuhe, grau, gekrümmte Form

Länge etwa 32 cm

Stärke „ 1,2 mm

Größe	1	2	3
-------	---	---	---

Gewicht etwa pro Paar	325 g	300 g	275 g
-----------------------	-------	-------	-------

Handbreite „	116 mm	106 mm	100 mm
--------------	--------	--------	--------

Diese Handschuhe sind mit folgendem Prüfempel versehen:  
„Durchschlagfestigkeit 42,5 KV beim Verlassen der Fabrik. Geprüft 1 Minute naß. Für den Gebrauchswert können wir nach längerer Lagerung keine Garantie übernehmen.“

Waren-Nr. 39 323 600

#### Technische Fingerlinge

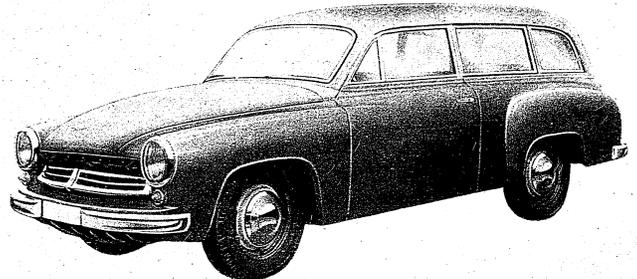
schwarz, ohne Naht, mit geroltem Rand, in den Größen 1-6, etwa 57-75 mm lang, etwa 0,5 mm stark

*Ergänzung*

VEB LEIPZIGER GÜMMTIWARENFABRIKEN  
LEIPZIG W 31, JAHNSTRASSE 81-83 • FERNRUF 44521

# Wartburg

## DER NEUE »EISENACHER«



VEB AUTOMOBILWERK EISENACH

## TECHNISCHE DATEN

## TYP »WARBURG s - KOMBI

Arbeitsweise des Motors	Dreikanal-Zweitaktmotor mit Umkehrspülung	
Zylinderanordnung	Stehend, Reihe in Fahrtrichtung	
Zylinderzahl	3	
Hub	78 mm	
Verdichtungsverhältnis	6,6 - 6,8 : 1	
Leistung	37 PS bei etwa 4000 U/Min.	
Kolben Leichtmetallflachkolben	Schmierung Frischöl-Mischungsschmierung, Mischung 1 : 25	
Motorgetriebeaufhängung	Dreipunktgummi, 1 mal vorn, 2 mal hinten	
Kühlsystem	Wärmeumlaufkühlung mit Lüfter	
Kühlerart	Röhrenkühler mit Oberdruckventil	
Vergasertyp BVF H 362-S	Kraftstoffförderung Pneumatische Membran-Förderpumpe	
Art der Zündung	Batterie-Zündung	
Zündspule	Spulenkasten, dreifach	
Zündfolge 1 - 3 - 2	Verteiler Dreihelbelunterbrecher	
Lichtmaschine	IKA-Nummer 8031-4, rechtslaufend	
Kupplung	Einscheibenkupplung, trocken, mit 6 Druckfedern, vollst. gekapselt	
Bauart des Getriebes	Viergang-Zahnrad-Blockgetriebe mit eingebautem Adsorptionsantrieb, geräuscharm durch Schrägverzahnung im 3. und 4. Gang	
Schaltung	Lenkradschaltung	
Zusatzeinrichtung im Getriebe	Sperrbarer Freilauf in allen Vorwärtsgängen	
Vorderachse	Einzelradaufhängung	
Radlager	je 2 Rollenlager	
Antrieb	2 Doppelgelenkwellen mit Frontantriebsgelenken	
Hinterachse	Starrachse mit hochliegender Feder	
Lenkung	Einzelrad-Zahnstangenlenkung mit geteilter Spurstange	
Wendekreisdurchmesser	11 m links, 10 m rechts	
Rahmen	Verwindungsfreier Kastenprofilrahmen	
Federung	Blattfeder vorn und hinten	
Stoßdämpfer	Teleskop vorn und hinten	
Fahrgestell-Schmierung	Eindruckzentrialschmierung	
Fußbremse	Innenbacken-Oldruckbremse auf alle 4 Räder wirkend	
Handbremse	Mechanisch, auf Hinterräder wirkend	
Räder	Tiefbett-Scheibenräder mit 5-Lochbefestigung	
Felgenreiße 4 1/2 K x 15	Bereifung 6,4 - 15 fünfloch, Super-Ballon DIN 7803	
Kraftstoffbehälter	Im Wagenheck Inhalt 40 Liter	
Einfüllstutzen im Heck rechts	Kraftstoffverbrauch 9 Liter / 100 km	
Radstand 2450 mm	Spurweite vorn 1190 mm	
Gesamtlänge 4250 mm	Spurweite hinten 1260 mm	
	Gesamtbreite 1570 mm	
Innenmaße bei vollständig genutzter Ladefläche:		
Laderaumlänge 1620 mm	Laderaubbreite, mittl. 1200 mm	Laderaumhöhe, mittl. 850 mm
Ladefläche 1,95 m <sup>2</sup>	Laderaum 1,5 m <sup>3</sup>	
Hintere Ladetür	Lichte Breite 880 mm	Lichte Höhe 710 mm
Eigengewicht	Betriebsfertig 1050 kg	Zulässige Belastung 420 kg
	Zulässiges Gesamtgewicht 1470 kg	
Höchstgeschwindigkeit	ca. 100 km / h	

## Aluminiumoxyd CWD

für die Chromatographie

sauer  
alkalifrei  
alkalisch

Adsorptionsmittel CWD mit konstanten Eigenschaften

VEB CHEMIERWERK GREIZ-DOLAU



VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

Die Einstellung "sauer", "alkalifrei" oder "alkalisch" ist äußerlich durch die verschiedene Farbe des Etiketts gekennzeichnet:

sauer = rot  
alkalifrei = weiß  
alkalisch = blau

Besonders ist zu beachten, daß das Präparat stets gut verschlossen aufbewahrt wird, da es beim Stehen an der Luft Feuchtigkeit anzieht und dabei an Aktivität verliert.

Andererseits lassen sich Aluminiumoxyde niedrigerer Aktivitätsstufen durch entsprechenden Wasserzusatz herstellen. (Siehe Literaturhinweis H. Brockmann).

#### Aluminiumoxyd sauer (anionotrop).

Aluminiumoxyd mit der Einstellung "sauer" ist das Adsorptionsmittel für die Trennung saurer bzw. alkalifreier Stoffe, soweit diese nicht säureempfindlich sind. Die Verwendung erfolgt in wässriger oder alkoholischer Lösung als Anionenaustauscher natürlicher oder künstlicher Farbstoffe, Aminosäuren, Carbonsäuren, Sulfosäuren, ferner zur Gehaltsbestimmung von Glucosiden in Drogen (O.-E. Schultz und R. Gmelin, Z. Naturforschg. 9b, 27-29, 1954).

#### Aluminiumoxyd alkalifrei (annähernd neutral).

Auf Grund des Ausgangsrohstoffes für dieses Produkt ist das hergestellte Aluminiumoxyd „alkalifrei“ schwach alkalisch und besitzt einen pH-Wert zwischen 7-7,5.

Es wird in der Chromatographie dort eingesetzt, wo eine Zerstörung durch Alkali oder eine chemische Bindung des Stoffes mit Alkali zu erwarten ist, z. B. bei Lactonen, Chinonen, Aldehyden, Ketonen, Hormonen, pflanzlichen Herzgiften, Estern.

#### Aluminiumoxyd alkalisch (kationotrop).

Dieses Aluminiumoxyd wird bei der Adsorption von alkalischen und neutralen Stoffen verwendet – in gleicher Weise, wie für das Aluminiumoxyd sauer zutreffend – soweit diese Stoffe nicht gegen Alkali empfindlich sind. Die Adsorption von Sterinen, Steroidhormonen, ungesättigten Kohlenwasserstoffen, Carotin-Farbstoffen, sowie anderen Naturfarbstoffen erfolgt aus organischen Lösungsmitteln. Aluminiumoxyd mit der Einstellung "alkalisch" wird auch zur Entfernung von Peroxyden aus Äther und Kohlenwasserstoffen verwendet.

#### Handelsformen:

Zur Zeit liefern wir in Flaschen mit 1000 g Inhalt. Wir werden im Laufe des Jahres 1956 kleinere Abpackungen in den einzelnen Einstellungen liefern. Vorgesehen ist die Herausgabe von Adsorptionsröhrchen in ganzen Sätzen mit den Einstellungen sauer, alkalifrei, alkalisch und den Aktivitätsstufen 1-5 nach Brockmann.

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DOLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DOLAU

**Allgemeines.**

Der russische Botaniker Tswett filtrierte durch ein mit Kalziumkarbonat gefülltes Rohr einen mit Petroläther hergestellten Blattextrakt. Dabei machte er die Beobachtung, daß sich in der Kalziumkarbonatschicht farbige Zonen bildeten. Durch Eluieren dieser Zonen mit Methanol trennte er sie und erhielt auf diesem Weg die Farbstoffkomponenten des Pflanzenextraktes. Tswett verglich diese Erscheinung in der Säule mit der spektralen Zerlegung des Lichtes und bezeichnete seine Methode als chromatographische Adsorption oder "Chromatographie" (1906).

Diese wichtige Entdeckung wurde jedoch erst im Jahre 1931 durch Arbeiten auf dem Enzymgebiet (Willstätter) von R. Kuhn in ihrer gesamten Bedeutung aufgezeigt. Die chromatographische Adsorption leistete in der Zwischenzeit bei der Isolierung und Reindarstellung der Vitamine, sowie der Farbstoffe und vieler anderer, vor allem organischer, jedoch auch anorganischer Stoffe wertvolle Dienste.

Die bei der chromatographischen Analyse verwendeten Adsorptionsmittel sind verschiedener Art. Zum Einsatz kommen: Kalziumkarbonat, Kieselgur, Fuderzucker, Bleicherden und besonders Aluminiumoxyd.

Als Lösungsmittel für die zu adsorbierenden Stoffe dienen bei der chromatographischen Analyse: Benzin, Benzol, Äther, Wasser u. a. Die Literatur auf dem Gebiet der Chromatographie ist sehr umfangreich. Der nachstehende Literaturhinweis berücksichtigt lediglich die Anwendung von Aluminiumoxyd in der Chromatographie.

**Literaturangaben:**

1. M. Tswett, *Angewandte Chemie*, 55. Jahrgang, Nr. 33/34, Seite 377-396, (1906).
2. Cassidy, H. G., *Adsorption and Chromatography*, New York und London 1951.
3. O. D. Ivanenko, W. W. Reischnanski, T. B. Gispin und Ye. N. Gaspov, *Vysk. Akad. Wiss. UdSSR*, (N. 5), 46, 1189 (1948).
4. Zechmeister, L., *Progress in Chromatography 1928-1947*, London 1953, New York 1951.
5. Zechmeister, L. und L. v. Cholnoky, *Die chromatographische Adsorptionsmethode*, 2. Aufl., Wien 1938, New York 1951, London 1950.
6. M. Ullmann, *Kolloid-Z.*, 135, 105 (1951).
7. G. Heise, *Angew. Chem.*, 64, 103 (1952).
8. G. Heise, *ibid.*, 64, 647-649 (1952).
9. Katsen, H. M., *Chromatographie*, in: *Handbuch der physiologisch- und pathologisch-chemischen Analyse* (Hoppe-Seyler/Flörke), 10. Aufl., S. 125-160, Berlin, Göttingen, Heidelberg 1953.
10. H. Griebner, *Angew. Chem.* 65, 219 (1953).
11. Willstätter, R. und F. Tulba, *Chromatographische Analyse*, in: *Methoden der organ. Chemie* (Höben-Weyl), 4. Aufl., 2, 827-809, Stuttgart 1953.
12. H. Brockmann, *Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft*, 74, 76, (1941).
13. M. Ullmann, *Die Pharmazie* 12, 787 (1952).

**Aluminiumoxyd.**

Die vielseitige Anwendung des Aluminiumoxyds in der Chromatographie ist auf das starke Adsorptionsvermögen und den amphoteren Charakter des  $\gamma$ -Aluminiumoxyds zurückzuführen. Es ist in saurer, alkalifreier<sup>\*)</sup> und alkalischer Einstellung anwendbar.

Die richtige Wahl der Einstellung ist für seine Anwendung von maßgebender Bedeutung (sauer = pH 4, alkalifrei = pH 7-7,5, alkalisch = pH 10). Für die Anwendung bei nicht neutral reagierenden Stoffen ist die Wahl, ob sauer oder alkalisch, wichtig. Auch neutrale Stoffe können durch den sauren oder alkalischen Charakter des Aluminiumoxyds chemisch verändert werden.

Aus den angeführten Gründen kann man erkennen: es gibt kein Universal-Aluminiumoxyd für die Chromatographie, das sich für alle Fälle eignet. Unsere vielseitige Produktion auf dem Gebiet der Tonerdefolgeprodukte ermöglicht uns, die für die Chromatographie geeigneten Grundstoffe einzusetzen. Von großer Bedeutung ist die Durchlaufgeschwindigkeit des zu untersuchenden Stoffes, die wiederum von der Korngröße des Materials abhängig ist. Auf Grund unserer Produktion ist es uns möglich, die hierzu erforderliche gleiche Kornzusammensetzung zu garantieren und dem Analytiker eine chromatographische Tonerde in die Hand zu geben, die stets gleiche Eigenschaften besitzt.

<sup>\*)</sup> Die Bezeichnung "Aluminiumoxyd" für die chromatographische Analyse "neutral" ist nicht exakt. Der pH-Wert von reinem Al(OH)<sub>3</sub> liegt bei 7,5-8. Deshalb ist es zweckmäßiger, an Stelle der Bezeichnung "neutral" dieses Produkt mit "alkalifrei" zu bezeichnen.

**Allgemeine Eigenschaften.**

Die adsorbierten Stoffe sollen möglichst keine chemischen Veränderungen bei der Adsorption erfahren. Die in der chromatographischen Säule adsorbierten Stoffe müssen leicht eluiert werden können. Ein gutes chromatographisches Aluminiumoxyd soll höchstens Spuren an auswaschbaren Salzen enthalten.

Düblauer Aluminiumoxyd für chromatographische Zwecke wird laufend von unserem Gütelabor unter wissenschaftlicher Mitarbeit unserer Forschungs- und Entwicklungsstelle überwacht.

Die Eigenschaften unserer chromatographischen Aluminiumoxyde sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Einstellung	pH	Filtergeschwindigkeit cm <sup>2</sup> /min	Aktivitätsstufe nach Brockmann	Auswaschbare Salze in %
sauer	4	ca. 0,15	I	ca. 0,30
alkalifrei	7-7,5	ca. 0,15	I	ca. 0,10
alkalisch	10	ca. 0,15	I	ca. 0,40

Das Schüttgewicht liegt zwischen 0,85-0,95.

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DOLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DOLAU

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

Die Einstellung "sauer", "alkalifrei" oder "alkalisch" ist äußerlich durch die verschiedene Farbe des Etiketts gekennzeichnet:

sauer = rot  
alkalifrei = weiß  
alkalisch = blau

Besonders ist zu beachten, daß das Präparat stets gut verschlossen aufbewahrt wird, da es beim Stehen an der Luft Feuchtigkeit anzieht und dabei an Aktivität verliert.

Andererseits lassen sich Aluminiumoxyde niedrigerer Aktivitätsstufen durch entsprechenden Wasserzusatz herstellen. (Siehe Literaturhinweis H. Brockmann).

#### Aluminiumoxyd sauer (anionotrop).

Aluminiumoxyd mit der Einstellung "sauer" ist das Adsorptionsmittel für die Trennung saurer bzw. alkalifreier Stoffe, soweit diese nicht säureempfindlich sind. Die Verwendung erfolgt in wässriger oder alkoholischer Lösung als Anionenaustauscher natürlicher oder künstlicher Farbstoffe, Aminosäuren, Carbonsäuren, Sulfosäuren, ferner zur Gehaltsbestimmung von Glucosiden in Drogen (O.-E. Schultz und R. Gmelin, Z. Naturforschg. 9b, 27-29, 1954).

#### Aluminiumoxyd alkalifrei (annähernd neutral).

Auf Grund des Ausgangsrohstoffes für dieses Produkt ist das hergestellte Aluminiumoxyd „alkalifrei“ schwach alkalisch und besitzt einen pH-Wert zwischen 7-7,5.

Es wird in der Chromatographie dort eingesetzt, wo eine Zerstörung durch Alkali oder eine chemische Bindung des Stoffes mit Alkali zu erwarten ist, z. B. bei Lactonen, Chinonen, Aldehyden, Ketonen, Hormonen, pflanzlichen Herzgiften, Estern.

#### Aluminiumoxyd alkalisch (kationotrop).

Dieses Aluminiumoxyd wird bei der Adsorption von alkalischen und neutralen Stoffen verwendet – in gleicher Weise, wie für das Aluminiumoxyd sauer zutreffend – soweit diese Stoffe nicht gegen Alkali empfindlich sind. Die Adsorption von Sterinen, Steroidhormonen, ungesättigten Kohlenwasserstoffen, Carotin-Farbstoffen, sowie anderen Naturfarbstoffen erfolgt aus organischen Lösungsmitteln. Aluminiumoxyd mit der Einstellung "alkalisch" wird auch zur Entfernung von Peroxyden aus Äther und Kohlenwasserstoffen verwendet.

#### Handelsformen:

Zur Zeit liefern wir in Flaschen mit 1000 g Inhalt. Wir werden im Laufe des Jahres 1956 kleinere Abpackungen in den einzelnen Einstellungen liefern. Vorgesehen ist die Herausgabe von Adsorptionsröhrchen in ganzen Sätzen mit den Einstellungen sauer, alkalifrei, alkalisch und den Aktivitätsstufen 1-5 nach Brockmann.

VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU VEB CHEMIEWERK GREIZ-DÖLAU

# KAL *NEBENPRODUKTE*



*NaSO<sub>4</sub>*

*MgSO<sub>4</sub>*

## **KALINEBENPRODUKTE**

Hierunter werden Produkte verstanden, die neben den Kalisalzen aus den Rohsalzen gewonnen werden. Während man ursprünglich aus den kalihaltigen Rohsalzen nur Kali gewann und verwendete, wurden bald Verfahren entwickelt, um die Nebenbestandteile abzusondern und zu verwerten. Hierdurch wurde einmal eine bessere Verwertung der Rohsalze ermöglicht und weiterhin die Preisgestaltung der Produkte günstig beeinflußt.

So wird beispielsweise der bei der Hartsalzverarbeitung anfallende Kieserit nicht mehr vernichtet, sondern weiter verarbeitet, wobei durch Umkristallisierung Bittersalz entsteht, aus dem teilweise durch Entwässern Magnesiumsulfat kalziniert gewonnen wird.

Weiterhin wird Kieserit bei der Herstellung von Natriumsulfat verwendet. Durch besondere Verfahren werden außerdem Mutterlaugen, die bei der Kalisalzerzeugung anfallen, nach verschiedenen Verfahren verarbeitet, wobei Chlormagnesium, Brom, Eisenoxyd und andere Kalinebenprodukte gewonnen werden.

Die Nebenprodukte zeichnen sich nicht nur durch höchste Reinheit, sondern auch durch eine möglichst hohe Konzentration aus, so daß rationelle Ausnutzung von Transport- und Lagerraum und wirtschaftlichste Verwendung ermöglicht wird.

Besondere Beachtung verdient, daß einige Werke Produkte herstellen, die nahezu chemisch rein sind und den strengen Anforderungen des DAB 6 entsprechen.

Fast alle Nebenprodukte sind unentbehrliche Rohstoffe der Industrie geworden, die vielseitige Anwendung finden.

## Natriumsulfat

(kalziniert 96—98%  $\text{Na}_2\text{SO}_4$  gemahlen)

Beschaffenheit: weiß, pulverförmig und nicht klumpend, technisch eisen- und säurefrei, von neutraler Reaktion.

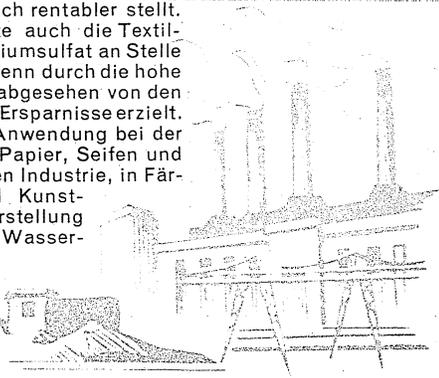
Durchschnittsanalyse:

$\text{Na}_2\text{SO}_4$	ca. 97,5 %
$\text{MgSO}_4$	ca. 0,91 %
$\text{NaCl}$	ca. 1,0 %
$\text{H}_2\text{O}$	ca. 0,05 %
unlöslich	ca. 0,18 %
einschl. Fe	0,008 %

Natriumsulfat kalziniert (ohne Kristallwasser) ist mit seiner hohen Konzentration und Reinheit ein Spitzenerzeugnis von höchster Wirtschaftlichkeit. Es bleibt auch nach langer sachgemäßer Lagerung stets streu- und rieselfähig.

Es wird in immer größerem Umfang für verschiedene Zwecke verwendet, u. a. zum Aufschluß bei der Natron-Zellulose, als Gemängematerial in der Glasindustrie und zur Herstellung von Natronwasserglas an Stelle von Soda.

Heute ergibt sich für die Industrie die Notwendigkeit, in erhöhtem Maße Natriumsulfat an Stelle von Soda zu verwenden, zumal die Verwendung von Natriumsulfat sich wesentlich rentabler stellt. Die Wirtschaftlichkeit veranlaßt auch die Textilindustrie und die Färbereien, Natriumsulfat an Stelle von Glaubersalz zu verwenden, denn durch die hohe Konzentration der Ware werden, abgesehen von den sonstigen Vorteilen, bedeutende Ersparnisse erzielt. Natriumsulfat findet weiterhin Anwendung bei der Herstellung von Glas, Zellstoff, Papier, Seifen und Waschmitteln, in der chemischen Industrie, in Färbereien, in der Zellwolle- und Kunstseidenindustrie, ferner zur Herstellung von Schwefelnatrium, Tonerde, Wasserglas, Farbstoffen, pharmazeutischen Präparaten, Schädlingsbekämpfungsmitteln, als Vergällungsmittel, zur Ungeziefervertilgung, Wasserenthärtung und Schwammfabrikation.



## Glaubersalz

(Natriumsulfat kristallisiert, minimum 42%  $\text{Na}_2\text{SO}_4$ )

Beschaffenheit: wasserhelle Kristalle, körnig und nicht klumpend.

Durchschnittsanalyse:

$\text{Na}_2\text{SO}_4$	ca. 42,8 %
10 $\text{H}_2\text{O}$	ca. 54,3 %
$\text{CaSO}_4$	ca. 0,1 %
$\text{NaCl}$	ca. 0,05 %
fr. $\text{H}_2\text{SO}_4$	ca. 0,40—0,71 %
Unlöslich in $\text{H}_2\text{O}$	— %
Fe	ca. 0,006 %
Feuchtigkeit	ca. 1,95 %
pH	= 4,1

Natriumsulfat kristallisiert findet neben kalzinierter Ware ebenfalls in der Glas-, Textil-, Zellstoff- und Papierindustrie und in chemischen Betrieben Verwendung.

Der dem kalzinieren Natriumsulfat gegenüber niedrigere  $\text{Na}_2\text{SO}_4$ -Gehalt des Glaubersalzes wird durch den Abgabepreis ausgeglichen, so daß Glaubersalz überall dort wirtschaftlich angewendet werden kann, wo der geringe Gehalt an freier Schwefelsäure nicht hinderlich ist.

## Magnesiumsulfat

(kalziniert minimal 94%  $\text{MgSO}_4$ , gemahlen)

Beschaffenheit: pulverisiert oder fein gekörnt, etwas hygroskopisch.

Durchschnittsanalyse:

$\text{MgSO}_4$	ca. 94 %
$\text{CaSO}_4$	ca. 0,07 %
$\text{K}_2\text{SO}_4$	ca. 0,70 %
$\text{NaCl}$	ca. 0,03 %
$\text{H}_2\text{O}$	ca. 0,76 %
unlöslich	ca. 3,35 %
einschl. Fe	ca. 0,009 %

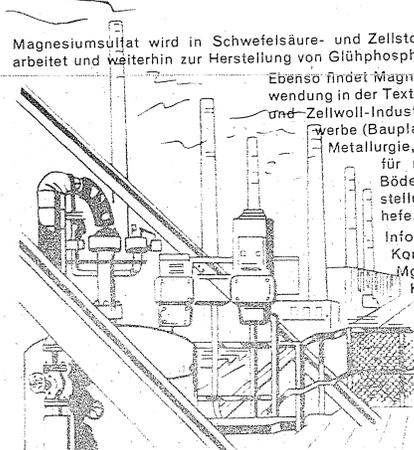
Verpackung: Papiersäcke 5-fach à 50 kg netto

Maße: Preisberechnung brutto für netto  
Ware kann auch lose verladen in 6 Wochen geliefert werden.

Magnesiumsulfat wird in Schwefelsäure- und Zellstoff-Fabriken verarbeitet und weiterhin zur Herstellung von Glühphosphaten verwendet.

Ebenso findet Magnesiumsulfat Anwendung in der Textil-, Kunstseiden- und Zellwoll-Industrie, im Baugewerbe (Bauplatten) und in der Metallurgie, als Düngemittel für magnesiumarme Böden sowie zur Herstellung von Futtermitteln.

Infolge seiner hohen Konzentration (94%  $\text{MgSO}_4$ ) ist es dem Kieserit vielfach überlegen und findet deshalb stärkere Anwendung.



## Bittersalz

technisch rein, handelsüblich, kristallisiert  
Beschaffenheit: zuckerförmige Kristalle von weißer Farbe, trocken

Durchschnittsanalyse:  $MgSO_4$  ca. 48,69%  
 $H_2O$  ca. 51,00%  
 $NaCl$  ca. 0,05%  
Feuchtigkeit ca. 0,26%

Verpackung:  
Blechtrommeln  
Holzfässer  
Papiersäcke

Genauere Analyse unter Hinweis auf handelsübliche Schwankungen!  
Chlormagnesium in Blöcken!

Bittersalz findet Verwendung in der Textil-, Kunstseiden- und Glanzstoff-Industrie, bei der Papierherstellung, in der chemischen Industrie, in Färbereien, Gerbereien, zur Herstellung von Leim, Badesalzen, Feuerlöschmitteln, zur Wasserenthärtung, Abwässerklärung u. a. mehr.

## Bittersalz

medizinisch DAB 6, kristallisiert

Beschaffenheit: gleichmäßige, zuckerförmige Kristalle von weißer Farbe, trocken

Durchschnittsanalyse:  $MgSO_4$  ca. 48,75%  
 $H_2O$  ca. 51,06%  
 $NaCl$  ca. 0,02%  
Feuchtigkeit ca. 0,17%

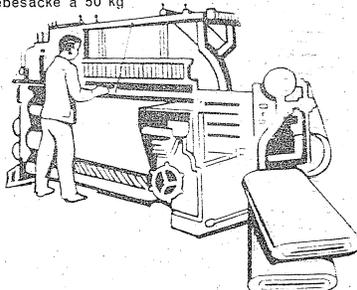
Verpackung: Papiersäcke à 50 kg netto 5 fach

Maße:

Auf Wunsch auch Mischgewebesäcke à 50 kg

Es wird zur Herstellung von medizinischen und kosmetischen Präparaten, als Abführmittel und als Badesalz verwendet.

Auf Wunsch kann Bittersalz in verschiedenen Korngrößen geliefert werden. Ebenso ist es möglich, die glatten Außenkanten der Kristalle anzubereiten, so daß im Gegensatz zu dem wasserhellen, kristallinen, ein schneeweißes Produkt entsteht.



6

## Chlormagnesium

(Magnesiumchlorid)

technisch, handelsüblich, geschmolzen, gemahlen, in Flocken

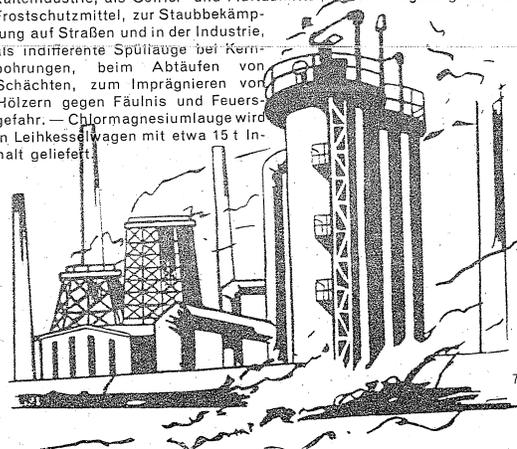
Chlormagnesium wird zur Herstellung von Steinholz-Fußböden, Steinholzplatten, Leichtbauplatten, Sorel-Zement, Magnesia aller Art, Akkumulatoren, Anoden- und elektrischen Batterien verwendet. Es findet Anwendung als Gefriermittel in der Kälteindustrie, als Appretur- und Schlichtemittel in der Textilindustrie, zum Konservieren und Imprägnieren von Hölzern und Blumen, zur Herstellung von Pflanzen- und Kaltleim, als Frostschutzmittel in der Bauindustrie, als Auftau- sowie als Staubbekämpfungsmittel.

Hierdurch wird es möglich, daß Chlormagnesium zur Herstellung von Magnesit-Steinholz-Fußböden auch in den kleinsten Betrieben immer greifbar sein kann.

## Chlormagnesiumlauge

mindestens 30° Bé = Dichte 1,262

Findet Verwendung in der Steinholzindustrie, als Kühleis in der Kälteindustrie, als Gefrier- und Auftaumittel, für den Tagebergbau als Frostschutzmittel, zur Staubbekämpfung auf Straßen und in der Industrie, als indifferente Spüllaugung bei Kernbohrungen, beim Abtauen von Schächten, zum Imprägnieren von Hölzern gegen Fäulnis und Feuergefährdungen. — Chlormagnesiumlauge wird in Leihkesselwagen mit etwa 15 t Inhalt geliefert.





### **Brom flüssig**

handelsüblich mit max. 0,3% Cl  
DAB 6 Qualität für Analysenzwecke  
mit 0,03% Cl

Brom flüssig wird in der organischen  
und pharmazeutischen Industrie zur  
Herstellung von Farbstoffen, Bromo-  
form, Äthylbromid, Äthylbromid  
und pharmazeutischen Präparaten,  
in der Lösungsmittel- und Kunst-

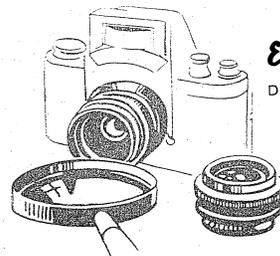
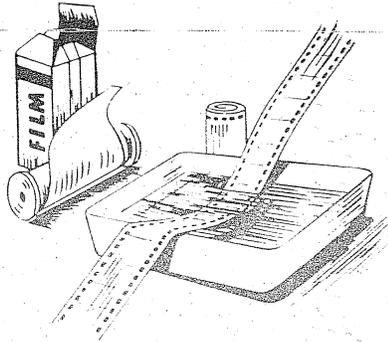
stoffindustrie, zur Herstellung von Bromsalzen und Desinfektionsmitteln,  
für Laboratoriumszwecke zu analytischen und präparativen Arbeiten  
und anderen Zwecken verwendet.

Die Lieferung erfolgt in Kisten mit je vier Flaschen à 3,75 kg, die als  
Leihverpackung zur Verfügung gestellt werden.

### **Bromkalium**

kristallisiert und trocknet  
DAB 6, BP X, USP XI,  
Ph S XI und nach Dr.  
Eder

Bromkalium findet Ver-  
wendung in der fotogra-  
phischen Industrie zur  
Herstellung von Brom-  
silbererzeugnissen und  
zu pharmazeutischen  
Zwecken.



### **Eisenoxyd, rot**

Durchschnittsanalysen:

95,60% $Fe_2O_3$	94,1% $Fe_2O_3$
3,6 % KBr	4,0% KBr
0,4 % KCl	0,5% $BaSO_4$
0,2 % unlöslich in Säure	1,4% $H_2O$
0,2 % $H_2O$	

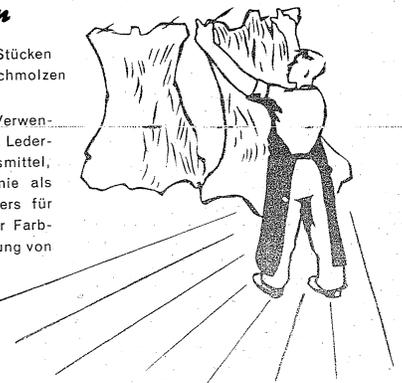
Eisenoxyd rot findet Verwendung als Farbe- und Vergällungsmittel in  
der einschlägigen Industrie und als Polierrot in der optischen Industrie.

### **Schwefelnatrium**

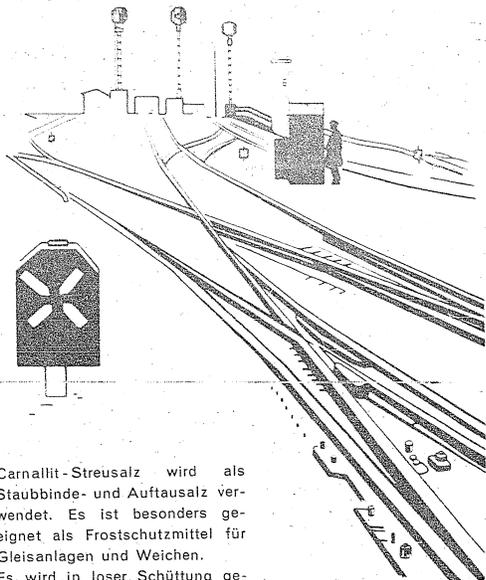
konz. 60—62%  $Na_2S$  in Stücken  
konz. 60—62%  $Na_2S$  geschmolzen  
krist. 30—32%  $Na_2S$

Schwefelnatrium findet Verwen-  
dung in der Gerberei- und Leder-  
industrie als Enthaarungsmittel,  
in der organischen Chemie als  
Reduktionsmittel, besonders für  
Nitroverbindungen, in der Farb-  
stoffindustrie zur Herstellung von  
Schwefelfarbstoffen.

Schwefelnatrium wird  
in Leihseifenfässern bzw.  
Eisenblechtrommeln ge-  
liefert.



## Carnallit-Streusalz



Carnallit-Streusalz wird als Staubbinde- und Auftausalz verwendet. Es ist besonders geeignet als Frostschutzmittel für Gleisanlagen und Weichen. Es wird in loser Schüttung geliefert.



## Carnallit-Badesalz

Bäder mit Carnallit-Badesalz werden seit Jahren verordnet bei Muskel- und Nervenrheumatismus, Ischias, Gicht, engl. Krankheit (Rachitis), Bleichsucht, Skrofulose, Hautkrankheiten, Frauenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Erschöpfungszuständen, Appetitlosigkeit und chronischen Bronchitiden. Es gibt schwachen und angegriffenen Körpern Widerstandskraft und regt die Hautatmung stark an. Besonders bei Kindern haben Badesalzkuren großen Erfolg.

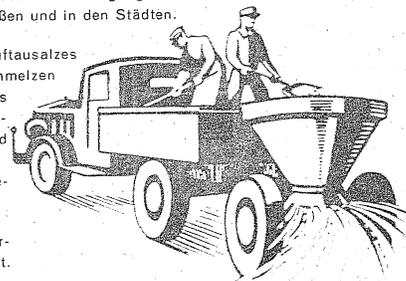
Die erzielten Heilerfolge beweisen die gesundheitsfördernde Wirkung des Carnallit-Badesalzes. Die günstige Wirkung beruht in erster Linie auf dem besonders hohen Gehalt an Chlormagnesium und Chlorkalium. Carnallit-Badesalz wird gebrauchsfertig in Kanistern mit 4 kg oder Papiersäcken mit 50 kg Inhalt geliefert.

## Auftausalz

Auftausalz wird verwendet zur Beseitigung von Glatteis und Schnee auf Auto- und Landstraßen und in den Städten.

Das Aufstreuen des Auftausalzes bewirkt ein schnelles Schmelzen des Eises und Schnees und damit eine Verbilligung der Schnee- und Glatteisbeseitigung. Auftausalz wird lose geliefert.

Behörden werden Vorzugspreise eingeräumt.



## Staubbindesalz



Auf Grund seiner hygroskopischen Eigenschaften findet das Salz in den Städten bei trockenem Wetter zur Staubbindung Verwendung. Weiterhin findet es Anwendung zur Staubbindung in der Kohlenindustrie. Es ist hervorragend geeignet zur Staubbekämpfung bei öffentlichen Großveranstaltungen im Freien und in Hallen während der Sommermonate.

Die Anwendung erfolgt durch Ausstreuen des Staubbindesalzes oder gelöst als Sprenglauge. Die Lieferung erfolgt lose.

## Natriumcyanat 98 %

Durchschnittsanalyse: ca. 70—80% NaCN  
ca. 5—10% NaCl  
ca. 5—15% Na<sub>2</sub>CO<sub>3</sub>

Natriumcyanat wird zur Herstellung von Härtemitteln sowie zur Fabrikation von Süßstoff-Dulcin verwendet. Außerdem wird es in der pharmazeutischen Industrie verarbeitet.

## Künstlicher Carnallit

kristallisiert, lose.

Zur Verwendung für chemische Zwecke.

**Kieserit** in Blöcken, bzw. getrocknet und gemahlen, mindestens 75% MgSO<sub>4</sub>.

Kieserit wird angewendet bei der Herstellung von Baustoffen, insbesondere Leichtbauplatten (Heraklit), von Bittersalz und in der Düngemittelindustrie zur Erzeugung von magnesiumhaltigen Düngemitteln.

**Kalisalz** 38—42% K<sub>2</sub>O für technische Zwecke. Für Schmelz- und Härtezwecke in der Metallindustrie.

**Chlorkalium für die Mischdüngerindustrie**

Handelsmarken: 50—54% K<sub>2</sub>O

Zur Herstellung von kalihaltigen Misch- und Volldüngern

für industrielle Zwecke

Handelsmarken: 50—54% K<sub>2</sub>O

mindestens 54% K<sub>2</sub>O

mindestens 57% K<sub>2</sub>O

mindestens 60,01% K<sub>2</sub>O

mindestens 62 % K<sub>2</sub>O

und höchstens 1 % NaCl

Findet Verwendung in der chemischen Industrie (Atzkali, Bleichlauge, Kaliumchlorat, Kaliumperchlorat, Kalisalpeter, Kaliumbichromat, Kaliumpermanganat und Cyansalze), bei der Fabrikation von Nährhefe, in der Seifenfabrikation, in der Farbstoffindustrie, bei der Metallverarbeitung (Härtesalz).

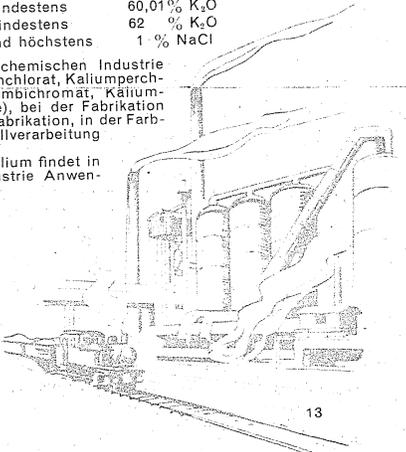
Doppelt gereinigtes Chlorkalium findet in der pharmazeutischen Industrie Anwendung.

**Schwefelsaures Kali**

für industrielle Zwecke

K<sub>2</sub>SO<sub>4</sub>, 48—52% K<sub>2</sub>O

Findet Verwendung in der Mischdüngerindustrie zur Herstellung chlorarmer Düngemittel, in der chemischen Industrie (Pottasche, Kaliumtaun, Kaliumwasserglas), i. d. Farbstoff- und Sprengstoffindustrie.



## Nitrol

Härtemittel auf Cyanatbasis körnig oder fein, als Aufstreupulver, Einsatzpulver, Tauchbad und Verstärker.

NITROL-Härtemittel werden verwendet zur Härtung und Verbesserung von legiertem und unlegiertem Einsatzstahl, von Stählen minderer Festigkeit, oder von Stählen mit niedrigem C-Gehalt und von Gußstahl.

NITROL-Härtemittel ermöglichen neben der Verwendung des hochwertigen teuren Stahls die Verarbeitung der billigeren, niedrig gekohlten Stähle (Schmiedeeisen, Weicheisen). Diese Stähle werden in immer größerem Umfange zur Herstellung von hochbeanspruchten Maschinenteilen und Konstruktionselementen maschineller und mechanischer Einrichtung benutzt. Die aus weichem Material hergestellten Teile werden nach Fertigstellung bzw. Bearbeitung und Formgebung einer Oberflächenhärtung unterzogen; hierbei wird die Struktur des Kerns nicht geändert, er behält sein weiches und zähes Gefüge.

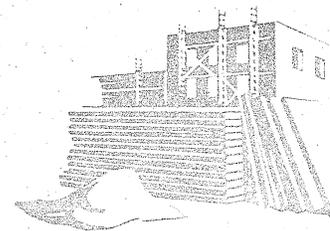
Auch zum Härten von hochbeanspruchten Stahlgußteilen, z.B. für Mühlen zum Mahlen sehr harten Gutes werden NITROL-Härtemittel seit Jahren mit allerbestem Erfolg verwendet.

Bei Edelmetallen und bei legierten Stählen werden große Härtetiefen und hohe Härtezahlen erreicht.



## Leichtbauplatten

Die Leichtbauplatten werden aus Holzwolle und mineralischen Bindemitteln hergestellt. Die Herstellung erfolgt nach den Vorschriften des Formblattes DIN 1101.



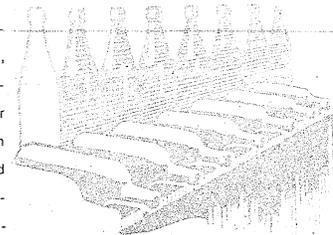
Leichtbauplatten werden

vielseitig, hauptsächlich als Damm- und Isolierplatten verwendet.

## Borazit

Borazit wird in der chemischen Industrie zu Borsäure und Borax verarbeitet.

Es findet weiterhin Anwendung bei der Glas-, Tonwaren- und Emaillefabrikation, besonders zur Herstellung von optischen Gläsern, als Fluß- und Lösungsmittel der Metalloxyde in der Hüttenindustrie.



**Hersteller:**

Die volkseigenen Betriebe der HV Kali- und Nichterzbergbau  
Berlin W 8, Mauerstraße 83/84  
Telefon: Berlin 22 54 51, Telegramm-Anschrift: Regierungskali  
Berlin

**Vertrieb:**

Export durch:

1. Deutscher Innen- und Außenhandel Bergbau  
Berlin W 8, Jägerstraße 55      Telefon: Berlin 20 02 01  
Telegramm-Anschrift: Diamine Berlin
2. Deutsche Waren-Vertriebsgesellschaft mbH.  
Berlin W 8, Friedrichstraße 61      Telefon: Berlin 20 06 01  
Telegramm-Anschrift: Impextrans Berlin
3. Deutscher Innen- und Außenhandel Chemie  
Berlin C 2, Schicklerstraße 5—7      Telefon: Berlin 51 01 31  
Telegramm-Anschrift: Diachem Berlin

Inland (Volkseigene Industrie) durch:

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik  
Ministerium für Schwerindustrie  
Absatzabteilung Chemie, Außenstelle Kali  
Erfurt, Beethovenplatz 3      Telefon: Erfurt 5066, 5067  
Telegramm-Anschrift: Regierungskali Erfurt

Inland (Privatindustrie und Kleinmengen) durch:

Zentralniederlassung Salz  
Berlin/Weißensee, Piesporter Str. 24—28, Telefon: Berlin 56 04 45  
Telegramm-Anschrift: Dehazetsalz Berlin

**Auskünfte erteilt:**

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik  
Ministerium für Schwerindustrie  
Absatzabteilung Chemie  
Außenstelle Kali  
Erfurt, Beethovenplatz 3      Telefon: Erfurt 5066, 5067  
Telegramm-Anschrift: Regierungskali Erfurt

**Hersteller:**

Die volkseigenen Betriebe der HV Kali- und Nichterzbergbau  
Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße  
Telefon: Berlin 5 07 21 12 - Telegramm-Anschrift: Regierungskali Berlin

**Vertrieb:**

Export durch:

Bergbau-Handel  
Gesellschaft für Ausfuhr und Einfuhr von Bergbau-Erzeugnissen m. b. H.  
Berlin W 8, Jägerstraße 55 - Telefon: Berlin 20 01 91  
Telegramm-Anschrift: Bergbau-Handel Berlin

Deutscher Innen- und Außenhandel Chemie  
Berlin C 2, Schicklerstraße 5—7 - Telefon: Berlin 51 01 31  
Telegramm-Anschrift: Diachem Berlin

Inland (Direktbezug) durch:

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik,  
Ministerium für Berg- und Hüttenwesen, Absatzabteilung — Außenstelle Kali  
Erfurt, Thälmann-Straße 58 - Telefon: Erfurt 50 66 und 50 67  
Telegramm-Anschrift: Regierungskali Erfurt

Inland (Kleinmengen) durch:

Bezirksniederlassungen der DHZ Chemie

**Auskünfte erteilt:**

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik,  
Ministerium für Berg- und Hüttenwesen, Absatzabteilung — Außenstelle Kali  
Erfurt, Thälmann-Straße 58 - Telefon: Erfurt 50 66 und 50 67  
Telegramm-Anschrift: Regierungskali Erfurt

*Unser  
Produktions-  
programm*



**VEB GUMMIWERK TABARZ**  
Tabarz (Thür. Wald)

Ruf Tabarz 501-503 · Telegr. Gummiwerk Tabarz  
Bahnhstation Waltershausen i. Thür.

  
**VEB GUMMIWERK TABARZ**  
TABARZ (THÜR. WALD)

Fernsprecher Tabarz Nr. 501 - 503  
Telegramme Gummiwerk Tabarz  
Bahnstation Waltershausen-Thür.

Die Erfüllung der Forderung des 21. Plenums des ZK nach der Rentabilität der Betriebe bedeutet auch erweiterte Handelsbeziehungen mit dem gesamten Ausland und Vergrößerung des innerdeutschen Handels. Es ist aber auch weiterhin notwendig, die Qualitäten zu verbessern und die Sortimente zu erweitern, die Selbstkosten bei Anwendung des Sparsamkeitsregimes zu senken, damit eine weitere Steigerung des Lebensstandards erreicht werden kann.

Auch unser Produktions-Programm ist darauf abgestimmt, auf dieser Grundlage die erforderlichen Erzeugnisse herzustellen, um höhere Qualitäten und noch größere Sortimente zu erreichen.

**MARKE INSELSBERG**

**Schläuche  
aller Art**

- Wasserschläuche
- Druckschläuche
- Spiralschläuche
- Autogenschläuche
- Preßluftschläuche
- Bier-, Wein- und Säureschläuche
- Schläuche für die Lebensmittelindustrie
- sonstige Industrieschläuche mit und ohne Einlage

**MARKE INSELSBERG**

## **Form-Artikel**

für verschiedene  
Verwendungszwecke  
aus Weich- und Hartgummi  
u. a. Membranen  
Reifen für Post und Bahn  
Filterrahmen für  
Brauereizwecke  
Ventilkugeln

## **Spritz-Artikel**

Maschinenschläuche  
und Maschinenschnüre  
in sämtlichen Profilen  
und allen Qualitäten

**MARKE INSELSBERG**

## **Freihand- Artikel**

Schlauchringe und  
zusammengesetzte  
Ringe

## **unvulkanisierte Ringe**

für Industrie  
und Haushalt

**MARKE INSELSBERG**

**Wringwalzen-  
Bezüge**

Heißwinger

**Radbezüge**

Freihand-Anfertigung

**Preßplatten**

mit und ohne Einlage  
für alle Zwecke  
in Lebensmittelqualität  
benzin- und ölbeständig

**MARKE INSELSBERG**

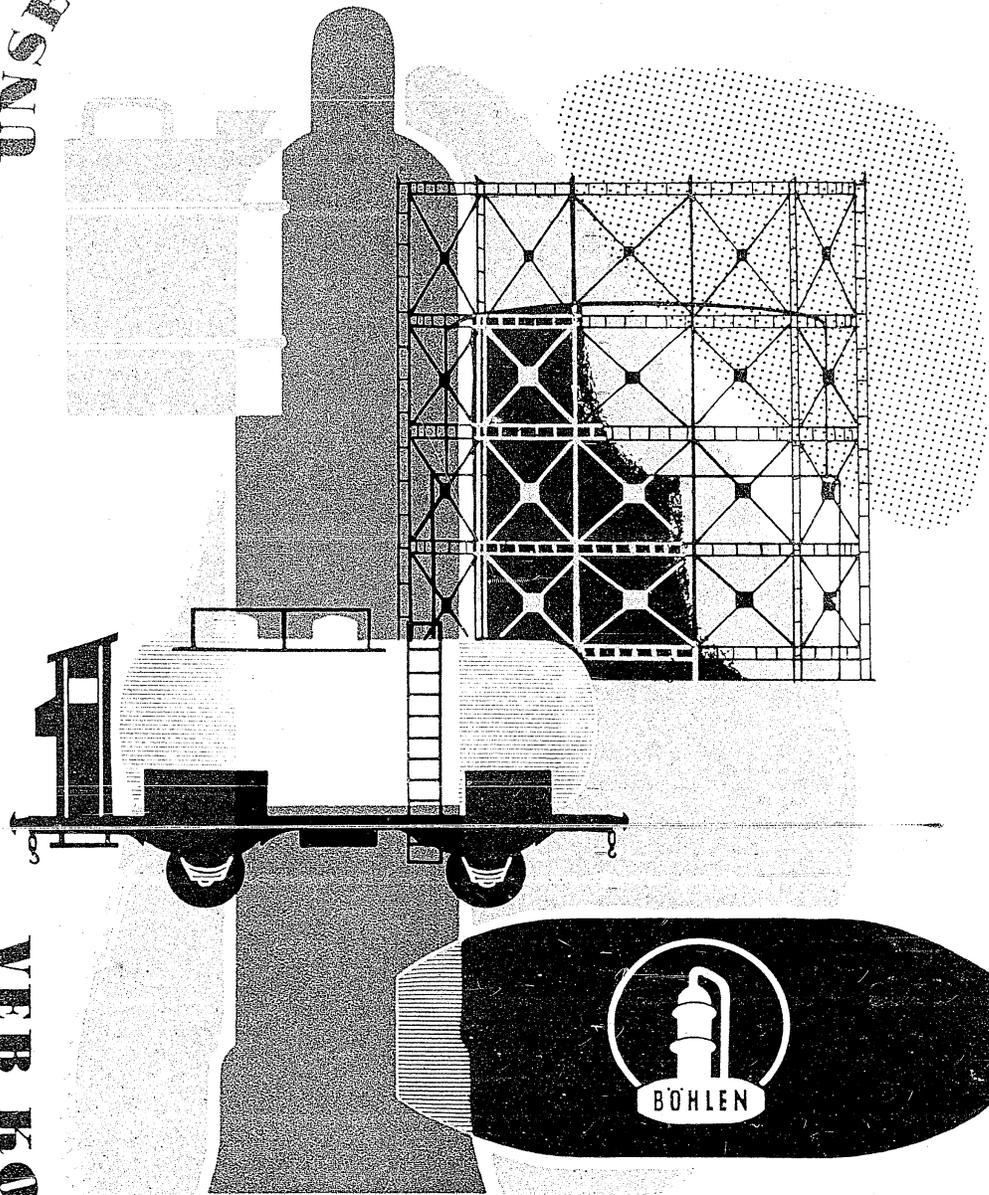
**Besohlungs-  
Material**

Poro-Crêpe  
Sohlenplatten  
Gummiabsätze  
in braun und schwarz

**Turnschuhe**

in blau und braun  
mit schwarzer, grauer  
und beiger Sohle

UNSER PRODUKTIONSPROGRAMM



WERB KOMBINAT "OTTO GROTEWOHL"

### Flüssige Brennstoffe

**Fahrbenzin OZ 58 (unverbleit)**

**Fahrbenzin OZ 72 (unverbleit)**

**Aviabenzin OZ 78 (unverbleit)**

**Aviabenzin OZ 95 (verbleit)**

**Isoktan technisch OZ 91**

**Rennkraftstoff OZ 80**

**Grundbenzin**

**Dieselmotorkraftstoff D 50**

### Lösungsmittel

**„Solvazin“**

**„Solvatol“**

**„Solarsol“**

**Rohketonöl**

### Eichkraftstoffe

**Eichstoff S**

**Eichstoff-Isoktan 224**

### Flüssiggase

**Treibgas**

**Propan**

**Butan**

Für Ottokraftfahrzeuge mit niedrigen Ansprüchen an die Klopf-festigkeit.

Insbesondere für Ottokraftfahrzeug-Motoren, nach entsprechender Verbleibung auch für hochverdichtende Automotoren moderner Konstruktion geeignet.

Flugkraftstoff nach entsprechender Verbleibung.

Hochleistungsflugkraftstoff.

Besondere wichtige Komponente für Hochleistungsflugkraftstoffe. Rohstoff für Eichstoffisoktan 224 und S sowie Feuerzeugbenzin (Wandbenzin). Rein isoparaffinisches, wenig gesundheitsgefährdendes Lösungsmittel.

Hochleistungsautokraftstoff für Rennmaschinen.

Ermöglicht die Herstellung sämtlicher Stieglgrenzenbenzine vom Petrolölther bis zum Testbenzin 150/200 in absatzgünstigem Anfall-verhältnis.

Für schnelllaufende Diesel-Kraftfahrzeugmotoren und infolge niedrigen Schwefelgehaltes auch im Untertagebetrieb besonders gut geeignet. Die praktisch ruckelfreie Verbrennung ermöglicht den Einsatz als Hochleistungsheizöl für bestimmte Zwecke.

Bür-, Bohnermassen-, Schuhkrem-, als Reinigungsmittel und Testbenzin bewährter Ersatz für Xylol bei der analytischen Wasserbestimmung nach der Destillationsmethode.

Lösungs- und Verdünnungsmittel für Natur- und gewisse Kunstharze und daraus hergestellte Lacke und Lackfarben. Als nichtpolares Lösungsmittel ist der Einsatz nicht in jedem Falle möglich und muß vorher sorgfältig geprüft werden, z. B. bei Verwendung als Verschnitt für Nitrolacke neben ausgesprochenen Nitrolacklösern (Alkoholen, Äthern, Estern und Ketonen).

Lösungs- und Verdünnungsmittel besonders im Bereiche der aromatischen Lösungsmittel, bei Lackfarben als Toluol-Xylolersatz verwendbar.

Polares Lösungs- und Verdünnungsmittel und Fluxmittel für Asphalt- und Teerpreparationen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind ähnlich denjenigen des Eichstoffisoktan 224 als Substandard sowie in der Analytik als Lösungs-, Verdünnungs- und Füllungsmittel, wobei die Zusammensetzung allerdings weniger einheitlich ist als beim Isoktan 224.

Außer als Standard zur Oktanzahlbestimmung für analytische Zwecke, z. B. zur Asphaltfüllung, als Verdünnungsmittel bei Harzstoffdehydratationen sowie als nichtpolares einheitliches Lösungsmittel vielseitig einsetzbar.

Treibstoff für Flüssiggasmotoren.

Zur Entspätterung und Entparaffinierung von Paraffingaschen und Schmierölen, Treibstoff für Flüssiggasmotoren.

Rohstoff für die Herstellung von Butylen und von Alkylat-treibstoff AT-Benzin = Isoktan technisch.

### Teer und teerhaltige Erzeugnisse

**Braunkohlenschwefleer**

**Teerentschlammung**

**Teerrückstände**

**Teerrundlinge**

**Teerpreßlinge**

### Phenole

**Phenolsolvanextrakt (Phenolöl)**

**Phenolatlauge**

### Komprimierte Gase

**Wasserstoff**

**Sauerstoff**

**Schwefelwasserstoff**

### Schwefel u. schwefelhaltige Erzeugnisse

**Schwefel in Blätchen**

**Ausgebrauchte Gasreinigungsmasse**

### Feste Brennstoffe

**Rohkohle (Förderkohle)**

**Siebkohle**

**Brikettbruch**

**Brikettspäne**

**Braunkohlenschwefelkohks**

Zwischenprodukt für die hydratisierende oder thermische Spaltung zwecks Kraftstoffgewinnung.

Zuschlagkomponente zu geformten Ersatzbrennstoffen.

Grundstoff für Feuerspäner und geformte Ersatzbrennstoffe.

Als Massenbedarfsartikel, insbesondere für den Hausbrand bestimmt.

Als Massenbedarfsartikel, insbesondere für den Hausbrand bestimmt.

Basis für die Gewinnung von Reinphenolen.

Für dunkelfarbige Kunstharze geeignet. Rohstoff für Desinfektionsmittel, Pharmazeutika, Kunststoffe, Ionenaustauscher usw.

Rohstoff für Rohphenolgewinnung.

Zum Schweißen, Erreichung hoher Temperaturen, (Knallgasflamme), Ballonfüllgas.

Insbesondere zum Schweißen und Brennschneiden. Nicht geeignet für Rettungsgeräte und medizinische Verwendung (wegen Schmelzung der Ventile mit Triäthylphosphat).

Als inertes Schutzgas verwendbar.

Für die Herstellung von Schwefelkohlenstoff, Schwefelsäure, SO<sub>2</sub> und Schlüfen bestens geeignet. Nach entsprechender Feinmahlung zur Vulkanisation von Gummi und als Schädlingsbekämpfungsmittel verwendbar.

Für SO<sub>2</sub>- und Schwefelsäureherstellung.

Hausbrand- und Industriekohle. In großem Umfang Briketterzeugung und Teerergänzung. Vergasung, Schwach- und Stadtgas-erzeugung.

Hausbrand- und Industriekohle.

Industriebrand, Vergasungsrohstoff.

Als Einsatz für Winklergeneratoren zur Hydrier- und Synthesegasherstellung, für Kraftwerke zur Energie- und Dampferzeugung.

**Energie**  
Stadtgas

**Baustoffe**  
Braunkohlenfilterasche

**Hohlblocksteine**  
Vollblocksteine

**Spezialerzeugnisse für**  
**Handwerk und Haushalt**

**Feuerzeugbenzin „Pyrozin“**  
**in Flaschen und Tuben**

**Lösungsmittel „Solvazin“ in Flaschen**  
**Lösungsmittel „Solvato“ in Flaschen**

Heiz- und Leuchtgas in Industrie und Haushalt

BFA 290 läßt sich durch entsprechende Behandlung zu einem Aschebinder umarbeiten. Durch Salzsäurezugabe und Verwendung geeigneter Zuschlagstoffe können Hohlblock- und Vollsteine für Bauzwecke hergestellt werden. Die Raumbewichte dieser Steine entsprechen jedoch noch nicht den Anforderungen nach DIN 18151.

Als Bauelemente  
Als Bauelemente

Feuerzeugbenzin, Starthilfe, Fleckputzmittel, Wundbenzinersatz, insbesondere bei erster Hilfe.

Eine bewährte Haushaltshilfe, insbesondere für Reinigungszwecke. Lösungs- und Verdünnungsmittel für Natur- und gewisse Kunstharze und daraus hergestellte Lacke und Lackfarben. Als nicht-polarer Lösungsmittel ist der Einsatz nicht in jedem Falle möglich und muß vorher sorgfältig geprüft werden.



Und das Neueste: **Pyrozin in Tuben**

**Landwirtschaftlicher**  
**Massenbedarf**

Elektroportionsweidezäune - Spezialtransportkarren - Dungkarren - Jauchefässer - Schubkarren, luftbereift

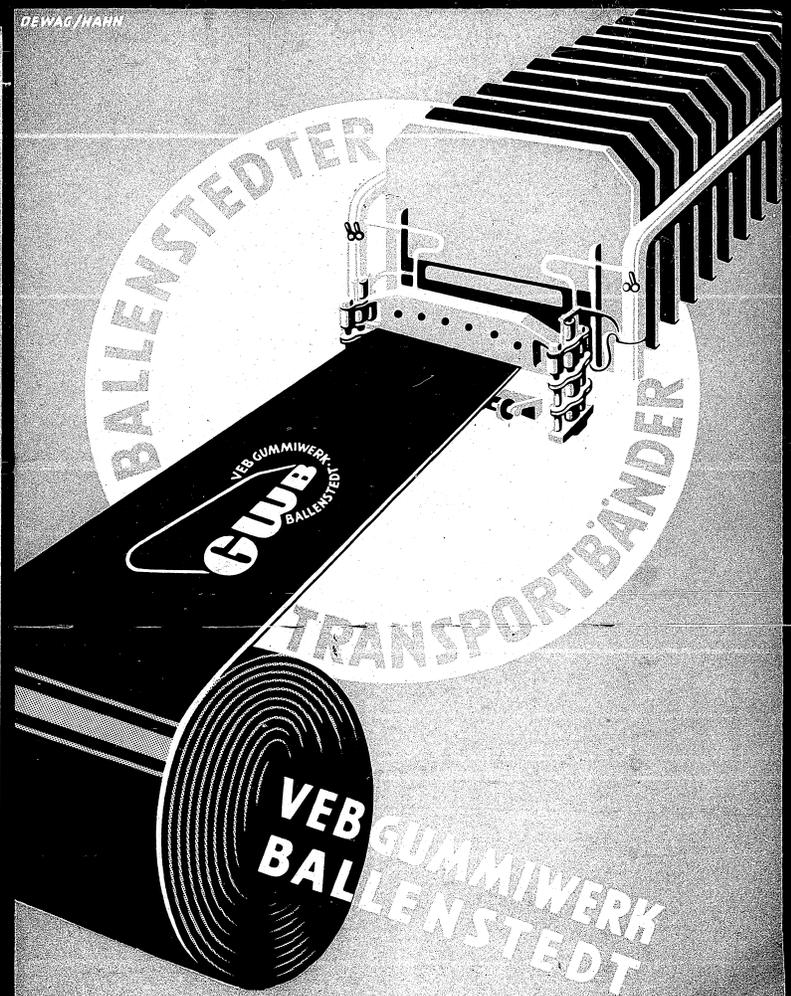
Anfragen bitten wir zu richten an:

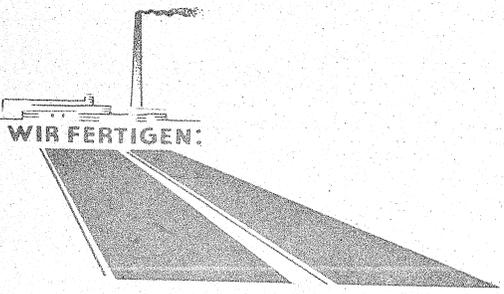
**VEB Kombinat „Otto Grotewohl“**

**Böhlen, Kreis Borna**

Fernsprecher: Leipzig 34 101 und 396641/43 - Rötha 354 und 581/82  
Goschwitz 222/223 und 641/43 - Zwenkau 586 - Borna 686  
Fernschreib-Anschluß: Telex 051 230

DEWAG/HANN





WIR FERTIGEN:

### GUMMITRANSPORTBÄNDER

- Gurfbreiten:**  
400 bis 3000 mm
- Gummideckplatten:**  
In zähelelastischer, abriebfester Qualität ab 2 mm Stärke. Für Spezialfälle: Öl-, wärme- oder kältebeständig
- Gewebeeinlagen:**  
Baumwollgewebe von leichter bis schwerster Qualität
- Kantenschutz:**  
Normaler Gummikantenschutz. Für Verschleißbänder: Spezialkantenschutz
- Panzergewebeeinlagen:**  
Für hochbeanspruchte Bänder: Schutz der zugtragenden Einlage durch hochelastische, diagonal konfektionierte Panzergewebeeinlagen

### ZYLINDERSCHLEIFMASCHINENBÄNDER

für die Holzverarbeitende Industrie

### TRANSPORTBÄNDER IN LEBENSMITTELQUALITÄT

für die gesamte Nahrungsmittelindustrie

### GUMMIABSTREICHER FÜR TRANSPORTBÄNDER

### FÖRDERBAND-REPARATURMATERIAL

in bester artelgener Qualität

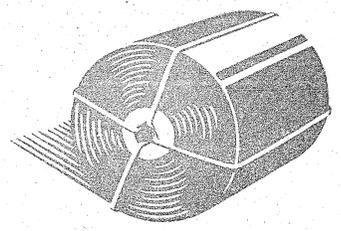
- Reparaturplatte:**  
Plastische, verschweißfähige Qualität! Gute Lagerfähigkeit!  
Stärken: 1 bis 10 mm. Breiten: Nach Angabe des Verbrauchers
  - Gummiertes Gewebe:**  
Kreuz-, Cord- und Drehergewebe
  - Gummilösung:**  
Naturkautschuk-Verschnittlösung mit guter Klebefähigkeit
- Beste Qualität bei Endlosmachung und Reparatur erzielen Sie bei Verwendung von Reparaturmaterial Ihres Transportband-Herstellers
- Endlosverbindung und Reparaturen durch qualifizierte Facharbeiter auch in unserem Werk und direkt auf der Baustelle

### REIFENREPARATURMATERIAL

in bewährter Qualität als

- Laufflächenplatte**    **Rohlaufstreifen**    **Polsterplatte**
- von 1 bis 16 mm        von PI 1 bis PI 12        von 0,6 bis 1,5 mm

Fordern Sie bitte unsere Beratung in allen technischen Fragen





**BALLENSTEDT-HARZ**

**DRAHTWORT: GUMMIWERK**

**FERNRUF: SAMMELNUMMER 525**

**BAHNSTATION: BALLENSTEDT-OST**

Willy Behke KG, Thale (Harz) IV/18/15 918 1000 330 Pn 294/96

# H. WERNER GIERMANN · GOTHA

REINHARDSBRUNNER STRASSE 111 - TELEFON NR. 2818 - FRUHER SCHLOTHEIM

Konten: Bank für Handwerk und Gewerbe Gotha Konto Nr. 2036  
Potscheck: Amt Erfurt Konto Nr. 47 248  
Bahnhstation: Gotha Hauptbahnhof · Telegramme: Giermann Gotha



Als Hersteller der bekannten

## Wegilit-Treibriemen und Transportbänder

möchten wir Sie um Ihre Aufmerksamkeit für die nachstehenden Ausführungen bitten.

Wir gehören zu den Wegbereitern für den igelisierten Treibriemen, der heute nicht mehr aus der Volkswirtschaft wegzudenken ist.

Unsere langjährigen Erfahrungen und die Lieferung von Zehntausenden von

### Wegilit-Riemen

geben Ihnen die Gewähr, mit unserer Qualität ein hochwertiges Erzeugnis zu erhalten, mit dem Sie, wie alle unsere Kunden, zufrieden sein werden.

Prüfungsergebnisse des Staatlichen Lederinstituts in Freiberg und des Staatlichen Warenprüfungsamtes Gera liegen vor.

Wir sind unserem Voratz, immer etwas Neues und Besseres zu bringen, treu geblieben und haben den geschnittenen Lagenriemen entwickelt, der unter der Bezeichnung

### „Wegilit-kaschiert“

inzwischen seine Bewährungsprobe bestanden hat. Laut Prüfungszeugnis besitzt unsere kaschierte Qualität eine außergewöhnlich hohe Lagenfestigkeit.

Wir stellen als einziger Betrieb in der DDR wegilitierte Transportbänder in allen Breiten »Meterware und endlosverschweißte« her.

Unsere Transportbänder werden, je nach Transportgut, mit oder ohne besondere Wegilit-Schutzdecke, geliefert. Für Lebensmittel, Käse, Süßwaren, Tabak usw. liefern wir die Transportbänder in hygienisch einwandfreier Qualität. Außerdem liefern wir Transportbänder in allen Sonderausführungen.

Nachstehend möchten wir Sie mit einigen Vorzügen unserer Wegilit-Erzeugnisse bekanntmachen:

Die Zerreißfestigkeit unserer

### Wegilit-Riemen

ist wesentlich größer als die von Textil-, Gummi- oder Leder-treibriemen.

Die Adhäsion bzw. Durchzugskraft liegt um ein Mehrfaches höher als beim Textil- und Ledertreibriemen. Verminderung des Gleitschlupfes, geringerer Verschleiß und große Lebensdauer sind die Folge.

Die Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Beschädigungen ist besonders bei

### „Wegilit-kaschiert“

groß.

Bei endlosen

### Wegilit-Riemen

ist mit einer Dehnung kaum zu rechnen. Die Dehnung der Wegilit-Meterware ist gering.

Wegilit-kaschiert bietet den Riemenverbindern einen guten Halt. Alle Wegilit-Erzeugnisse sind durch die Wegilitierung weitgehend säurebeständig und gegen Öl und Nässe wenig empfindlich.

Wegilit-Erzeugnisse sind außerordentlich schmiegsam. Wegilit-Erzeugnisse sind bis 70° Wärme und 20° Kälte unempfindlich.

**UNSER RATSCHLAG! Wo es die Betriebsverhältnisse gestatten, empfehlen wir auf jeden Fall unsere endlosgewebten Wegilit-Riemen, da diese das ideale Antriebsmittel sind.**

**ANGEBOTE UND TECHNISCHE BERATUNG UNVERBINDLICH UND KOSTENLOS**

V 19 15 10 (RI 0122 35) 4993

*Unser  
Lieferprogramm*

---

BÜSING & FASCH · OLDENBURG (OLDB)

GEGRÜNDET 1883

# Farbstoffe

# für Kleider- und Industriefärbereien

**Halbwolle**

**Baumwolle und Zellwolle**

**Wolle**

**Wolle - Nylon**  
**Wolle - Perlon**

**Acetatrayon**

**Acetatrayonmischgewebe**

**Perlon und Nylon**

**Polyacrylnitrilfaser**

*Wir liefern fernex*

**Halbwollfarbstoffe**  
**Unicolor-Partiefarbstoffe \***  
**Halbwollfarbstoffe der LH 700-Reihe \***  
**Unilanechtfarbstoffe** — neue Halbwollfarbstoffe \*  
**Unilanecht** — für höchste Ansprüche  
**Halbwoll-AZW-Farbstoffe** — Acetatrayon weißlassend  
\* Perlon- und Nylonanteile werden tief gedeckt

**Baumwollfarbstoffe**  
**Direktfarbstoffe** — lichtechte substantive Farbstoffe  
**Popeline-Echt-Farbstoffe** — licht- und naecht  
**Schwefelfarbstoffe**  
**Baumwoll-AZW-Farbstoffe** — Acetatrayon weißlassend

**Säurefarbstoffe**  
**Neutralziehende Wollfarbstoffe**  
**Egalisierfarbstoffe** — Wollfarbstoffe  
**Dialan-Echt-Farbstoffe** — lichtecht und sehr gut egalisierend  
**Hutfarbstoffe**

**Oldolan-Echt-Farbstoffe** — gute Allgemeinechtheiten

**Acetatseidenfarbstoffe**  
**Acetatseidenentwicklungsarbstoffe**

**Unifarbstoffe**

**Acetatseidenfarbstoffe** (unsere Musterkarte A 200)  
**Oldolan-Echt-Farbstoffe**

**Acrylfarbstoffe**

**Farbstoffe für Kokos - Jute - Sisal - Bast - Papier - Kunststoffe - Borsten - Haare - Lebensmittel**

**Fett- und spritlösliche Farbstoffe** — Basische Farbstoffe

**Alle wichtigen Farbstoffe der IG-Nachfolgefirmen**

# Alphabetisches Verzeichnis der

**Färbemittel**

**Appreturmittel**

**Imprägniermittel für Naß- und Trockenbehandlung**

**Detachiermittel**

**Reinigungsverstärker**  
*zero-Blitz und Trench-Additiv*

**Abziehmittel**

**Bleichhilfsmittel**

**Naßwaschseifen**

**Chemikalien**

Aceton chem. und techn. rein  
Albument  
(Detachiermittel für eingebraunete Eiweißflecken)  
Äthyläther  
Ätznatron in Schuppen und Lauge  
Zirkal / Sücka  
Akaustan, flammhemmend  
Alaun  
Alkohol techn. 96%  
Ameisensäure 85% techn. rein  
Antichlor  
Appreturmittel u. a.: Appretin WF  
Appretin WL konz. neu  
Appretin BTR (in Tri, Tetra, Perwin, Bedin u. a. Lösungsmittel, lösliches spritzfähiges Appreturmittel)  
Gummi arabicum  
Knochenperleim  
Lederleim krist.  
Perleim extra hell  
Vinarol supra L 15  
Avivageol

Benzinoforn  
Benzonaphthol gem. (Entwickler)  
Bittersalz  
Biolase C 12 Piv., N extra Piv.  
Blankit, Blankit I  
Blaukaphor B extra, R extra, G extra, W  
Eisetzetat  
Borax Pulver  
Eulaforn (flüchtiges Reinigungsmittel, das Acetatrayon nicht anläßt)  
Büfakarmit  
Büfapon (flüssige Seife)  
Büfapon spezial  
Burmol und Burmol spezial  
Bula wasserrecht (zur Nachbehandlung substantiver Färbungen zur Verbesserung der Nabechnheiten)  
Burmol und Burmol spezial  
Burnus neutral  
Burnus neutral konz.  
Bleicherde, hochaktiv

Chlorcalcium Piv.  
Chlorkalk  
Chloroform techn. rein  
Chloroformessig MC  
(für Acetatrayon an)  
Chromosal B  
Cyclanone LA konz. Piv.

Decolin lösl. konz.  
Detachurseele „supra“ (flüssig)  
Desafix (Detachier- und Desodoriermittel; entfernt neben Schweißgeruch auch Schweißstränder)  
Destin gelb  
Diastafor  
Dispergal BF (Dispergiemittel)

Egalon konz.  
Eisenvitriol  
Eiweißlöser hochkonz.  
Eisessig  
Emulphor OPP  
Entschäumer VN  
Entwickler, verschiedene  
Entwickler AN  
Entwickler H konz.  
Entwickler Z  
Betanaphthol gem.  
Entwickler ONL  
Essigsäure techn. 30% und 60%  
Essigsäure Tonerie  
Essigäther (Aethylacetat)

Eulan BLN, NK und CNA  
Eulysin A  
Erostol

Färbesatz S neu  
Färbepulver  
Flockenleim (Appreturleim)  
Flüssige Seife BF  
Formaldehyd 40%  
Gelatine Piv.  
Glansstärke  
Glauberssalz kalz.  
Glycerin techn. rein und chem. rein  
Glycin A  
Gummi arabicum

Hostapal (F konz., HL und B)  
Hostapone, versch.  
Hutappretur  
Hydrosulf konz.

Idekolin neu (wird speziell zum Entfernen alter Öl- und Fettflecken angewandt, es greift Acetatrayon und Acetatrayonfärbungen nicht an)  
Igepon hochkonz.  
Koscol BF (Egalisier- und Durchfärbemittel)  
Immediantentwickler C  
Indanthrenpulver  
Industrie-Kernseife  
Industrie-Schmierseife

Japanwachs  
Kaliumbichromat  
Kaliumbifluorid  
Kaliumpermanganat techn. und  
DAB 6  
Kartoffelstärke  
Katalon WL  
Kieselsäure  
Kieselsäure  
Kieselsäure  
Kieselsäure  
Kieselsäurelösung  
Kupfervitriol

Lavegal 4  
Lavegal FAS  
(Wäsche-Netz- und Egalisiermittel, unbeeinträchtigt durch Säuren und hartes Wasser, auch für ölige, fettige und harzige Verschmutzungen geeignet)  
Laventin WR  
Lederleim krist. (Appreturleim)  
Leonil DB, HLK, LS und RWN hochkonz.  
Levosen WW  
Marlettin NW (Reinigungsmittel, unbeeinträchtigt durch Säuren und hartes Wasser, auch für ölige, fettige und harzige Verschmutzungen geeignet)  
Marsellier Seife in Riegeln und grüne Nadeln  
Mestol WL  
Metachromsalz  
Natriumazetat  
Natriumbichromat  
Natriumsulfat  
Natriummonochromat  
Natriumsulfat  
Natriumperborat  
Natriumsulfat (Duisburger)  
90-100%  
Natriumsulfat

*Ihre Lieferwünsche  
werden prompt und  
zuverlässig erfüllt*

*Unser technischer  
Beratungsdienst  
steht Ihnen gern  
zur Verfügung*

*Gleichbleibend gute  
Qualität und  
günstige Notierungen  
bietet Ihnen*

**BÜSING & FASCH**  
**OLDENBURG (OLDB)**  
Gegründet 1883

Natriumthiosulfat (Antichlor)	Soromin UV neu
Natronbleichlaug	Spiritus denat.
Natronwasserglas	Sulfafon NR (Egalisiermittel für Acetatseidenfärberei)
Nekal BX trocken	Soluphob HC und HB (Trockenimprägniermittel)
Neocarmin W	
Oldopal N (hochaktive Naßwaschseife)	Talcum reinweiß
Olein, Ia blondes Destillat	Talmilan HF
Oxalsäure (Zuckersäure)	Terranoi T konz. (amelsensaures Tonerde-Präparat für Schwerinprägnierung)
Peregal ON hochkonz.	Tetrazine
Perlleim extra hell	Tintex
Phenolphthaleinpapier	Tetrachlorkohlenstoff
Protectol II N	Textil-Kernseife
Quimbo, Hautschutzsalbe	Trench-Additiv
Ramasit (Imprägniermittel in verschiedenen Marken)	Trichloräthylen
Reisstrahlenstärke, Reislglanzstärke	Trilon B Piv.
Remol OK	Trinatriumphosphat
Reoxal (steigert Abzieheffekte besonders bei Küpenfärbungen)	Türkischrotöl
Rhodanammonium	Tylose KW 250
revo-BLITZ C Reinigungsverstärker	Testgerät zur Prüfung der Waschtheit
revo-BLITZ B Reinigungsverstärker und Trench-Additiv	Universallöser BF
Roccopulver spezial	Universal-Indikatorpapier-Merck
Rongalit C gemahlen	Vegansalz A
Salpetersaures Blei	Verdickung HD
Salzsäure techn.	Vinarol supra L 15
Salmiakgeist dreifach	Vinylwaschäther
Schnelldetachur BF konz. (Detachier- mittel für fast alle Fleckenarten)	Vitexol N (Entschäumer)
Schwefeläther	Verapol
Schwefelnatrium konz. Stk. 60/62% und Körner	Walkmittel CL neu
Schwefelsäure techn. 66° Bé	Waschbenzin
Schwefelsaure Tonerde	Wäscheblau
Schweifige Säure 6%	Waschpulver
Seifenflocken 90%	Wasserenthärter BF
Seifenpulver	Wasserstoffsperoxyd 40 Vol. %
Seifenschnitzel	Weinsteinpräparat
Sixtoclean	Weißverstärker BFR extra und BFG extra
Soda kalz. leicht und krist.	Weißverstärker für Wolle
Solidogen FFL	Weizenbrockenstärke
Solegal A	Wollwaschmittel hochkonz.
	Zillo - Test C

Postfach: 112

Telegrammadresse: buefa oldenburgoldb

Telefon: 26 47—26 49

Bahnstation: Oldenburg (Oldb)

Bahnstation für Kesselwagen und

Waggons: Oldenburg-Osternburg Anschlußgleis

Verkaufsbüros und Auslieferungslager:

Berlin - Hamburg - Düsseldorf - Darmstadt -

München - Stuttgart - Wien - Rothrist (Schweiz) -

Brüssel - Den Dolder (Holland)